











Gedruckt auf Kosten Von
Salomon Meyer Buchbinder.

Der Psalter des Königs und Propheten Davids,

Verteutscht von

D. Martin Luther;

Mit kurzen Summarien oder Inhalt jedes Psalmen; und berichtigten Parallelen oder gleichen Schriftstellen.

Ephrata, gedruckt im Jahr 1793.

Dieser Psalter ist Einzeln, und in groser Quantität zu haben bey Salomon Meyer, Buchbinder bey Ephrata: Wie auch sonst allerhand englische und deutsche Bücher.

Und weilen man von diesem Psalter eine über gewöhnliche grose Auflage gedruckt: So wird man sie auch bey dem Dutzent und gröseren Quantität, unter gewöhnlichem Preiß verkaufen: Darbey hoffend, daß er seinen Abgang desto stärker finde. Und der Leser GOtt die Ehre gebe.

Der 1 Psalm.

Lehre von Glückseligkeit der Frommen, und Strafe der Gottlosen.

Wohl dem, der nicht wandelt im rath der gottlosen, noch tritt auf den weg der sünder, * noch sitzet, da die spötter sitzen. * Jer. 15, 17.

2 Sondern hat * lust zum gesetz des HErrn, und † redet von seinem gesetz tag und nacht. * Sir. 6, 37. † Jos. 1, 8.

3 Der ist wie ein baum gepflanzet an den wasserbächen, der seine frucht bringet zu seiner zeit, und seine blätter verwelken nicht, und was er macht, geräth wohl.

4 Aber so sind die gottlosen nicht, sondern wie spreu die der wind verstreuet.

5 Darum bleiben die * gottlosen nicht im gericht, noch die sünder in der gemeine der gerechten. * Matt. 25, 32. 41. 46.

6 Denn der HERR kennet den weg der gerechten, aber der gottlosen weg vergehet.

Weissagung von Christo, dem ewigen Könige seinem reich, und dessen feinden.

Warum † toben die heiden, und die leute reden so vergeblich? † Gesch. 4, 25.

2 Die könige im lande lehnen sich auf, und die herren rathschlagen mit einander wider den HERRN und seinen gesalbten.

3 Lasset † uns zerreissen ihre bande, und von uns werfen ihre seile. † Jer. 2, 20.

4 Aber der im himmel wohnet, lachet ihr, und der HErr spottet ihr.

5 Er wird einst mit ihnen reden in seinem zorn, und mit seinem grimm wird er sie erschrecken.

6 Aber ich habe meinen könig eingesetzt auf meinen heiligen berg Zion.

7 Ich will von einer solchen weise predigen, daß der HErr zu mir gesagt hat: Du bist mein sohn, heute habe ich dich gezeuget.

8 Heische von mir, so will ich dir die heiden zum erbe geben, und † der welt ende zum eigenthum. † Ps. 22, 28.

9 Du solt sie mit einem eisernen scepter zerschlagen, wie töpfen solt du sie † zerschmeissen. † Offen. 2, 27. Ps. 18, 39.

10 So lasset euch nun weisen, ihr † könige, und lasset euch züchtigen, ihr richter auf erden. † Weis. 6, 2.

11 Dienet dem HErrn † mit furcht und freuet euch mit zittern. † Phil. 2, 12.

12 † Küsset den sohn, daß er nicht zörne, und ihr umkommet auf dem wege, denn sein zorn wird bald anbrennen; aber wohl allen, die auf ihn trauen. † 5 Mos. 18, 15. 19.

Der 3 Psalm.

Gebet und Trost Davids wider seine Verfolger.

1 Ein psalm Davids, † da er flohe vor seinem sohn Absalom. † 2 Sam. 15, 16.

Ach HErr wie ist meiner feinde so viel, und setzen sich so viel wider mich.

3 Viel sagen von meiner seele, sie hat keine hülfe bey GOtt, Sela.

4 Aber du, HErr, bist * der schild für mich, und der mich zu ehren setzet, und mein haupt aufrichtet. * 1 Mos. 15, 1.

5 Ich * rufe an mit meiner stimme den HErrn, so erhöret er mich von seinem heiligen berge, Sela. * Ps. 4, 4.

6 Ich * liege und schlafe, und erwache; denn der HErr hält mich. Ps. 4, 9.

7 Ich fürchte mich nicht vor viel hundert tausenden, die sich umher wider mich legen.

8 Auf, HErr, und hilf mir mein GOtt; denn du schlägest alle meine feinde auf den backen, und zerschmetterst der gottlosen zähne.

9 Bey

9 Bey dem HErrn findet man hülfe, und deinen segen über dein volk. Sela.

Der 4 Psalm.

Tröstlich Gebet wider der Weltkinder Eitelkeit.

1 Ein psalm Davids, vorzusingen auf saitenspielen.

Erhöre mich wenn ich rufe, GOtt meiner gerechtigkeit, der du mich tröstest in angst, sey mir gnädig, und erhöre mein gebet.

3 Lieben herren, wie lange soll meine ehre geschändet werden? Wie habt ihr das eitel so lieb, und die lügen so gerne? Sela.

4 Erkennet doch, daß der HERR seine heiligen wunderlich führet; der HERR höret, wenn ich ihn anrufe.

5 Zürnet ihr, so sündiget nicht: redet mit eurem herzen auf eurem lager, und harret, Sela.

6 Opfert gerechtigkeit, und * hoffet auf den HERRN. * Ps. 62, 9.

7 Viel sagen: Wie soll uns dieser weisen, was gut ist? Aber HErr erhebe über uns das licht deines antlitzes.

8 Du erfreuest mein herz, ob jene gleich viel wein und korn haben.

9 Ich * liege und schlafe ganz mit frieden;

denn allein du HErr, hilfest mir, daß * ich sicher wohne. * Ps. 3, 6.

Der 5 Psalm.

Gebet für die Kirche wider die falschen Lehrer.

1 Ein Psalm Davids, vorzusingen für das erbe.

HERR, * höre meine worte, merke auf meine rede. * Ps. 4, 2. Ps. 17. 1.

3 Vernimm mein schreyen, mein könig und mein GOtt; denn ich will vor dir beten.

4 HErr, * frühe wollest du meine stimme hören; frühe will ich mich zu dir schicken, und darauf merken. * Weis. 16, 28.

5 Denn du bist nicht ein GOtt, * dem gottlos wesen gefället, † wer böse ist bleibet nicht vor dir. * Sir. 15, 21. † Ps. 34, 17.

6 Die ruhmredigen bestehen nicht vor deinen augen; du bist feind allen übelthätern.

7 Du bringest die lügner um: der HErr hat greuel an den blutgierigen und falschen.

8 Ich aber will in dein haus gehen auf deine grose güte, und anbeten gegen deinem heiligen tempel in deiner furcht.

9 HERR, * leite mich in deiner gerechtigkeit um meiner feinde willen: richte deinen weg vor mir her. * Ps. 27, 11.

10 Denn in ihrem munde ist nichts gewisses, ihr inwendiges ist herzeleid, ihr * rachen ist ein offenes grab, mit ihren zungen heucheln sie. * Röm 3, 13.

11 Schuldige sie GOtt, daß sie fallẽ von ihrem vornehmen, * stosse sie aus um ihrer grosen übertretung willen, denn sie sind dir widerspenstig. * Ps. 9, 6. 7.

12 Laß sich freuen alle die auf dich trauen, ewiglich laß sie rühmen, * denn du beschirmest sie, frölich laß seyn in dir, die deinen namen lieben. * Ps. 91, 4. Dan. 3, 28.

13 Denn Du, HERR, segnest die gerechten, du * krönest sie mit gnaden, wie mit einem schilde. * Ps. 103, 4.

Der 6 Psalm

Bußgebet um Gesundheit Leibes und der Seelen.

1 Ein Psalm Davids, vorzusingen auf acht saiten.

Ach * HERR, strafe mich nicht in deinem zorn, und züchtige mich nicht in deinem grimm. * Ps. 38, 2.

3 HERR, sey mir gnädig, denn ich bin schwach; heile mich, HErr, denn meine gebeine sind erschrocken.

4 Und meine seele ist sehr erschrocken, ach Du HERR, wie so lange?

5 Wende

5 Wende dich, HERR, und errette meine seele, hilf mir um deiner güte willen.

6 Denn im tode gedenket man dein nicht, wer will dir in der hölle danken?

7 Ich bin so müde von seufzen, ich schwemme mein bette die ganze nacht, und netze mit meinen thränen mein lager.

8 Meine *gestalt ist verfallen vor trauren, und ist alt worden, denn ich allenthalben geängstiget werde. * Ps. 31, 10.

9 Weichet von mir, alle übelthäter, denn der HERR höret mein weinen.

10 Der * HERR höret mein flehen, mein gebet nimmt der HERR an. * Ps 10, 17.

11 Es müssen alle meine feinde zu schanden werden, und sehr erschrecken, sich zurücke kehren, und zu schanden werden plötzlich.

Der 7 Psalm.

Gebet um rettung der gerechten sache.

1 Die unschuld Davids, davon er sang dem HERRN, von wegen der worte des Mohren, des Jeminiten.

Auf dich, HERR traue ich, mein GOtt, hilf mir von allen meinen verfolgern, und errette mich. * Ps. 11, 1.

3 Daß sie nicht wie löwen meine seele erhaschen, und zerreissen, weil kein erretter da ist.

4 HErr,

4 HErr, mein GOtt, hab ich solches gethan, und ist unrecht in meinen händen:

5 Hab ich böses vergolten denen so friedlich mit mir lebten; oder die, so mir ohn ursach feind waren, beschädigt:

6 So verfolge mein feind meine seele, und ergreife sie, und trete mein leben zu boden und lege meine ehre in den staub, Sela.

7 Stehe auf, HErr in deinem zorn, erhebe dich über den grimm meiner feinde; und hilf mir wieder in das amt, das du mir befohlen hast.

8 Daß sich die leute wieder zu dir sammlen; und um derselben willen komme wieder empor.

9 Der HErr ist richter über die leute; richte mich, HErr, nach meiner gerechtigkeit und frömmigkeit.

10 Laß der gottlosen bosheit ein ende werden, und fördere die gerechten; denn, du gerechter GOtt, prüfest herzen und nieren.

11 Mein * schild ist bey GOtt, der den frommen herzen hilft. * Ps. 3, 4.

12 GOtt ist * ein rechter richter, und ein GOtt, der täglich dräuet. * Ps. 9, 5.

13 Will man sich nicht bekehren, so hat er sein schwerdt gewetzet, und * seinen bogen

gespannet

gespannet, und zielet. *Klagl. 2, 4.

14 Und hat darauf gelegt tödliche geschoß, seine pfeile hat er zugerichtet zu verderben.

15 Siehe, der hat böses im sinn,* mit unglück ist er schwanger; er wird aber einen fehl gebähren. * Hiob 15, 35. rc.

16 Er hat eine § grube gegraben und ausgeführet, und ist in die grube gefallen, die er gemacht hat. § Sprich. 26, 27. rc.

17 * Sein unglück wird auf seinen kopf kommen, und sein frevel auf seinen scheitel fallen. *Sprich. 5, 22.

18 Ich danke dem HERRN um seiner gerechtigkeit willen; und will loben den namen des HERRN, des Allerhöchsten.

Der 8 Psalm

Von Christi Reich, Leiden und Herrlichkeit.

1 Ein psalm Davids vorzusingen auf der Githith.

HERR, unser herrscher, wie herrlich ist dein name in allen landen, da man dir danket im himmel.

3 Aus dem munde der jungen kinder und säuglinge hast du eine macht zugerichtet, um deiner feinde willen, daß du vertilgest den feind und den rachgierigen.

4 Denn ich werde sehen die * himmel deiner

ner finger werk, den mond und die sterne, die du bereitest. * Ps. 102, 26.

5 †Was ist der mensch, daß du sein gedenkest, und des menschen kind, daß du dich sein annimmst? †Ebr. 2, 6.

6 Du wirst ihn lassen eine kleine zeit von GOtt verlassen seyn; aber mit ehre und schmuck wirst du ihn krönen.

7 Du § wirst ihn zum herrn machen über deiner hände werk, alles hast du unter seine füsse gethan: § 1 Cor. 15, 27.

8 Schaafe und ochsen allzumal, dazu auch die † wilde thiere: † Jer. 27, 6.

9 Die vögel unter dem himmel, und die fische im meer, und was im meer gehet.

10 HERR, unser herrscher, wie herrlich ist dein name in allen landen.

Der 9 Psalm.

Danklied für erhaltenen sieg wider die Feinde

1 Ein psalm Davids, von der schönen jugend, vorzusingen.

Ich danke dem HERRN von ganzem herzen und erzehle alle deine wunder.

3 Ich freue mich und bin frölich in dir, und lobe deinen namen du Allerhöchster.

4 Daß du meine feinde hinter sich getrieben hast, sie sind gefallen und umkommen vor dir.

5 Denn du führest mein recht und sache aus, du sitzest auf dem stul ein † rechter richter. † Ps. 7, 12. Ps. 50. 6. Ps. 94, 2.

6 Du schiltest die heiden, und † bringest die gottlosen um, ihren namen vertilgest du immer und ewiglich. † Ps. 5, 7.

7 Die schwerdter des feindes habē ein ende; die stätte hast du umgekehret; ihr gedächtniß ist umkommen samt ihnen.

8 Der HErr aber bleibet ewiglich: er hat seinen stuhl bereitet zum gericht.

9 Und er wird den erdboden recht richten, und die leute regieren rechtschaffen.

10 Und * der HErr ist des armen schutz; ein schutz in der noth. * Ps. 37, 39.

11 Darum hoffen auf dich, die deinen namen kennen; denn du * verlässest nicht, die dich, HErr suchen. * Ps. 34, 5. 6.

12 Lobet den HErrn, der zu Zion wohnet; verkündiget unter den leuten sein thun.

13 Denn er gedenket, und fraget * nach ihrem blut; er vergisset nicht des schreyens der armen. * 5 Mos. 32, 43.

14 HErr, sey mir gnädig, siehe an mein elend unter den feinden, der du mich erhebest aus den thoren des todes.

15 Auf daß ich erzehle alle deinen preis,

in den thoren der tochter Zion, daß ich frölich sey über deiner hülfe.

16 Die heiden sind versunken in der grube die sie zugerichtet hatten; ihr fuß ist gefangen im netz, das sie gestellet hatten.

17 So erkennet man, daß der HErr recht schaffet. Der gottlose ist verstrickt in dem werk seiner hände, durchs wort, Sela.

18 Ach daß die gottlosen müßten zur höllen gekehret werden, alle heiden die Gottes vergessen!

19 Denn er wird des armen nicht so ganz vergessen, und die hoffnung der elenden wird nicht verloren seyn ewiglich.

20 HERR * stehe auf, daß menschen nicht überhand kriegen; laß alle heiden vor dir gerichtet werden. *Ps. 7, 7.

21 Gib ihnen, HERR, einen meister, daß die heiden * erkennen, daß sie menschen sind, Sela. *Ps. 59, 14.

Der 10 Psalm.

Gebet wider die Feinde der Kirche.

HErr, warum trittest du so ferne? Verbirgest dich zur zeit der noth?

2 Weil der gottlose übermuth treibet, muß der elende leiden, sie hängen sich an einander, und erdenken böse tücke.

3 Denn

3 Denn der gotttlose rühmet sich seines muthwillens, und der geizige segnet sich, und lästert den HERRN.

4 Der gottlose ist so stolz und zornig, daß er nach niemand fraget; in allen seinen tücken hält er GOtt für nichts.

5 Er fähret fort mit seinem thun immerdar; deine gerichte sind ferne von ihm; er handelt trotzig mit allen seinen feinden.

6 Er spricht in seinem herzen: Ich werde nimmermehr darnieder liegen; es wird für und für keine noth haben.

7 Sein † mund ist voll fluchens, falsches und trugs; seine zunge richtet mühe und arbeit an. † Röm. 3, 14.

8 Er sitzet und lauret in den höfen, er erwürget die unschuldigen heimlich; seine augen halten auf die armen.

9 Er lauret im verborgenen, wie ein löwe in der höhle, er lauret, daß er den elenden erhasche; und erhaschet ihn, wenn er ihn in sein netz zeucht.

10 Er zerschlägt und drücket nieder, und stösset zu boden den armen mit gewalt.

11 Er spricht in seinem herzen: GOtt hats vergessen; er hat sein antlitz verborgen, er wirds nimmermehr sehen.

12 Stehe

12 Stehe auf, HERR GOtt, erhebe deine hand; vergiß der elenden nicht.

13 Warum soll der gottlose, GOtt lästern, und in seinem herzen sprechen: Du fragest nicht darnach?

14 Du siehest ja, denn Du schauest das elend und jammer, es stehet in deinen händen, die armen befehlens dir, du bist der §wäysen helfer. §Ps. 68, 6.

15 Zerbrich den arm des gottlosen, und suche das böse, so wird man sein § gottlos wesen nimmer finden. §Ps. 104, 35.

16 Der HErr ist könig immer und ewiglich; die heiden müssen aus seinem lande umkommen.

17 Das verlangen der elenden § hörest du, HERR, ihr herz ist gewiß, daß dein ohr darauf merket; § Ps. 6, 10.

18 Daß du § recht schaffest dem wäysen, und armen, daß der mensch nicht mehr troße auf erden. § 5 Mos. 10. 18.

Der 11 Psalm.

Trost wider die Feinde stehet im rechten Vertrauen auf GOtt.

1 Ein psalm Davids, vorzusingen.

Ich traue auf den HERRN, wie saget ihr denn zu meiner seele, sie soll fliegen wie ein vogel auf eure berge? 2 Denn

2 Denn siehe, die gottlosen spannen den bogen, und legen ihre pfeile auf die sehnen, damit heimlich zu schiessen die frommen.

3 Denn sie reissen den grund um; was solte der gerechte ausrichten?

4 Der HERR ist in seinem heiligen tempel, des HErrn stuhl ist im himmel, seine augen sehen darauf, seine augenlieder prüfen die menschenkinder.

5 Der HERR prüfet den gerechten, seine seele * hasset den gottlosen, und die gerne freveln. * Ps. 5, 5.

6 Er wird regnen lassen über die gottlosen bliz, feuer und schwefel, und wird ihnen ein wetter zum lohn geben.

7 Der HERR ist gerecht, und hat gerechtigkeit lieb, darum, daß ihre angesichte schauen auf das da recht ist.

Der 12 Psalm.

Gebet um Erhaltung des kleinen Häufleins durch Gottes Wort.

1 Ein psalm Davids vorzusingen auf acht saiten.

Hilf, HERR, die heiligen haben abgenommen, und der gläubigen ist wenig unter den menschenkindern.

3 Einer redet mit dem andern unnütze dinge, und heuchlen, und lehren aus † uneinigem herzen. † Ps. 55, 10.

4 Der HErr wolle ausrotten alle heucheley, und die zunge, die da stolz redet.

5 Die da sagen: Unsere zunge soll überhand haben, uns gebühret zu reden, † wer ist unser herr? † 2 Mos. 5, 2. Dan. 3, 15.

6 Weil denn die elenden verstöret werden, und die armen seufzen, will ich auf, spricht der HERR, ich will eine hülfe schaffen, daß man getrost lehren soll.

7 Die † rede des HERRN ist lauter, wie durchläutert silber im erdenen tiegel, bewähret siebenmal. † Spr. 30, 5.

8 Du HERR, woltest sie bewahren, und uns behüten vor diesem geschlecht ewiglich.

9 Denn † es wird allenthalben voll gottlosen, wo solche lose leute unter den menschen herrschen. † Spr. 28, 12.

Der 13 Psalm.

Gebet in Traurigkeit und Herzens-Angst.

1 Ein Psalm Davids vorzusingen.

HERR, † wie lange wilt du mein so gar vergessen? Wie lange verbirgest du dein antlitz vor mir? † Ps. 79, 5. 3 Wie

3 Wie lange soll ich sorgen in meiner seele, und mich ängsten in meinem herzen täglich? wie lange soll sich mein feind über mich erheben?

4 Schaue doch, und erhöre mich, HErr, mein GOtt. Erleuchte meine augen, daß ich nicht im tode entschlafe!

5 Daß nicht mein feind rühme, er sey mein mächtig worden, und meine widersacher sich nicht freuen, daß ich niederliege.

6 Ich hoffe aber darauf, daß du so gnädig bist, mein herz freuet sich, daß du so gerne hilfest. Ich will dem HERRN singen, daß er so wohl an mir thut.

Der 14 Psalm.

Lehre vom verderben menschlichen Geschlechts und dessen Hülfe

1 Ein psalm Davids, vorzusingen.

Die § thoren sprechen in ihrem herzen: Es ist kein GOtt. Sie tügen nichts, und sind ein greuel mit ihrem wesen, da ist keiner der gutes thue. § Ps. 53, 2. seq.

2 Der † HERR schauet vom himmel auf die menschenkinder, daß er sehe, ob jemand klug sey, und nach GOtt frage. † P. 33, 13.

3 Aber sie sind § alle abgewichen, und allesamt untüchtig, da ist keiner der gutes thue, auch nicht einer. § Röm. 3, 12.

4 Will denn der übelthäter keiner das

merken, die mein volk fressen, daß sie sich nehren? Aber den HErrn rufen sie nicht an.

5 Daselbst fürchten sie sich; aber GOtt ist bey dem geschlecht der gerechten.

6 Ihr schändet des armen rath; aber † GOtt ist seine zuversicht. † Ps. 46, 2.

7 † Ach daß die hülfe aus Zion über Israel käme, und der HErr sein gefangen volk erlösete! so würde Jacob frölich seyn, und Israel sich freuen. † Ps. 53, 7.

Der 15 Psalm.

Der Glaubigen Thun und Lassen.

1 Ein Psalm Davids.

HERR, wer § wird wohnen in deiner hütte? Wer wird bleiben auf deinem heiligen berge? § Ps. 84, 5.

2 † Wer ohne wandel einher gehet, und recht thut, und redet die wahrheit von herzen. † Es. 33, 15.

3 Wer mit seiner zunge nicht verleumdet, und seinem nächsten kein arges thut, und seinen nächsten nicht schmähet.

4 Wer die gottlosen nichts achtet, sondern ehret die gottesfürchtigen, wer seinem nächsten schwöret, und hälts.

5 Wer sein geld nicht auf wucher gibt, und nimmt nicht geschenk über dem unschul-

digen. Wer das thut, der wird wohl bleiben.

Der 16 Psalm.

Weissagung von Christi Leiden und auferstehung

1 Ein gülden kleinod Davids.

Bewahre mich, GOtt, denn ich traue auf dich.

2 Ich habe gesagt zu dem HErrn: Du bist ja der HERR; ich † muß um deinet willen leiden. †Ps. 77, [illegible]

3 Für die heiligen so auf erden sind, und für die herrlichen, an § denen hab ich all mein gefallen. §Ps. 147, [illegible]

4 Aber jene, die einem andern nacheilen, werden groß herzeleid haben. Ich will ihres trankopfers mit dem blut nicht opfern, noch ihren namen in meinem munde führen.

5 Der HERR aber ist mein gut und mein theil: Du erhältest mein erbtheil.

6 Das loos ist mir gefallen aufs liebliche, mir ist ein schön erbtheil worden.

7 Ich lobe den HERRN, der mir gerathen hat, auch züchtigen mich meine nieren des nachts.

8 *Ich habe den HERRN allezeit vor augen; denn er ist mir zur rechten, darum werde ich wohl bleiben. *Gesch. 2, 25.

9 Darum *freuet sich mein herz, und meine ehre ist frölich, auch mein fleisch wird

sicher liegen. *Ps. 13, 6.

10 Denn * du wirst meine seele nicht in der hölle lassen, und nicht zugeben, daß dein heiliger verwese. *Gesch. 2, 27 31. 2c.

11 Du thust mir kund den weg zum leben, vor dir ist freude die fülle, und liebliches wesen zu deiner rechten ewiglich.

Der 17 Psalm

Gebet um gesunde Lehre und heiliges Leben.

1 Ein gebet Davids.

HERR, erhöre die gerechtigkeit, merke auf mein geschrey, vernimm mein gebet, das nicht aus falschem munde gehet.

2 Sprich du * in meiner sache, und schaue du aufs recht. *Ps. 43, 1.

3 Du prüfest mein herz, und besuchest es des nachts, und läuterst mich, und findest nichts. Ich habe mir vorgesetzt, daß mein mund nicht soll übertreten.

4 Ich bewahre mich in dem wort deiner lippen vor menschenwerk, auf dem wege des *mörders. *Joh. 8, 44.

5 Erhalte mein gang auf deinen fußsteigen, daß meine tritte nicht gleiten.

6 Ich rufe zu dir, daß du GOtt, woltest mich erhören, neige deine ohren zu mir, höre meine rede.

7 Beweise deine wunderliche güte, du hei-

land derer, die dir vertrauen, wider die so sich wider deine rechte hand setzen.

8 Behüte mich wie einen augapfel im auge, beschirme mich unter dem schatten deiner flügel.

9 Vor den gottlosen, die mich verstören, vor meinen feinden, die um und um nach meiner seele stehen.

10 Ihre fetten halten zusammen, sie reden mit ihrem munde stolz.

11 Wo wir gehen, so * umgeben sie uns, ihre augen richten sie dahin, daß sie uns zur erden stürzen. * Ps. 118, 10. 11.

12 Gleichwie * ein löwe der des raubs begehret, wie ein junger löwe, der in der höhle sitzet. * Ps. 10, 9.

13 HERR, mache dich auf, überwältige ihn, und demüthige ihn, errette meine seele von dem gottlosen mit deinem schwerdt.

14 Von den leuten deiner hand, HERR, von den leuten dieser welt, welche ihr theil haben in ihrem leben, welchen du den bauch füllest mit deinem schatz, die da kinder die fülle haben, und lassen ihr übriges ihren jungen.

15 Ich aber will schauen * dein antlitz in gerechtigkeit, ich will satt werden wenn ich erwache nach deinem bilde. * Mat. 5, 8

Der 18 Psalm.

Danklied für Gottes Wohlthaten

1 Ein psalm vorzusingen, Davids, des HErrn knechts, welcher hat dem HERRN die worte dieses liedes geredet zur zeit, da ihn der HErr errettet hatte von der hand seiner feinde, und von der hand Sauls.

Und sprach: Herzlich lieb hab ich dich, HERR, meine stärke.

3 HERR, mein fels, meine burg, mein erretter, mein GOtt, mein hort, *auf den ich traue, mein schild, und horn meines heils, und mein schutz. *Ebr. 2, 13.

4 Ich * will den HERRN loben, und anrufen, so werde ich von meinen feinden erlöset. * Ps. 146, 2.

5 Denn es umfingen mich des * todes bande, und die bäche Belial erschreckten mich. * Ps 55, 5.

6 Der höllen bande umfingen mich, und des todes stricke überwältigten mich.

7 Wenn * mir angst ist, so rufe ich den HERRN an, und schreye zu meinem GOtt, so erhöret er meine stimme von seinem tempel, und mein geschrey kommet vor ihn zu seinen ohren. * Es. 26, 16.

8 Die erde bebete und ward bewegt, und die grundveste der berge regeten sich, und

bebeten, da er zornig war.

9 Dampf ging auf von seiner nase, und verzehrend *feuer von seinem munde, daß es davon blitzete. * Ebr 12, 29.

10 Er neigete den himmel und fuhr herab, und dunkel war unter seinen füssen.

11 Und fuhr auf dem Cherub, und flog daher, er schwebete auf den fittigen des windes.

12 Sein * gezelt um ihn her war finster und schwarze dicke wolken, darin er verborgen war. Es. 50, 3.

13 Vom glantz vor ihm trenneten sich die wolken, mit hagel und blitzen.

14 Und der * HERR donnerte im himmel, und der höchste ließ seinen donner aus, mit hagel und blitzen. *Ps. 29 3.

15 Er schoß seine strahlen und zerstreuete sie, er ließ sehr blitzen und schreckte sie.

16 Da sahe man wassergüsse, und des erdbodens grund ward aufgedeckt, HERR, von deinem schelten, von dem odem und schnauben deiner nasen.

17 Er schickte aus von der höhe, und holte mich, und * zog mich aus grosen wassern. * Hiob. 22, 11. Ps. 32, 6.

18 Er †errettete mich von meinen starken feinden, von meinen hassern, die mir zu

mächtig waren. † Luc. 1, 71.

19 Die mich überwältigten zur zeit meines unfalls, und der HErr ward meine zuversicht.

20 Und er führete mich aus in den raum, er riß mich heraus, denn er hatte lust zu mir.

21 Der HErr thut wohl an mir, nach meiner gerechtigkeit, er vergilt mir nach der reinigkeit meiner hände.

22 Denn ich halte die wege des HErrn, und bin nicht gottlos wider meinen GOtt.

23 Denn alle seine rechte habe ich vor augen; und seine gebote werfe ich nicht von mir

24 Sondern ich bin ohne wandel vor ihm; und hüte mich vor sünden

25 Darum vergilt mir der HErr nach meiner gerechtigkeit, nach der reinigkeit meiner hände vor seinen augen.

26 Bey den heiligen bist du heilig, und bey den frommen bist du fromm.

27 Und bey den reinen bist du rein, und bey den verkehrten bist du verkehrt.

28 Denn du hilfest dem elenden volk; und die hohen augen niedrigest du.

29 Denn du erleuchtest meine leuchte, der HErr, mein GOtt, † machet meine finsterniß licht. † Ps. 97, 11. Ps. 112, 4.

30 Denn † mit dir kan ich kriegsvolk zer-

schmeissen, und mit meinem GOtt über die mauren springen. †2 Sam. 22,30.

31 Gottes wege sind ohne wandel; die reden des HERRN sind durchläutert, er ist ein schild allen, die ihm vertrauen.

32 Denn wo ist ein GOTT, ohne der HERR? oder ein hort, ohn unser GOtt?

33 GOTT rüstet mich mit kraft, und machet meine wege ohne wandel.

34 Er machet meine füsse gleich den hirschen; und stellet mich auf meine höhe.

35 Er lehret †meine hand streiten; und lehret meinen arm einen ehernen bogen spannen. †Ps. 144, 1.

36 Und gibst mir den schild deines heils, und deine rechte stärket mich, und wenn du mich demüthigest, machest du mich groß.

37 Du machest unter mir raum zu gehen, daß meine knöchel nicht gleiten.

38 Ich will meinen feinden nachjagen, und sie ergreifen, und nicht umkehren bis ich sie umgebracht habe.

39 Ich will sie †zerschmeissen, und sollen mir nicht widerstehen; sie müssen unter meine füsse fallen. † Ps. 2, 9.

40 Du kanst mich rüsten mit stärke zum streit: Du kanst unter mich werfen, die sich wider mich setzen. 41 Du

41 Du gibst mir meine feinde in die flucht, daß ich meine hasser verstöre.

42 Sie rufen, aber da ist kein helfer; zum HERRN, aber er antwortet ihnen nicht.

43 Ich will sie zerstossen, wie staub vor dem winde, ich will sie wegräumen, wie* den koth auf der gassen. *Ps. 33. 11.

44 Du hilfest mir von dem zänkischen volk, und machest mich ein haupt unter den heiden, ein volk das ich nicht kante, dienet mir.

45 Es gehorchet mir mit gehorsamen ohren; ja den * fremden kindern hat es wider mich gefehlet. * Ps. 144, 7.

46 Die fremden kinder verschmachten, und zapplen in ihren banden.

47 Der * HERR lebet, und gelobet sey mein hort, und der GOtt meines heils müsse erhaben werden. * 5 Mos. 32, 40.

48 Der GOtt der mir rache gibt, und zwinget die völker unter mich.

49 Der mich errettet von meinen feinden, und erhöhet mich aus denen, die sich wider mich setzen; du hilfest mir von den freveln.

50 Darum will ich dir danken, HERR, unter den heiden, und deinem namen lobsingen.

51 Der

51 Der seinem könige groß heil beweiset; und wohlthut seinem gesalbten, David und seinem saamen ewiglich.

Der 19 Psalm.

Lehre von Christo seinem Wort und rechter Buße.

1 Ein psalm Davids, vorzusingen.

Die * himmel erzehlen die ehre Gottes, und die veste verkündiget seiner hände werk. *Ps. 97, 6.

3 Ein tag sagts dem andern, und eine nacht thuts kund der andern.

4 Es ist keine sprache noch rede, da man nicht ihre stimme höre.

5 Ihre schnur gehet aus in alle lande, und ihre rede an der welt ende, er hat der sonnen eine hütte in derselbigen gemacht.

6 Und dieselbe gehet heraus, wie ein bräutigam aus seiner kammer, und freuet sich wie ein held, zu laufen den weg.

7 Sie gehet auf an einem ende des himels und läuft um bis wieder an dasselbe ende; und bleibet nichts vor ihrer hitze verborgen.

8 Das gesetz des HErrn ist ohne wandel, und erquicket die seele. Das zeugniß des Herrn ist gewiß und macht die albern weise.

9 Die befehle des HErrn sind richtig, und erfreuen das herz. Die gebote des HErrn sind lauter, und erleuchten die augen. 10

10 Die furcht des HERRN ist rein und bleibet ewiglich. Die rechten des HErrn sind wahrhaftig, allesamt gerecht.

11 Sie † sind köstlicher denn gold und viel feines goldes, sie sind süsser denn honig und honigseim. † Ps. 119, 72. 127.

12 Auch wird dein knecht durch sie erinnert, und wer sie hält der hat grosen lohn.

13 Wer kan merken wie oft er fehlet? Verzeihe mir die verborgene fehle.

14 Bewahre auch deinen knecht vor den stolzen, daß sie nicht über mich herrschen; so werde ich ohne wandel seyn, und unschuldig bleiben groser missethat.

15 Laß dir wohlgefallen die rede meines mundes, und das gespräch meines herzens vor dir HErr, mein hort und mein erlöser.

Der 20 Psalm.

Glückswunsch der Kirche Christi.

1 Ein psalm Davids, vorzusingen.

Der HERR erhöre dich in der noth; der name des Gottes Jacobs schütze dich.

3 Er sende dir hülfe vom † heiligthum, und stärke dich aus Zion. † Es. 57, 15.

4 Er gedenke alles deines speisopfers, und dein brandopfer müsse fett seyn, Sela.

5 Er * gebe dir was dein herz begehret, und erfülle alle deine anschläge. * P. 21, 3.

6 Wir rühmen, daß du uns hilfest, und im namen unsers Gottes werfen wir panier auf. Der HErr gewähre dich aller deiner bitte.

7 Nun merke ich, daß der HERR seinem gesalbten hilft, und erhöret ihn in seinem heiligen himmel; seine rechte hand hilft gewaltiglich.

8 Jene * verlassen sich auf wagen und rosse: Wir aber denken an den namen des HERRN unsers Gottes. *Ps. 44, 7.

9 Sie sind nieder gestürzet, und gefallen: wir aber stehen aufgericht.

10 * Hilf, HERR; der könig erhöre uns, wenn wir rufen. *Ps. 12, 2.

Der 21 Psalm.

Christi Sieg wider die Feinde.

1 Ein psalm Davids, vorzusingen.

HERR, der könig freuet sich in deiner kraft, und wie sehr *frölich ist er über deiner hülfe. *Ps. 13, 6.

3 Du gibst ihm seines herzens wunsch, und wegerst nicht was sein mund bittet, Sela.

4 Denn du überschüttest ihn mit gutem segen: du setzest eine güldene † krone auf sein haupt. †Ps. 132, 18.

5 Er bittet dich ums leben; so gibst du ihm langes leben immer und ewiglich. 6

6 Er hat grose ehre an deiner hülfe; du legest lob und schmuck auf ihn.

7 Denn du setzest ihn zum segen ewiglich, du erfreuest ihn mit freuden deines antlitzes.

8 Denn der könig hoffet auf den HErrn und wird durch die güte des Höchsten vest bleiben.

9 Deine hand wird finden alle deine feinde; deine rechte wird finden die dich hassen.

10 Du wirst sie machen wie einen feuerofen, wenn du * drein sehen wirst: Der HErr wird sie verschlingen in seinem zorn; feuer wird sie fressen. *Weis. 3,7.

11 Ihre †frucht wirst du umbringen vom erdboden, und ihren saamen von den menschenkindern. †Ps. 109,13.

12 Denn sie † gedachten dir übels zu thun, und machten anschläge die sie nicht konten ausführen. †1 Mos. 50,20.

13 Denn du wirst sie zum ziel machen: mit deiner sehnen wirst du gegen ihr antlitz zielen.

14 HERR! Erhebe dich in deiner kraft, so wollen wir singen und loben deine macht.

Der 22 Psalm

Weissagung von Christi Leiden und Herrlichkeit.

1 Ein psalm Davids vorzusingen von

der hindin, die früh gejaget wird.

Mein * GOtt, mein GOtt! Warum hast du mich verlassen? Ich heule; aber meine hülfe ist ferne. *Matt.27,46.

3 Mein GOtt! Des tages *rufe ich, so antwortest du nicht, und des nachts schweige ich auch nicht. *Hiob 19, 7.

4 Aber du bist heilig, *der du wohnest unter dem lobe Israel. *4 Mos. 5,3.

5 Unsere väter hoffeten auf dich, und da sie hoffeten, halfest du ihnen aus.

6 Zu dir *schrien sie, und wurden errettet, sie hoffeten auf dich, und † wurden nicht zu schanden. * Ps. 107, 6. † Ps. 25, 2. 3.

7 Ich aber bin ein wurm und kein mensch, ein † spott der leute, und eine verachtung des volks. † Matt. 27, 39.

8 Alle die mich sehen, spotten mein; sperren das maul auf, und schütteln den kopf.

9 Er klags dem HErrn, der helfe ihm aus und errette ihn, hat er lust zu ihm.

10 Denn du hast mich aus meiner mutterleibe gezogen, du warest meine zuversicht, da ich noch an meiner mutter brüsten war.

11 Auf dich bin ich geworfen aus mutterleibe, du † bist mein GOtt von meiner mutterleibe an. † Ps. 31, 15.

12 Sey nicht ferne von mir den angst

ist nahe, denn es ist hie kein helfer.

13 Grose farren haben mich umgeben; fette ochsen haben mich umringet,

14 Ihren † rachen sperren sie auf wider mich, wie ein §brüllender reissender löwe.
† Matth. 27, 22. § 1 Pet. 5, 8.

15 Ich bin ausgeschüttet wie wasser, alle meine gebeine haben sich zertrennet, mein herz ist in meinem leibe, wie zerschmolzen wachs.

16 Meine † kräfte sind vertrocknet wie eine scherbe, und meine zunge klebet an meinen gaumen; und du legest mich in des todes staub. † Ps. 28, 11.

17 Denn hunde haben mich umgeben, und der bösen rotte hat sich um mich gemacht, sie haben meine hände und füsse durchgrabē.

18 Ich möchte alle meine gebeine zählen, sie aber schauen, und sehen ihre lust an mir.

19 Sie theilen meine kleider unter sich; und werfen loos um mein gewand.

20 Aber du HERR, sey nicht ferne; meine stärke, eile mir zu helfen.

21 Errette meine seele vom schwerdt, meine einsame von den hunden.

22 Hilf mir aus dem rachen des löwen, und errette mich von den einhörnern.

23 Ich

23 Ich will deinen namen predigen meinen brüdern, ich will dich in der gemeine rühmen.

24 Rühmet den HErrn, die ihr ihn fürchtet; es ehre ihn aller saame Jacob, und vor ihm scheue sich aller saame Israel.

25 Denn er hat nicht verachtet noch †verschmähet das elend des armen, und sein antlitz vor ihm nicht verborgen, und da er zu ihm schrie, hörete ers. †Ps. 9, 13.

26 Dich will ich preisen in der grosen gemeine, ich will meine geliebde bezahlen vor denen, die ihn fürchten.

27 Die elenden sollen essen, daß sie satt werden, und die nach dem Herrn fragē, werden ihn preisen, euer herz soll ewiglich leben.

28 Es werde gedacht aller welt ende, daß sie sich zum HErrn bekehren; und vor ihm anbeten, alle geschlechte der heiden.

29 Denn der HErr hat ein reich; und er herrschet unter den heiden.

30 Alle fetten auf erden werden essen und anbeten; vor ihm werden knie beugen alle, die im staub liegē, und die, so kūmerlich lebē.

31 Er wird † einen saamen haben, der ihm dienet; vom HErrn wird man verkündigen zu kindeskind. † Es. 53, 10.

32 Sie werden kommen und seine ge-

rechtigkeit predigen * dem volk, das geboren wird, daß Ers thut. *Ps. 110, 3.

Der 23 Psalm.

Christus unser Hirt und Wirth.

1 Ein psalm Davids.

Der HERR ist mein *hirte, mir wird nichts mangeln. *Joh. 10, 12. 2c.

2 Er weidet mich auf einer grünen aue, und führet mich zum frischen wasser.

3 Er erquicket meine seele; er führet mich auf rechter strasse, um seines namens willen.

4 Und ob ich schon wanderte im finstern thal, † fürchte ich kein unglück, denn Du bist bey mir, dein stecken und stab trösten mich. † Ps. 3, 6. 7.

5 Du bereitest vor mir einen tisch gegen meine feinde, du salbest mein haupt mit öl, und schenkest mir voll ein,

6 Gutes und barmherzigkeit werden mir folgen mein lebenlang, und werde bleiben im hause des HERRN immerdar.

Der 24 Psalm.

Von Christo, dem Könige der ehren.

1 Ein psalm Davids.

Die *erde ist des HERRN, und was drinnen ist, der erdboden, und was darauf wohnet. *2 Mos. 19, 5. 2c.

2 Denn

2 Denn Er hat ihn an die meere gegründet, und an den wassern bereitet.

3 Wer wird auf des HErrn berg gehen? und wer wird stehen an seiner heiligen stätte?

4 Der unschuldige hände hat, und reines herzens ist, der nicht lust hat zu loser lehre, und schweret nicht fälschlich.

5 Der wird den segen vom HERRN empfahen, und § gerechtigkeit von dem GOtt seines heils. § Es. 48, 18.

6 Das ist das geschlecht, das nach ihm fraget, das da suchet dein antliz, Jacob, Sela.

7 Machet die thore weit, und die thüren in der welt hoch, daß der könig der ehren einziehe.

8 Wer ist derselbe könig der ehren? Es ist der HERR stark und mächtig, der HERR mächtig im streit.

9 Machet die thore weit, und die thüren in der welt hoch, daß der könig der ehren einziehe.

10 Wer ist derselbe könig der ehren? Es ist der HERR Zebaoth, Er ist der * könig der ehren, Sela. * 1 Cor. 2, 8.

Der 25 Psalm.

Gebet um Gottes Regierung, Gnade und Schuz.

1 Ein psalm Davids. c Nach

Nach dir, HERR, verlanget mich.

2 Mein GOTT, ich hoffe auf dich. Laß mich nicht zu schanden werden, daß sich meine feinde nicht freuen über mich.

3 Denn * keiner wird zu schanden, der dein harret; aber zu schanden müssen sie werden die losen verächter. *Sir. 2, 11.

4 *HERR, zeige mir deine wege, und lehre mich deine steige. *Ps. 27, 11.

5 Leite mich in deiner wahrheit, und lehre mich; denn du bist der GOtt, der mir hilft, täglich harre ich dein.

6 Gedenke, HERR, an deine barmherzigkeit, und an deine güte, * die von der welt her gewesen ist. *Ps. 103, 17.

7 * Gedenke nicht der sünden meiner jugend, und meiner übertretung; gedenke aber† mein nach deiner barmherzigkeit, um deiner güte willen. †Hiob 13, 26. *Jer. 31, 19.

8 Der HERR ist gut und fromm; darum unterweiset er die sünder auf dem wege.

9 Er leitet die elenden recht, und lehret die elenden seinen weg.

10 Die wege des HERRN sind eitel * güte und wahrheit, denen, die seinen bund und zeugniß halten. * Ps. 89, 2.

11 Um deines namens willen, HERR,

sey

sey gnädig meiner missethat, die da groß ist.

12 Wer ist der, der den HErrn fürchtet? Er wird ihn unterweisen den besten weg.

13 Seine seele wird im guten wohnen, und sein saame wird das land besitzen.

14 Das *geheimniß des HERRN ist unter denen, die ihn fürchten, und seinen bund lässet er sie wissen. *Sprich. 3,32.

15 Meine * augen sehen stets zu dem HERRN; denn er wird meinen fuß aus dem netze ziehen. *Ps. 123, 1. 2.

16 Wende dich zu mir, und sey mir gnädig; denn ich bin einsam und elend.

17 Die angst meines herzens ist groß; führe mich aus meinen nöthen.

18 Siehe an meinen jammer und elend, und vergib mir alle meine sünde.

19 Siehe, daß meiner feinde so viel ist, und hassen mich aus frevel.

20 Bewahre meine seele, und errette mich: laß mich nicht zu schanden werden, denn ich traue auf dich.

21 Schlecht und recht das behüte mich; denn ich harre dein. (Redlichkeit.)

22 GOtt, erlöse Israel aus aller seiner noth.

Der 26 Psalm.

Gebet um Errettung der Unschuld. HERR

HERR, schaffe mir recht denn ich bin unschuldig. Ich hoffe auf den HErrn darum werde ich nicht fallen.

2 Prüfe mich, HERR, und versuche mich; läutere meine nieren, und mein herz.

3 Denn deine güte ist vor meinen augen, und ich wandele in deiner warheit.

4 Ich sitze nicht bey den eiteln leuten, und habe nicht gemeinschaft mit den falschen.

5 Ich hasse die versammlung der boshaftigen; und sitze nicht bey den gottlosen.

6 Ich wasche meine hände mit unschuld; und halte mich, HErr, zu deinem altar.

7 Da man höret die stimme des dankens, und da man prediget alle deine wunder.

8 HErr, ich habe lieb die stätte deines hauses, und den ort, da deine ehre wohnet.

9 Raffe meine seele nicht hin mit den sündern, noch mein leben mit den blutdürstigen.

10 Welche mit bösen tücken umgehen, und nehmen gerne geschenke.

11 Ich aber wandele unschuldig, erlöse mich, und sey mir gnädig.

12 Mein fuß gehet richtig, ich will dich loben, HERR in den versammlungen.

Der 27 Psalm.

Trost und Lust an GOtt und seinem Wort.

1 Ein psalm Davids. Der

Der HERR ist * mein licht und mein heil vor wem solt ich mich fürchten? Der HERR ist meines lebenskraft, vor wem solte mir grauen. *Mich. 7, 8.

2 Darum, so die bösen, meine widersacher und feinde, an mich wollen, mein fleisch zu fressen, müssen sie anlaufen und fallen.

3 Wenn * sich schon ein heer wider mich leget, so fürchtet sich dennoch mein herz nicht: wenn sich krieg wider mich erhebt, so verlasse ich mich auf ihn. *Ps. 3, 7.

4 Eins bitte ich vom HERRN, das hätte ich gern, daß ich im hause des HERRN bleiben möge mein lebenlang, zu schauen die schöne gottesdienste des HErrn, und seinen tempel zu besuchen.

5 Denn er decket mich in seiner hütte zur bösen zeit: er verbirget mich heimlich in seinem gezelt, und erhöhet mich auf einem felsē.

6 Und wird nun erhöhen mein haupt über meine feinde, die um mich sind, so will ich in seiner hütte lob opfern, ich will singen und lobsagen dem HERRN.

7 HERR, höre meine stimme, wenn ich rufe, sey mir gnädig, und erhöre mich.

8 Mein herz hält dir vor dein wort, ihr solt mein antlitz suchen: darum suche ich auch, HERR, dein antlitz. 9 Ver=

9 Verbirge dein antlitz nicht vor mir, und verstosse nicht im zorn deinen knecht, denn du bist meine hülfe. Laß mich nicht, u. thue nicht von mir die hand ab, GOtt, mein heil.

10 Denn mein vater und meine mutter verlassen mich; aber der HErr nimmt mich auf.

11 *HERR, weise mir deinen weg, und leite mich auf richtiger bahn, um meiner feinde willen. *Ps. 25, 4.

12 Gib mich nicht in den willen meiner feinde; denn es stehen falsche zeugen wider mich, und thun mir unrecht ohne scheu.

13 Ich glaube aber doch, daß ich § sehen werde das gute des HERRN im lande der lebendigen. § Es. 38, 11.

14 Harre des HERRN; sey getrost und unverzagt, und harre des HERRN.

Der 28 Psalm.

Gebet wider die falschen Leute.

1 Ein psalm Davids.

Wenn ich rufe zu dir, HERR, mein hort, so schweige mir nicht, auf daß nicht, wo du schweigest, ich gleich werde denen die in die hölle fahren.

2 Höre die stimme meines flehens, wenn ich zu dir schreye; wenn ich meine hände aufhebe zu deinem heiligen chor.

3 Zeuch mich nicht hin, unter den gottlo-

sen, und unter den übelthätern, * die freundlich reden mit ihrem nächsten, und haben böses im herzen. *Jer. 9, 8.

4 Gib ihnen †nach ihrer that, und nach ihrem bösen wesen; gib ihnen nach den werken ihrer hände, vergilt ihnen, was sie verdienet haben. †Luc. 23, 41.

5 Denn sie wollen nicht †achten auf das thun des HERRN, noch auf die werke seiner hände; darum wird er sie zerbrechen, und nicht bauen. †Es. 5, 12.

6 Gelobet sey der HERR: denn er hat erhöret die stimme meines flehens.

7 Der HERR ist meine stärke und mein schild, auf ihn hoffet mein herz, und mir ist geholfen, und mein herz ist frölich, und ich will ihm danken mit meinem liede.

8 Der HErr ist ihre stärke; Er ist die stärke, die seinem gesalbten hilft.

9 Hilf deinem volk, und segne dein erbe: und weide sie, und erhöhe sie ewiglich.

Der 29 Psalm.

Weissagung vom Donner göttliches Worts

1 Ein psalm Davids.

Bringet her dem HErrn, ihr gewaltigen; bringet her dem HErrn ehre und stärke.

2 Bringet dem HErrn ehre seines namens; betet an den HErrn im heiligen schmuck.

3 Die stimme des HERRN gehet auf den wassern, der GOtt der ehren donnert; der HErr auf grosen wassern.

4 Die stimme des HErrn gehet mit macht; die stimme des HERRN gehet herrlich.

5 Die stimme des HERRN zerbricht die cedern, der HERR zerbricht die * cedern im Libanon. * Es. 2, 13.

6 Und machet sie lecken wie ein kalb, Libanon und Sirion wie ein junges einhorn.

7 †Die stimme des HERRN häuet wie feuerflammen. †Es. 66, 15. 16.

8 Die stimme des HERRN erreget die wüste; die stimme des HErrn erreget die wüste Kades.

9 Die stimme des HErrn erreget die hinden, und entblöset die wälder; und in seinem tempel wird ihm jederman ehre sagen.

10 Der HErr sitzet eine sündfluth anzurichten, u. der Herr bleibet ein könig in ewigkeit.

11 Der HErr wird seinem volk kraft geben, der HERR wird sein * volk segnen mit frieden. * Ps. 28, 9.

Der 30 Psalm.

Danksagung für Gottes Güte im Kreuz und Trübsal.

1 Ein psalm zu singen von der einweihung des hauses Davids.

Ich preise, dich HERR: denn du hast mich

erhöhet, und lässest meine feinde sich nicht über mich freuen.

3 HErr, mein GOtt, da ich schrie zu dir, machtest du mich gesund.

4 HErr, * du hast meine seele aus der hölle geführet, du hast mich lebendig behalten, da die in die hölle fuhren. *Ps. 86, 13.

5 Ihr heiligen, lobsinget dem HErrn danket und *preiset seine heiligkeit. *Ps. 97, 12.

6 Denn sein zorn währet einen augenblick, er hat lust zum leben; den abend lang währet das weinen, aber des morgens die freude.

7 Ich aber sprach, da mirs wohl ging: Ich werde nimmermehr darnieder liegen.

8 Denn, HErr, durch dein wohlgefallen hast du meinen berg stark gemacht, aber da † du dein antlitz verbargest, erschrack ich.
† Ps. 104, 29.

9 Ich will, HErr, rufen zu dir: dem HErrn will ich flehen.

10 Was ist nütz an meinem blut wenn ich todt bin? Wird dir auch der staub danken, und deine treue verkündigen?

11 HErr, höre, und * sey mir gnädig; HErr, sey mein helfer. *Ps. 6, 3.

12 Du hast mir meine klage verwandelt in einen reigen, du hast meinen sack ausgezogen, und mich mit freuden gegürtet. 13

13 Auf daß dir *lobsinge meine ehre, und nicht stille werde; HERR, mein GOtt, ich will dir danken in ewigkeit. *Ps. 16, 9.

Der 31 Psalm.

Hoffnung lässet in keiner Noth zu schanden werden.

1 Ein psalm Davids, vorzusingen.

HERR, auf dich traue ich, laß mich nimmermehr zu schanden werden, errette mich durch deine gerechtigkeit.

3 †Neige deine ohren zu mir, eilend hilf mir. Sey mir ein starker fels, und eine burg, daß du mir helfest. †Ps. 71, 2.

4 Denn du bist mein fels und meine burg, und um deines namens willen woltest du mich leiten und führen.

5 Du woltest mich aus dem netze ziehen, das sie mir gestellet haben, denn * Du bist meine stärke. *Ps. 18, 2. Ps. 28, 7.

6 In deine hände befehl ich meinen geist: du hast mich erlöset HErr, du treuer GOtt.

7 Ich hasse, die da halten auf lose lehre, Ich hoffe aber auf den HERRN.

8 Ich freue mich und bin frölich über deiner güte, daß du mein elend ansiehest, und erkennest meine seele in der noth.

9 Und übergiebest mich nicht in die hände des feindes: du * stellest meine füsse auf weiten raum. *Ps. 18, 37. 10 HERR

10 HERR, sey mir gnädig, denn mir ist angst meine gestalt ist verfallen vor trauren, darzu meine seele und mein bauch.

11 Denn mein leben hat abgenommen vor trübniß, und meine zeit vor seufzen, meine kraft ist verfallen vor meiner missethat, und meine gebeine sind verschmachtet.

12 Es gehet mir so übel, daß ich bin eine grosse schmach † worden meinen nachbarn, und eine scheu meinen verwandten, die mich sehen auf der gassen, fliehen vor mir. † Ps. 44, 14.

13 Mein ist † vergessen im herzen wie eines todten, ich bin worden, wie ein zerbrochen gefäß. † Pred. 9, 6.

14 Denn viel schelten mich übel, daß jederman sich vor mir scheuet; sie rathschlagen mit einander über mich, und denken mir das leben zu nehmen.

15 Ich aber, HERR, hoffe auf dich, und spreche: Du bist mein GOtt.

16 Meine zeit stehet in deinen händen: errette mich von der hand meiner feinde, und von denen, die mich verfolgen.

17 Laß leuchten dein antlitz über deinen knecht: hilf mir durch deine güte.

18 HERR, laß mich nicht zu schanden werden, denn ich rufe dich an; die gottlosen * müssen zu schanden und geschweiget

werden in der hölle. * Ps. 6, 11.

19 Verstummen müssen falsche mäuler, die da * reden wider den gerechten, steif, stolz und höhnisch. * Spr. 14, 3.

20 Wie groß ist deine güte die du † verborgen hast denen, die dich fürchten, und erzeigest denen, die vor den leuten auf dich trauen. († beygelegt)

21 Du verbirgest sie heimlich bey dir, vor jedermans trotz: du verdeckest sie in der hütten vor den zänkischen zungen.

22 Gelobet sey der HERR, daß er hat eine * wunderliche güte mir beweiset, in einer vesten stadt. * Ps. 17, 7.

23 Denn * ich sprach in meinem zagen: Ich bin von deinen augen verstossen: dennoch hörtetest du meines flehens stimme, da ich zu dir schrie. * Ps. 116, 11.

24 Liebet den HERRN, alle seine heiligen, die gläubigen behütet der HErr, und * vergilt reichlich dem, der hochmuth übet. * Hiob 22, 29.

25 Seyd † getrost und unverzagt, alle, die ihr des HERRN harret. † Ps. 27, 14.

Der 32 Psalm.

Von der Rechtfertigung.

1 Eine unterweisung Davids.

Wohl

Wohl dem, dem die übertretungen vergeben sind, dem die sünde bedecket ist.

2 Wohl dem menschen, dem der HERR die missethat nicht * zurechnet, in des geist kein falsch ist. *1 Mos. 15, 6.

3 Denn da ichs wolte verschweigen, * verschmachteten meine gebeine, durch mein täglich heulen. *Hiob 32, 2. Ps. 31, 11.

4 Denn deine hand war tag und nacht schwer auf mir, daß mein saft vertrocknete, wie es im sommer dürre wird, Sela.

5 Darum * bekenne ich dir meine sünde, und verhele meine missethat nicht. Ich sprach: Ich will dem HERRN meine übertretung bekennen, da * vergabest du mir die missethat meiner sünde, Sela. * Spr. 28, 13.

6 Dafür werden dich alle heiligen bitten zur * rechten zeit; darum, wenn grose wasserfluthen kommen werden sie nicht an dieselbigen gelangen. *Es. 55, 6.

7 Du bist mein schirm, du woltest mich vor angst behüten, daß ich errettet ganz frölich rühmen könne, Sela.

8 Ich † will dich unterweisen, und dir den weg zeigen, den du wandeln solt; ich will dich mit meinen augen leiten. † Ps. 25, 12.

9 Seyd nicht wie roß und mäuler, die nicht verständig sind, welchen † man zaum

und gebiß muß ins maul legen, wenn sie nicht zu dir wollen. †Spr. 26, 3.

10 Der * gottlose hat viel plage; wer aber auf den HERRN hoffet den wird die güte umfahen. *Ps. 16, 4. Ps. 34, 22.

11 Freuet *euch des HERRN, und seyd frölich, ihr gerechten, und rühmet, alle ihr frommen. * Ps. 33, 1.

Der 33 Psalm.

Unser herzens Freude stehet im Preis der Wohlthaten Gottes.

Freuet euch des HERRN, ihr gerechten; die frommen sollen ihn schön preisen.

2 Danket dem HErrn mit harfen, und lobsinget ihm auf dem psalter von zehn säiten

3 Singet ihm ein neues lied; machets gut auf säitenspiel mit schalle.

4 Denn des HErrn wort ist wahrhaftig; und was er zusaget, das hält er gewiß.

5 Er liebet gerechtigkeit und gericht; die erde ist voll der güte des HERRN.

6 Der himmel ist * durchs wort des HERRN gemacht, und alle sein heer durch den geist seines mundes. *1 Mos. 1, 16.

7 †Er hält die wasser im meer zusammen, wie in einem schlauch, und leget die tiefe ins verborgene. †Hiob 38, 8.

8 Alle welt * fürchte den HERRN, und

vor ihm scheue sich alles, was auf dem erdboden wohnet. *Hiob 37, 24.

9 Denn * so er spricht: so geschichts, so Er gebeut, so stehets da. *1 Mos. 1, 3.

10 Der HErr machet zunichte der heiden rath, und wendet die gedanken der völker.

11 Aber der rath des HErrn bleibet ewiglich, seines herzens gedanken für und für.

12 Wohl dem volk, des der HErr ein Gott ist, das volk, das er zum erbe erwehlet hat.

13 Der HErr schauet vom himmel, und siehet aller menschen kinder.

14 Von seinem vesten thron siehet er auf alle, die auf erden wohnen.

15 Er lenket ihnen allen das herz; er merket auf alle ihre werke.

16 Einem könige hilft nicht seine grose macht: ein riese wird nicht errettet durch seine grose kraft.

17 * Rosse helfen auch nicht und ihre grose stärke errettet nicht. *Ps. 147, 10.

18 Siehe, des HErrn auge siehet auf die, so ihn fürchten, die auf seine güte hoffen.

19 Daß er ihre seele errette vom tode, und ernähre sie in der theurung.

20 Unsere seele harret auf den HErrn; Er ist unser hülfe und schild.

21 Denn unser herz freuet sich sein, und

wir trauen auf seinen heiligen namen.

22 Deine * güte, HErr, sey über uns, wie wir auf dich hoffen. * Ps. 31, 7. 8.

Der 34 Psalm.

Danksagung für Gottes Freundlichkeit.

1 Ein psalm Davids, da er seine geberde verstellete vor Abimelech, der ihn von sich trieb, und er wegging.

Ich will den HERRN loben allezeit, sein lob soll immerdar in meinem munde seyn.

3 Meine seele soll sich rühmen des HErrn, daß die elenden hören, und sich freuen.

4 Preiset mit mir den HERRN, und lasset uns mit einander seinen namẽ erhöhen.

5 Da ich den HErrn suchte antwortete er mir, u. errettete mich aus aller meiner furcht.

6 Welche ihn ansehen und anlaufen, derer angesicht wird nicht zu schanden.

7 Da dieser elende rief, hörete der HErr, und half ihm aus allen seinen nöthen.

8 Der engel des HErrn lagert sich um die her, so ihn fürchten, und hilft ihnen aus.

9 Schmecket und sehet, wie freundlich der HErr ist; wohl dem, der auf ihn trauet.

10 Fürchtet den HErrn, ihr seine heiligen; denn die ihn fürchten, haben keinen mangel.

11 Die reichen müssen darben und hungern; aber die den HERRN suchen, ha-

ben keinen mangel an irgend einem gute.

12 Kommet her, kinder, höret mir zu; ich will euch die furcht des HErrn lehren.

13 †Wer ist, der gut leben begehret, und gern gute tage hätte? †1 Pet. 3, 10.

14 Behüte deine zunge vor bösem, und deine lippen, daß sie nicht falsch reden.

15 Laß * vom bösen, und thue guts; suche friede und jage ihm nach. *Es. 1,16.

16 Die augen des HErrn sehen auf die gerechten, und seine ohren auf ihr schreyen.

17 Das antlitz aber des HERRN stehet über die, so böses thun, daß er ihr gedächtniß ausrotte von der erde.

18 Wenn die (gerechten) schreyen, so höret der Herr, und errettet sie aus aller ihrer noth.

19 Der HERR ist nahe bey denen, die zerbrochenes herzens sind, und hilft denen, die zerschlagen gemüth haben.

20 Der gerechte muß viel leiden; aber der HErr hilft ihm aus dem allen.

21 Er bewahret ihm alle seine gebeine, daß derer nicht eines zerbrochen wird.

22 Den * gottlosen wird das unglück tödten; und die den gerechten hassen, werden schuld haben. * Ps. 32, 10.

23 Der HERR erlöset die seele seiner knechte; und alle, die auf ihn trauen, wer-

den * keine schuld haben. *Ps. 37, 33.

Der 35 Psalm.

Gebet um Errettung von der feinde grausamkeit.

1 Ein psalm Davids.

HERR, hadere mit meinen haderern; streite wider meine bestreiter.

2 Ergreife den schild und waffen, und mache dich * auf mir zu helfen. *Ps. 12, 6.

3 Zücke den spieß, und schütze mich wider meine verfolger. Sprich zu meiner seele: Ich bin deine hülfe.

4 Es * müssen sich schämen und gehöhnet werden die nach meiner seele stehen; es müssen zurücke kehren und zu schanden werden, die mir übel wollen. *Ps. 70, 3. 2c.

5 Sie müssen werden wie spreu vor dem winde, und der engel des Herrn stosse sie weg.

6 Ihr weg müsse finster und schlüpfrig werden; und der engel des HErrn verfolge sie.

7 Denn sie haben mir ohne ursach gestellet ihre netze zu verderben; und haben ohn ursach meiner seelen gruben zugerichtet

8 Er müsse unversehens überfallen werden, und sein netz, das er gestellet hat, müsse ihn fahen, und müsse drinnen überfallen werden.

9 Aber meine seele müsse sich freuen des HErrn, und frölich seyn auf seine hülfe.

10 Alle

10 Alle meine gebeine müssen sagen: HErr, wer ist deines gleichen? Der † du den elenden errettest von dem, der ihm zu stark ist, und den elenden und armen von seinen räubern. † Hiob 36, 15.

11 Es treten frevele zeugen auf, die zeihen mich, des ich nicht schuldig bin.

12 Sie *thun mir arges um gutes, mich in herzeleid zu bringen. *Ps. 38, 21.

13 Ich aber, wenn sie krank waren, zog einen sack an, und that mir wehe mit fasten, und betete von herzen stets.

14 Ich hielte mich, als wäre es mein freund und bruder, ich ging traurig, wie einer, der leide trägt über seiner mutter.

15 Sie aber freuen sich über meinem schaden, und rotten sich; es rotten sich die hinkenden wider mich, ohne meine schuld: sie reissen, und hören nicht auf.

16 Mit denen, die da heucheln und spotten um des bauchs willen, beissen sie ihre zähne zusammen über mich.

17 HErr, wie *lange wilt du zusehen? Errette doch meine seele aus ihrem getümmel, und meine einsame von den jungen löwen.

18 Ich will dir danken in der grosen gemeine und unter viel volks will ich dich rühmen.

19 Laß sich nicht über mich freuen, die mir unbillig feind sind, noch mit den augen spotten, die mich ohn ursach hassen.

20 Denn sie * trachten schaden zu thun, und suchen falsche sachen wider die stillen im lande. * Ps. 36, 5. Ps. 52, 4.

21 Und sperren ihr maul weit auf wider mich, und sprechen: †Da, da, das sehen wir gerne. † Ps. 40, 16. Ps. 70, 4.

22 HERR, du siehest es, schweige nicht; HERR, sey nicht ferne von mir.

23 †Erwecke dich, und wache auf zu meinem recht und zu meiner sache, mein GOtt und HErr! † Ps. 44, 24.

24 HErr, mein GOtt *richte mich nach deiner gerechtigkeit, daß sie sich über mich nicht freuen. *Ps. 43, 1.

25 Laß sie nicht sagen in ihrem herzen: Da, da, das wollen wir. Laß sie nicht sagen: Wir haben ihn verschlungen.

26 Sie müssen sich schämen und zu schanden werden alle, die sich meines übels freuen; sie müssen mit schande und schaam gekleidet werden, die sich wider mich rühmen.

27 Rühmen und freuen müssen sich, die mir gönnen, daß ich recht behalte, und immer sagen: Der HERR müsse hoch gelobet seyn, der seinem knecht wohl will.

28 Und meine zunge soll reden von deiner gerechtigkeit, und dich täglich preisen.

Der 36 Psalm.

Gebet und Klage wider die Gottlosen Heuchler.

1 Ein psalm Davids, des HERRN knechts vorzusingen.

Es ist von grund meines herzens von der gottlosen wesen gesprochen, daß keine gottesfurcht bey ihnen ist.

3 Sie * schmücken sich unter einander selbst, daß sie ihre böse sache fördern, und andere verunglimpfen. * 2 Kön. 17, 9.

4 Alle * ihre lehre ist schädlich und erlogen; sie lassen sich auch nicht weisen, daß sie gutes thäten. * Ps. 59, 13.

5 Sondern sie trachten auf ihrem lager nach schaden, und stehen vest auf dem bösen wege, und scheuen kein arges.

6 HERR, deine * güte reichet, so weit der himmel ist, und deine wahrheit, so weit die wolken gehen. * Ps. 57, 11. rc.

7 Deine gerechtigkeit stehet * wie die berge Gottes, und dein recht wie grose tiefe: HErr, du hilfest beyde menschen und vieh.

8 Wie theuer ist deine güte, GOTT! Daß menschenkinder † unter dem schatten deiner flügel trauen. † Ps. 17, 8. Ps. 57, 2.

9 Sie werden trunken von den reichen

gütern deines hauses, und du tränkest sie mit wohllust, als mit einem strohm.

10 Denn bey dir ist die lebendige quelle; und in deinem licht sehen wir das licht.

11 * Breite deine güte über die, die dich kennen, und deine gerechtigkeit über die frommen. * Ruth. 3, 9.

12 Laß mich nicht von den stolzen untertreten werden, und der gottlosen hand stürze mich nicht.

13 Sondern laß sie, † die übelthäter daselbst fallen, daß sie verstossen werden, und nicht bleiben mögen. † Jer. 50, 32.

Der 37 Psalm.

Aergerniß über der Gottlosen Glück zu meiden.

1 Ein psalm Davids.

Erzürne †dich nicht über die bösen: Sey nicht neidisch über die übelthäter.

2 Denn * wie das gras werden sie bald abgehauen: Und wie das grüne kraut werden sie verwelken. * Ps. 129, 6.

3 Hoffe auf den HERRN, und thue gutes: Bleibe im lande und nähre dich redlich.

4 Habe deine lust an dem HErrn: Der wird dir geben was dein herz wünschet.

5 Befiehl dem HErrn deine wege, und hoffe auf ihn, Er wirds wohl machen.

6 Und wird deine gerechtigkeit *hervor-

bringen wie das licht, und dein recht wie den mittag. * Es. 58, 8.

7 Sey stille dem HERRN, und warte auf ihn. Erzürne dich nicht über den, dem sein muthwille glücklich fortgehet.

8 Stehe ab vom zorn, und laß den grim̃: Erzürne dich nicht, daß du auch übel thust.

9 Denn die bösen werden ausgerottet; die aber des HErrn harren † werden das land erben. † Matt. 5, 5.

10 Es ist noch um ein kleines, so ist der gottlose nimmer: Und wenn du nach seiner stätte sehen wirst, wird er weg seyn.

11 Aber die elenden werden *das land erben, und lust haben †in grosem friede. *Matt. 5, 5. † Ps. 119, 165.

12 Der gottlose dräuet dem gerechten, und beisset seine zähne zusammen über ihn.

13 Aber † der HERR lachet sein: denn er siehet, daß sein tag kommt. † Ps. 2. 4.

14 Die † gottlosen ziehen das schwerdt aus, und spannen ihren bogen, daß sie fällen den elenden und armen, und schlachten die frommen. † Ps. 7, 16.

15 Aber ihr schwerdt wird in ihr herz gehen, und ihr bogen wird zerbrechen.

16 Das wenige, das ein gerechter hat, ist besser denn das grose gut vieler gottlosen.

17 Denn der gottlosen arm wird zerbrechen, aber der HErr erhält die gerechten.

18 Der HErr kennet die tage der frommen, und ihr gut wird ewiglich bleiben.

19 Sie werden nicht zu schanden in der bösen zeit, und †in der theurung werden sie gnug haben. †Ps. 33,18.19.

20 Denn die gottlosen werden umkommen, und die feinde des HERRN, wenn sie gleich sind wie eine köstliche aue, werden sie doch vergehen wie der rauch vergehet.

21 Der gottlose borget und bezahlet nicht, der gerechte aber ist barmherzig und milde.

22 Denn seine †gesegneten erben das land; aber seine verfluchten werden ausgerottet. † Ps. 25, 13.

23 Von dem HERRN wird solches mannes gang befördert; und hat lust an seinem wege.

24 Fället er, so wird er nicht weggeworfen; denn der HErr erhält ihn bey der hand.

25 Ich bin jung gewesen und alt worden, und habe noch nie gesehen den gerechten verlassen, oder seinen saamen nach brod gehen.

26 Er ist allezeit barmherzig und leihet gern; und sein saame wird gesegnet seyn.

27 Laß † vom bösen und thue gutes, und bleibe immerdar. †Ps. 34, 15.

28 Denn der HERR hat das recht lieb, und verlässet seine heiligen nicht; ewiglich werden sie bewahret. Aber der gottlosen saame wird ausgerottet.

29 Die gerechten † erben das land, und bleiben ewiglich darinnen. †Matt. 5,5.

30 Der mund des gerechten redet die weisheit, und seine zunge lehret das recht.

31 Das gesetz seines Gottes ist in seinem herzen; seine tritte gleiten nicht.

32 Der gottlose †lauret auf den gerechten, und gedenket ihn zu töden. †Ps. 10,9.

33 Aber der HERR lässet ihn nicht in seinen händen, und er verdammet ihn nicht, wenn er verurtheilet wird.

34 Harre auf den HERRN und halte seinen weg, so wird er dich erhöhen, daß du das land erbest, du wirst sehen daß die gottlosen ausgerottet werden.

35 Ich habe gesehen einen gottlosen, der war trotzig und breitete sich aus, und grünete wie ein lorbeerbaum.

36 Da man vorüber ging siehe, †da war er dahin; ich fragte nach ihm, da ward er nirgend funden. †Hiob 4,20.

37 Bleibe fromm und halte dich recht, denn solchen wirds zuletzt wohl gehen.

38 Die* übertreter aber werden vertilget

mit einander, und die gottlosen werden zuletzt ausgerottet. *Ps. 73, 19.
39 Aber der HErr hilft den gerechten: Der ist ihre stärke in der noth.
40 Und der HERR wird ihnen beystehen, und wird sie erretten, er wird sie von den gottlosen erretten, und ihnen helfen; denn sie †trauen auf ihn. †Weis. 3, 9.

Der 38 Psalm.

Bußgebet, um Erledigung von der schweren Sündenlast.

1 Ein psalm Davids zum gedächtniß.

HERR, * strafe mich nicht in deinem zorn, und züchtige mich nicht in deinem grimm. * Ps. 6, 2. Jer. 10, 24.
3 Denn * deine pfeile stecken in mir, und deine hand drücket mich. * Hiob 6, 4.
4 Es ist nichts gesundes an meinem leibe vor deinem dräuen, und ist kein friede in meinen gebeinen vor meiner sünde.
5 Denn *meine sünden gehen über mein haupt; wie eine schwere last sind sie mir zu schwer worden. * Klagl. 1, 14.
6 Meine * wunden stinken und eitern vor meiner thorheit. *Es. 53, 14.
7 Ich gehe krumm und sehr gebücket; den ganzen tag gehe ich traurig.
8 Denn meine lenden verdorren ganz, und ist nichts gesundes an meinem leibe. 9

9 Es ist mit mir gar anders, und bin sehr zerstossen; ich heule vor unruhe meines herzens.

10 HERR, dir ist alle meine begierde, und mein †seufzen ist dir nicht verborgen. †Ps. 6, 7.

11 Mein herz bebet, meine * kraft hat mich verlassen: und das licht meiner augen ist nicht bey mir. *Ps. 22, 16.

12 Meine †lieben und freunde stehen gegen mir, und scheuen meine plage; und meine nächsten treten ferne. †Hiob 19,14.

13 Und die * mir nach der seele stehen, stellen mir; und die mir übel wollen, reden wie sie schaden thun wollen, und gehen mit eitel listen um. * Matt. 26, 4.

14 Ich aber muß seyn wie ein tauber, und nicht hören; und †wie ein stummer der seinen mund nicht aufthut. †Es. 53,7.

15 Und muß seyn wie einer, der nicht höret, und der *keine widerrede in seinem munde hat. * 1 Pet. 2, 23.

16 Aber ich harre, HERR, auf dich: Du HERR, mein GOtt, wirst erhören.

17 Denn ich denke, daß sie ja sich nicht über mich freuen: wenn mein fuß wankete, würden sie sich hoch rühmen wider mich.

18 Denn

18 Denn ich bin zu leiden gemacht; und mein schmerzen ist immer vor mir.

19 Denn ich zeuge meine missethat an, und sorge für meine sünde.

20 Aber meine feinde leben, und sind mächtig; die mich unbillig hassen, sind groß.

21 Und die mir * arges thun um gutes, setzen sich wider mich, darum daß ich ob dem guten halte. *Ps. 35, 12.

22 Verlaß mich nicht, HERR, mein GOtt, sey nicht ferne von mir.

23 Eile mir beyzustehen, HErr, meine hülfe.

Der 39 Psalm.

Gebet um die rechte sterbekunst, als eine gewisse Arzeney wider Aergerniß.

1 Ein psalm Davids vorzusingen für Jeduthun.

Ich habe mir vorgesetzt, ich will mich hütē, daß ich nicht sündige mit meiner zunge. Ich will meinen mund zäumen, weil ich muß den gottlosen, so vor mir sehen. Ps. 141, 3.

3 Ich bin verstummet und still, und schweige der freuden, und muß mein leid in mich fressen.

4 Mein herz ist entbrannt in meinem leibe, und wenn ich daran gedenke, werde ich entzündet, ich rede mit meiner zunge.

5 Aber, HErr! lehre doch mich, daß es ein ende mit mir haben muß, und mein leben ein ziel hat, und ich davon muß.

6 Siehe, meine tage sind einer hand breit bey dir, und mein leben ist wie nichts vor dir. Wie gar nichts sind alle menschen, die doch so sicher leben, Sela.

7 Sie gehen daher wie ein schemen, und machen ihnen viel vergeblicher unruhe; sie sammlen, und wissen nicht wer es kriegen wird.

8 Nun HERR, wes soll ich mich trösten? Ich hoffe auf dich.

9 * Errette mich von aller meiner sünde, und laß mich nicht den narren ein spott werden. * Ps. 79, 9.

10 Ich will schweigen, und meinen mund nicht aufthun: Du wirsts wohl machen.

11 Wende * deine plage von mir, denn ich bin verschmachtet von der strafe deiner hand. *Matt. 26,39.

12 Wenn du einen züchtigest um der sünde willen; so wird seine schöne verzehret wie von motten. Ach wie gar nichts sind doch alle menschen! Sela.

13 Höre mein gebet, HERR, und vernimm mein schreyen, und schweige nicht über meinen thränen, denn †ich bin beyde

dein pilgrim und dein bürger, wie alle meine väter. †1 Mos. 35, 2.

14 Laß ab von mir, daß ich mich erquicke, ehe deñ ich hinfahre, und nicht mehr hie sey.

Der 40 Psalm.

Weissagung von Christo, seinem Leiden und Propheten-Amt.

1 Ein psalm Davids vorzusingen

Ich harrete des HErrn, und er neigete sich zu mir, und hörete mein schreyen.

3 Und zog mich aus der grausamen grube, und aus dem schlamm; und stellete meine füsse auf einen fels, daß ich gewiß treten kan.

4 Und hat mir ein neu lied in meinen mund gegeben, zu loben unsern GOtt; das werden viele sehen, und den HERRN fürchten und auf ihn hoffen.

5 Wohl * dem der seine hoffnung setzt auf den HErrn, und sich nicht wendet zu den hoffärtigen, und die mit lügen umgehen.

6 HERR, mein GOtt! groß sind deine wunder und deine gedanken, die du an uns beweisest; Dir ist nichts gleich: Ich will sie verkündigen, und davon sagen, wiewohl sie nicht zu zehlen sind.

7 Opfer und speißopfer gefallen dir nicht, aber die ohren hast du mir aufgethan; du wilt weder brandopfer noch sündopfer.

8 Da sprach ich: Siehe, ich komme, im buch ist von mir geschrieben:
9 Deinen willen, mein Gott, thue ich gerne, und dein gesetz hab ich in meinem herzen.
10 Ich *will predigen die gerechtigkeit in der grosen gemeine; siehe, ich will mir meinen mund nicht stopfen lassen, HErr, das weissest du. *Ps. 35, 18.
11 Deine gerechtigkeit verberge ich nicht in meinem herzen; von deiner wahrheit und von deinem heil rede ich: Ich verhele deine gůte und treue nicht vor der grosen gemeine.
12 Du aber HErr! Woltest deine barmherzigkeit von mir nicht wenden, laß deine gůte und treue allewege mich behůten.
13 Denn es hat mich umgeben leiden ohne zahl, es haben mich meine sůnden ergriffen, daß ich nicht sehen kan; ihrer *ist mehr denn haar auf meinem haupt, und mein herz hat mich verlassen. *Ps. 69, 5.
14 Laß dirs gefallen, HErr, daß du mich errettest; eile HErr! mir zu helfen.
15 *Schåmen můssen sich, und zu schanden werden, die mir nach meiner seelen stehen, daß sie die umbringen; zurůck můssen sie fallen und zu schanden werden, die mir ůbels gönnen. *Ps. 70, 3. 2c.
16 Sie můssen in ihrer schande erschre-

cken, die über mich schreyen : Da, da!

17 Es * müssen sich freuen und frölich seyn alle, die nach dir fragen; und die dein heil lieben, müssen sagen allewege: Der HErr sey hoch gelobet. *Ps. 35, 27.

18 * Denn ich bin arm und elend; der HErr aber sorget für mich; Du bist mein helfer und erretter; mein GOtt, verzeuch nicht. *Ps. 70, 6. Ps. 109, 22.

Der 41 Psalm.

Von Wohlthätigkeit und Untreu.

1 Ein psalm Davids, vorzusingen.

Wohl dem, † der sich des dürftigen, annimt; den wird der HERR erretten zur bösen zeit. †Spr. 14, 21.

3 Der HErr wird ihn bewahren, und † beym leben erhalten, und ihm lassen wohl gehen auf erden, und nicht geben in seiner feinde willen. †Gesch. 9, 36. seq.

4 Der HERR † wird ihn erquicken auf seinem siechbette, du hilfest ihm von aller seiner krankheit. †2 Kön. 20, 7.

5 Ich sprach: †HERR, sey mir gnädig, heile meine seele, denn ich habe an dir gesündiget. †Ps. 6, 3.

6 Meine feinde reden arges wider mich: Wenn wird er sterben und sein name vergehen? 7 Sie

7 Sie kommen, daß sie schauen und meinens doch nicht von herzen; sondern suchen etwas, daß sie lästern mögen, gehen hin, und tragens aus.

8 Alle die mich hassen raunen mit einander wider mich, und denken böses über mich.

9 Sie haben ein bubenstück über mich beschlossen; wenn er liegt soll er nicht wieder aufstehen.

10 Auch mein freund, dem ich mich vertrauete, der mein brod aß, tritt mich unter die füsse.

11 Du aber, HErr, sey mir gnädig, und hilf mir auf; so will ich sie bezahlen.

12 Dabey * merke ich, daß du gefallen an mir hast; daß mein feind über mich nicht jauchzen wird. *2 Sam. 5, 12.

13 Mich aber erhältest du um meiner frömmigkeit willen, und stellest mich vor dein Angesicht ewiglich.

14 Gelobet * sey der HErr, der GOtt Israel, von nun an bis in ewigkeit. Amen, Amen. *Ps. 72, 18. Luc. 1, 68.

Der 42 Psalm.

Elend und Trost der Verfolgten.

1 Eine unterweisung der kinder Korah, vorzusingen.

Wie der hirsch schreyet nach frischem was-

ser, so schreyet meine seele, Gott, zu dir.

3 Meine * seele dürstet nach GOtt, nach dem lebendigen GOtt, wenn werde ich dahin kommen, daß ich Gottes angesicht schaue? *Ps. 143, 6.

4 Meine thränen sind meine speise tag und nacht, weil man täglich zu mir saget: * Wo ist nun dein GOtt? *Ps. 79, 10.

5 Wenn ich denn das innen werde, so schütte ich mein herz heraus bey mir selbst; denn ich wolte gerne hingehen mit dem haufen, und mit ihnen wallen zum hause Gottes, mit frolocken und danken, unter dem haufen, die da feiren.

6 Was betrübest du dich meine seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf GOtt! denn ich werde ihm noch danken, daß er mir hilft mit seinem angesicht.

7 Mein GOtt, betrübt ist meine seele in mir, darum gedenke ich an dich, im lande am Jordan und Hermonim, auf dem kleinen berge.

8 Deine fluthen rauschen daher, daß hie eine tiefe und da eine tiefe brausen: alle deine wasserwogen und wellen gehen über mich.

9 Der HErr hat des tages verheissen seine güte und des nachts singe ich ihm, und bete zu GOtt meines lebens. 10 Ich

10 Ich sage zu GOTT, meinem fels: Warum hast du mein vergessen? Warum muß ich so traurig gehen, wenn mein feind mich drenget?

11 Es ist als ein mord in meinen beinen daß mich meine feinde schmähen, weñ sie täglich zu mir sagen: wo ist nun dein GOtt?

12 Was betrübest du dich meine seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, daß er meines angesichts hülfe und mein GOtt ist.

Der 43 Psalm.

Appellation zu GOtt, dem höchsten Richter.

Richte mich, GOtt, und führe meine sache wider das unheilige volk, und errette mich von den falschen und bösen leuten.

2 Denn du bist der GOtt meiner stärke, warum verstössest du mich? Warum lässest du mich so traurig gehen, wenn mich mein feind drenget?

3 Sende dein licht und deine wahrheit, daß sie mich leiten, und bringen zu deinem heiligen berge, und zu deiner wohnung.

4 Daß ich hinein gehe zum altar Gottes, zu dem GOtt der * meine freude und wonne ist, und dir, GOtt, auf der harfen danke, mein GOtt. * Ps. 63, 6.

5 Was * betrübest du dich meine seele,

und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, daß er meines angesichts hülfe, und mein GOtt ist.

Der 44 Psalm.

Allgemeiner Zustand und Gebet der Heiligen.

1 Eine unterweisung der kinder Korah, vorzusingen.

GOTT, wir habens mit unsern ohren gehöret, unsere väter habens uns erzehlet, was du gethan hast zu ihren zeiten vor alters.

3 Du hast mit deiner hand die †heiden vertrieben, aber sie hast du eingesetzt: du hast die völker verderbet, aber sie hast du ausgebreitet. † 5 Mos. 7, 1.

4 Denn sie haben das land nicht eingenommen durch ihr schwerdt, und ihr arm half ihnen nicht, sondern deine rechte, dein arm und das licht deines angesichts; denn du hattest wohlgefallen an ihnen.

5 GOtt, Du bist derselbe mein könig, der du Jacob hülfe verheissest.

6 Durch dich wollen wir unsere feinde zerstossen; in deinem namen wollen wir untertreten, die sich wider uns setzen.

7 Denn *ich verlasse mich nicht auf meinen bogen, und mein schwerdt kan mir nicht helfen; *Ps. 10, 8.

8 Son-

8 Sondern du hilfest uns von unsern feinden, und machest zu schanden die uns hassen.
9 Wir wollen täglich rühmen von GOtt, und deinem namen danken ewiglich, Sela.
10 Warum verstössest du uns denn nun, und lässest uns zu schanden werden, und zeuchst nicht aus unter unserm heer?
11 Du lässest uns fliehen vor unserm feinde, daß uns berauben, die uns hassen.
12 Du lässest uns auffressen wie schaafe, und zerstreuest uns unter die heiden.
13 Du †verkaufest dein volk umsonst, und nimmst nichts drum. †5 Mos. 32,30.
14 Du *machest uns zur schmach unsern nachbarn; zum spott und hohn denen, die um uns her sind. *Ps. 79, 4.
15 Du machest uns zum beyspiel unter den heiden, und daß die völker * das haupt über uns schütteln. *Ps. 22, 8.
16 Täglich ist meine schmach vor mir; und mein antlitz ist voller schande.
17 Daß ich die *schänder und lästerer hören, und die feinde und rachgierigen sehen muß. *Ps. 74, 10.
18 Dis alles ist über uns kommen, und haben doch dein nicht vergessen, noch untreulich in deinem bunde gehandelt. e 19,

19 Unser herz ist nicht abgefallen, noch unser gang gewichen von deinem wege;

20 Daß du uns so zerschlägest unter den drachen, und bedeckest uns mit finsterniß.

21 Wenn wir des namens unsers Gottes vergessen hätten, und unsere hände aufgehaben zum fremden gott.

22 Das möchte GOtt wohl finden; nun kennet Er ja unsers herzens grund.

23 Denn †wir werden ja um deinet willen täglich erwürget, und sind geachtet wie schlacht-schaafe. †Röm. 7, 36.

24 Erwecke dich, HErr, warum *schläfest du? Wache auf, und verstosse uns nicht so gar. *Matt. 8, 24. 25.

25 Warum verbirgest du dein antlitz, vergissest unsers elendes und drangs?

26 Denn unsere seele ist gebeuget zur erden; unser bauch klebet am erdboden.

27 Mache dich auf, hilf uns; und erlöse uns um deiner güte willen.

Der 45 Psalm.

Weissagung von dem Bräutigam Christo, und der Kirche seiner Braut.

1 Ein brautlied und unterweisung der kinder Korah, von den rosen vorzusingen.

Mein herz dichtet ein feines lied, ich will singen von einem könige; meine zunge

ist ein griffel eines guten schreibers.
3 Du bist der schönste unter den menschenkindern, holdselig sind deine lippen; darum segnet dich GOtt ewiglich.
4 Gürte dein schwerdt an deine seite, du held, und schmücke dich schön.
5 Es müsse dir gelingen in deinem schmuck, zeuch einher, der wahrheit zu gut, und die elenden bey recht zu behalten; so wird deine rechte hand wunder beweisen.
6 Scharf sind deine pfeile, daß die völker vor dir niederfallen, *mitten unter den feinden des königs. *Ps. 110, 6.
7 * GOtt, dein stuhl bleibet immer und ewig, das scepter deines reichs ist ein gerades scepter. *Heb. 1, 8.
8 Du *liebest gerechtigkeit, und hassest gottlos wesen; darum hat dich GOtt, dein GOtt, gesalbet mit freudenöl, mehr denn deine gesellen. *Ps. 33, 5.
9 Deine kleider sind eitel myrrhen, aloes und kezia, wenn du aus den elfenbeinen pallästen daher trittest, in deiner schönen pracht.
10 In deinem schmuck gehen der könige töchter, die braut stehet zu deiner rechten, in eitel köstlichem golde.
11 Höre, tochter, schaue drauf, und neige deine ohren; vergiß deines volks, und dei-

nes vaters hauses;

12 So wird der könig lust an deiner * schöne haben, denn Er ist dein HErr, und du solst ihn anbeten. * Hohel. 4, 1.

13 *Die tochter Zor wird mit geschenk da seyn, die reichen im volk werden vor dir flehen. * Ps. 72, 10. Es. 23, 18.

14 Des königs tochter ist ganz herrlich inwendig, sie ist mit güldenen stücken gekleidet.

15 Man führet sie in gestickten kleidern zum könige; und ihre gespielen die jungfrauen, die ihr nachgehen, führet man zu dir.

16 Man führet sie mit freuden und wonne, und gehen in des königs pallast.

17 An statt deiner väter wirst du *kinder kriegen; die wirst du zu fürsten setzen in aller welt. * Heb. 2, 13.

18 Ich will deines namens gedenken von kind zu kindeskind, darum werden dir danken die völker immer und ewiglich.

Der 46 Psalm.

Der Kirchen Trost und Sicherheit.

1 Ein lied der kinder Korah von der jugend, vorzusingen.

GOtt ist *unsere zuversicht und stärke; eine hülfe in den grosen nöthen, die uns troffen haben. *Ps. 18, 2.3. Es. 4, 5.6.

3 Darum fürchten wir uns nicht, wenn

gleich die welt untergienge; und die berge mitten ins meer sinken.

4 Wenn gleich †das meer wütete und wallete; und von seinem ungestümm die berge einfielen, Sela. † Luc. 21, 25.

5 Dennoch soll die stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihrem brünnlein, da die heiligen wohnungen des höchsten sind.

6 GOtt ist bey ihr drinnen, darum wird sie wohl bleiben; GOtt hilft ihr früh.

7 Die heiden müssen verzagen, und die königreiche fallen, das erdreich muß vergehen, wenn er sich hören lässet.

8 Der HERR Zebaoth ist mit uns: der GOtt Jacobs ist unser schutz, Sela.

9 Kommet † her, und schauet die werke des HERRN, der auf erden solch zerstören anrichtet. †Ps. 66, 5.

10 Der den kriegen steuret in aller welt; der bogen zerbricht, spiesse zerschlägt, und wagen mit feuer verbrennet,

11 Seyd stille und erkennet, daß Ich GOtt bin. Ich will ehre einlegen unter den heiden, ich will ehre einlegen auf erden.

12 Der HERR Zebaoth ist mit uns, der GOTT Jacob ist unser schutz, Sela.

Der 47 Psalm.

Von Christi Himmelfahrt.

1 Ein psalm vorzusingen der kinder Korah,

Frolocket mit händen, alle völker, und jauchzet GOtt mit frölichem schall.

3 Denn der HERR, der allerhöchste, ist *erschrecklich, ein groser könig auf dem ganzen erdboden. *Ps. 76, 8.

4 Er wird die völker unter uns zwingen, und die leute unter unsere füsse.

5 Er erwehlet uns zum erbtheil, die herrlichkeit Jacobs, den er liebet, Sela.

6 GOtt fähret auf mit jauchzen, und der HErr mit heller posaune.

7 Lobsinget, † lobsinget GOtt; lobsinget, lobsinget unserm könige. †Es. 12, 5.

8 Denn GOtt ist könig auf dem ganzen erdboden; lobsinget ihm klüglich.

9 GOtt ist könig über die heiden; GOtt sitzet auf seinem heiligen stuhl.

10 Die fürsten unter den völkern sind versammlet zu einem volk, dem GOtt Abrahams, *denn GOtt ist sehr erhöhet bey den schilden auf erden. *Ps. 45, 7.

Der 48 Psalm.

Vorbild der Christlichen Kirche.

1 Ein psalmlied der kinder Korah.

Groß ist *der HERR und hochberühmt, in der stadt unsers Gottes, auf seinem heiligen berge. *Ps. 145, 3.

3 Der berg Zion ist wie ein schön zweig-
lein, des sich das ganze land tröstet; an
der seiten gegen mitternacht liegt die *stadt
des grosen königs. * Matt. 5, 35.

4 GOtt ist in ihren pallästen bekannt,
daß er *der schutz sey. * Ps. 9, 10.

5 Denn siehe könige sind versammlet, und
mit einander vorüber gezogen.

6 Sie haben sich verwundert, da sie sol-
ches sahen; sie haben sich entsetzt, und sind
gestürzt.

7 Zittern †ist sie daselbst ankommen, angst
wie eine gebärerin. † Mich. 7, 17.

8 Du †zerbrichst schiffe im meer durch den
ostwind. † Es. 2, 16.

9 Wie wir gehöret haben, so sehen wirs
an der stadt des HERRN Zebaoth, an
der stadt unsers Gottes; GOtt erhält die-
selbige ewiglich, Sela.

10 GOtt wir warten †deiner güte in dei-
nem tempel. † Es. 30, 15.

11 GOtt wie dein name, so ist auch dein
ruhm, bis an der welt ende; deine rechte
ist voller gerechtigkeit.

12 Es freue sich †der berg Zion, und die
töchter Juda seyen frölich um deiner rechte
willen.

13 Machet

13 Machet euch um Zion, und umfahet sie, zehlet ihre thürne.

14 Leget fleiß an ihre mauren, und erhöhet ihre palläste; auf daß man davon verkündige bey den nachkommen.

15 Daß dieser GOtt sey unser Gott immer und ewiglich; er führe uns wie die jugend.

Der 49 Psalm.

Lehr und Trost wider das Glück der Gottlosen

1 Ein psalm der kinder Korah vorzusingen.

Höret zu, alle völker; merket auf alle die in dieser zeit leben;

3 Beyde gemein mann und herren, beyde reich und arm mit einander.

4 Mein mund soll von weisheit reden, und mein herz von verstand sagen.

5 Wir wollen einen guten spruch hören und ein fein gedicht auf der harfen spielen.

6 Warum solt ich mich fürchten in bösen tagen, wenn mich die missethat meiner untertreter umgibt?

7 Die sich verlassen auf ihr gut, und trotzen auf ihren grosen reichthum.

8 Kan doch ein bruder niemand erlösen, noch GOtt jemand versöhnen.

9 Denn es kostet viel ihre seele zu erlösen, daß ers muß lassen anstehen ewiglich.

10 Ob er auch gleich lange lebet, und die grube nicht siehet.
11 Denn man wird sehen, †daß solche weisen doch sterben, so wohl, als die thoren und narren umkommen, und *müssen ihr gut andern lassen. †Pred. 2, 16. *Pred. 6, 2.
12 Das ist ihr herz, daß ihre häuser währen immerdar, ihre wohnungen bleiben für und für, und haben grose ehre auf erden.
13 Dennoch können sie nicht bleiben in solcher würde, sondern müssen davon wie ein vieh.
14 Dis ihr thun ist eitel thorheit; noch* lobens ihr nachkommen mit ihrem munde, Sela. *Spr. 28, 4.
15 Sie liegen in der hölle wie schaafe, der tod naget sie; aber die frommen werden gar bald über sie herrschen; und ihr trotz muß vergehen, in der hölle müssen sie bleiben.
16 Aber GOtt wird meine seele * erlösen aus der höllen gewalt, denn er hat mich angenommen, Sela *Hos. 13, 14.
17 Laß † dichs nicht irren, ob einer reich wird, ob die herrlichkeit seines hauses groß wird. †Sir. 11, 22.
18 Denn er wird nichts in seinem sterben mit nehmen, und seine herrlichkeit wird ihm nicht nachfahren. 19 Son-

19 Sondern tröstet sich dieses * guten lebens, und preisets, wenn einer nach guten tagen trachtet. * Luc. 12, 19.

20 So fahren sie ihren vätern nach, und sehen das licht nimmermehr.

21 Kurz wenn * ein mensch in der würde ist, und hat keinen verstand, so fähret er davon wie ein vieh. * Pred. 3, 19.

Der 50 Psalm.

Vom wahren Gottesdienst.

1 Ein psalm Assaph.

GOtt, der HErr, der mächtige, redet, und rufet der welt vom aufgang der sonnen bis zum niedergang.

2 Aus * Zion bricht an der schöne glanz Gottes. * 5 Mos. 33, 2.

3 Unser GOtt * kommt und schweiget nicht. Fressend feuer gehet vor ihm her, und um ihn her ein groß wetter. * Ps. 96, 13.

4 Er rufet * himmel und erden, daß er sein volk richte. * 5 Mos. 31, 28.

5 Versammlet mir meine heiligen, die den bund mehr achten denn opfer.

6 Und die himmel werden seine gerechtigkeit verkündigen; denn * GOtt ist richter, Sela. * Ps. 7, 12. Ps. 9, 5.

7 Höre, * mein volk, laß mich reden; Israel, laß mich unter dir zeugen: Ich

GOtt, bin dein GOtt. *Ps. 81, 9.

8 Deines * opfers halben strafe ich dich nicht; sind doch deine brandopfer sonst immer vor mir. * Jer. 7, 22. 23.

9 Ich will nicht von deinem hause farren nehmen, noch böcke aus deinen ställen.

10 Denn alle †thiere im walde sind mein, und viehe auf den bergen, da sie bey tausend gehen, †Ps. 8, 8. 9.

11 Ich kenne alles gevögel auf den bergen, und allerley thier auf dem felde ist vor mir.

12 Wo mich hungerte, wolte ich dir nicht davon sagen; denn der erdboden ist mein und alles was drinnen ist.

13 Meinest du daß ich ochsenfleisch essen wolle, oder bocksblut trinken?

14 Opfere GOtt dank, und bezahle dem Höchsten deine gelübde.

15 Und rufe mich an in der noth: so will ich dich erretten, so solt du mich preisen.

16 Aber zum gottlosen spricht GOtt: Was verkündigest du meine rechte, und nimmst meinen bund in deinen mund?

17 So du doch zucht hassest, und wirfest meine worte hinter dich.

18 Wenn du einen dieb siehest, so läufest du mit ihm; und hast †gemeinschaft mit den ehebrechern. †Eph. 5, 11.

19 Dein maul lässest du böses reden, und deine zunge treibet falschheit.

20 Du sitzest und redest wider deinen bruder, deiner mutter sohn verleumdest du.

21 Das thust du, und ich *schweige, da meinest du, ich werde seyn gleich wie du; aber ich will dich strafen, und will dirs unter augen stellen. *Es. 42, 14.

22 Merket doch das, die ihr Gottes vergesset, daß ich nicht einmal hinreisse, und sey kein retter mehr da.

23 Wer dank opfert, der preiset mich; und das ist der weg, daß ich ihm zeige das heil Gottes.

Der 51 Psalm.

Davids Busspiegel.

1 Ein psalm Davids vorzusingen.

2 Da der prophet Nathan zu ihm kam, als er war zu Bathseba eingegangen.

GOtt, * sey mir gnädig nach deiner güte und tilge meine sünden nach deiner grosen barmherzigkeit. *Ps. 56, 2.

4 Wasche mich wohl von meiner missethat, und reinige mich von meiner sünde.

5 Denn ich erkenne meine missethat und meine sünde ist immer vor mir.

6 An dir allein hab ich gesündiget, und

übel

übel vor dir gethan; auf daß du recht behaltest in deinen worten, und rein bleibest, wenn du gerichtet wirst.

7 Siehe, ich bin aus sündlichem saamen gezeiget, und meine mutter hat mich in sünden empfangen.

8 Siehe du hast lust zur wahrheit, die im verborgenen liegt, du lässest mich wissen die heimliche weisheit.

9 Entsündige mich mit ysopen, daß ich rein werde; wasche mich, daß ich schneeweiß werde.

10 Laß mich * hören freude und wonne, daß die gebeine frölich werden die du zerschlagen hast. * Gesch. 16, 14.

11 Verbirge dein antlitz vor meinen sünden, und tilge alle meine missethat.

12 Schaffe in mir, GOtt, ein rein herz, und gib mir einen neuen gewissen geist.

13 Verwirf mich nicht von deinem angesicht, und nimm deinen heiligen geist nicht von mir.

14 Tröste mich wieder mit deiner hülfe; und der freudige geist enthalte mich.

15 Denn ich will die übertreter deine wege lehren, daß sich die sünder zu dir bekehren.

16 Errette mich von den blutschulden, GOtt, der du mein GOtt und heiland bist,

daß meine zunge deine gerechtigkeit rühme.

17 HErr, thue meine lippen auf, daß mein mund deinen ruhm verkündige.

18 Denn du hast *nicht lust zum opfer, ich wolte dir es sonst wohl geben, und brandopfer gefallen dir nicht. *Ps. 40,7.

19 Die opfer die GOtt gefallen, sind ein geängster geist, ein geängstes und zerschlagen herz wirst du, GOtt, nicht verachten.

20 Thue wohl an Zion nach deiner gnade; baue die mauren zu Jerusalem.

21 Dann werden dir gefallen die †opfer der gerechtigkeit, die brandopfer und ganzen opfer, dann wird man farren auf deinem altar opfern †5 Mos. 33,19. Ps. 4,6.

Der 52 Psalm.

Davids Klage über Doeg.

1 Eine unterweisung Davids, vorzusingen.

2 Da Doeg der Edomiter, kam, und sagte Saul an, und sprach: David ist in Ahimelechs haus kommen.

Was trotzest du denn, du tyrann, daß du kanst schaden thun? so doch Gottes güte noch täglich währet.

4 Deine *zunge trachtet nach schaden, und schneidet mit lügen, wie ein scharf scheermesser. *Ps. 57, 5.

5 Du * redest lieber böses denn gutes, und falsch denn recht, Sela. *Spr. 14.3.

6 Du redest gerne alles was zum verderben dienet mit falscher zunge.

7 Darum wird dich GOtt auch ganz und gar zerstören und zerschlagen, und aus der hütten reissen, und aus dem lande der lebendigen ausrotten, Sela.

8 Und die gerechten werdens sehen, und sich fürchten, und werden sein lachen.

9 Siehe das ist der mann, der * GOtt nicht für seinen trost hielt; sondern verließ sich auf seinen grosen reichthum, und war mächtig schaden zu thun. *Ps. 73, 1.

10 Ich aber werde bleiben wie ein grüner ölbaum im hause Gottes; verlasse mich auf Gottes güte immer und ewiglich.

11 Ich danke dir ewiglich; denn * du kansts wohl machen: Und will harren auf deinen namen, denn deine heiligen haben freude daran. *Ps. 37, 5. Ps. 39, 10.

Der 53 Psalm.

Von der Menschen Verderbniß und Erlösung.

1 Eine unterweisung Davids, im chor um einander vorzusingen.

Die thoren sprechen in ihrem herzen: Es ist kein GOtt. Sie tügen nichts, und sind ein greuel worden in ihrem bösen we-

sen, da ist keiner der gutes thut.

3 GOtt * schauet vom himmel auf der menschen kinder, daß er sehe ob jemand klug sey, der nach GOtt frage. * Ps. 33, 13.

4 Aber * sie sind alle abgefallen, und allesamt untüchtig, da ist keiner der gutes thue, auch nicht einer. * Röm. 3, 10.

5 Wollen denn die übelthäter ihnen nicht sagen lassen, die mein volk fressen, daß sie sich nähren? GOtt rufen sie nicht an.

6 Da fürchten sie sich aber, da nicht zu fürchten ist, denn GOtt zerstreuet die gebeine der treiber; du machest sie zu schanden, denn GOtt verschmähet sie.

7 Ach daß die hülfe aus Zion über Israel käme, und GOtt sein gefangen volk erlösete! So würde sich Jacob freuen, und Israel frölich seyn.

Der 54 Psalm.

Gebet um Hülfe und Errettung.

1 Ein unterweisung Davids, vorzusingen auf säitenspielen.

2 †Da die von Siph kamen, und sprachen zu Saul: David hat sich bey uns verborgen. † 1 Sam. 23, 19. c. 26, 1.

Hilf mir, GOTT, durch deinen namen, und schaffe mir recht durch deine gewalt.

4 GOtt! * erhöre mein gebet, vernimm

die rede meines mundes. * Ps. 4, 2. Ps. 5, 2.
5 Denn stolze setzen sich wider mich, und trotzige stehen mir nach meiner seele, und haben GOtt nicht vor augen, Sela.
6 Siehe, GOTT stehet mir bey, * der HERR hält meine seele. * Ps. 97. 10.
7 Er wird die bosheit meinen feinden bezahlen: Zerstöre sie durch deine treue.
8 So will ich dir ein freuden-opfer thun, und deinem †namen, HErr danken, daß er so tröstlich ist. † Ps. 44, 9. Ps. 92, 2.
9 Denn du errettest mich aus aller meiner noth, daß mein auge an meinen feinden lust siehet.

Der 55 Psalm.

Gebet wider die falschen Brüder.

1 Eine unterweisung Davids vorzusingen auf säitenspielen.

Gott † höre mein gebet, und verbirg dich nicht vor meinem flehen. † Ps. 54, 4.
3 Merke auf mich, und erhöre mich, wie ich so kläglich zage und heule;
4 Daß der feind so schreyet, und der gottlose dränget; denn sie wollen mir einen tück beweisen, und sind mir heftig gram.
5 Mein herz ängstet sich in meinem leibe; und des todes furcht ist auf mich gefallen.
6 Furcht und zittern ist mich ankommen;

und grauen hat mich überfallen.

7 Ich sprach: O hätte ich flügel wie tauben; daß ich flöge und etwa bliebe,

8 Siehe so wolte ich mich ferne weg machen, und in der wüsten bleiben, Sela.

9 Ich wolte eilen, daß ich entrünne vor dem sturmwinde und wetter.

10 Mache ihre zunge *uneins, HErr, und laß sie untergehen, denn ich sehe frevel und hader in der stadt. *Ps. 12, 3.

11 Solches gehet tag und nacht um und um in ihren mauren; es ist mühe und arbeit drinnen.

12 Schaden thun regieret drinnen, lügen und trügen lässet nicht von ihren gassen.

13 Wenn mich doch mein feind schändete, wolt ichs leiden, und wenn mich mein hasser pochete, wolte ich mich vor ihm verbergen.

14 Du † aber bist mein geselle, mein pfleger, und mein verwandter. †Ps. 41, 10.

15 Die wir freundlich mit einander waren unter uns; wir wandelten im hause Gottes* zu haufen. *Ps. 42, 5.

16 Der tod übereile sie, und müssen lebendig in die hölle fahren, denn es ist eitel bosheit unter ihrem haufen.

17 Ich

17 Ich aber will zu GOtt rufen; und er HERR wird mir helfen.

18 Des *abends, morgens und mittags will ich klagen und heulen, so wird er meine stimme hören. * Dan. 6,10.

19 Er erlöset meine seele von denen, die an mich wollen, und schaffet ihr ruhe; denn ihrer ist viel wider mich. * Ps. 3, 2.

20 GOtt wird hören und sie demüthigen, er allewege bleibt, Sela. Denn sie werden nicht anders, und fürchten GOtt nicht.

21 Denn sie legen ihre hände an seine friedsamen und entheiligen seinen bund.

22 Ihr mund ist glätter denn butter, und haben doch krieg im sinn, ihre worte sind gelinder deñ öl, und sind doch blosse schwerdter.

23 Wirf dein anliegen auf den HErrn, der wird dich versorgen, und wird den gerechten nicht ewiglich in unruhe lassen.

24 Aber, GOtt, du wirst sie hinunter stossen in die tiefe grube, die * blutgierigen und falschen werden ihr leben nicht zur hälfte bringen: Ich aber hoffe auf dich. *Ps.5,7.

Der 56 Psalm.

Gebet wider die Verfolger.

1 Ein gülden kleinod Davids, von der stummen tauben, unter den fremden, da ihn

die Philister griffen zu Gath.

GOTT †sey mir gnädig; denn menschen wollen mich versenken: Täglich streiten sie und ängsten mich. † Ps. 51, 3.

3 Meine feinde versenken mich täglich; denn viele streiten wider mich stolziglich.

4 Wenn ich mich fürchte so, †hoffe ich auf dich. † Ps. 25, 2.

5 Ich will Gottes wort rühmen; auf GOtt will ich hoffen, und mich nicht fürchten: Was solte mir fleisch thun?

6 Täglich fechten sie meine worte an; alle ihre gedanken sind, daß sie mir übels thun.

7 Sie halten zu hauf und *lauren, und haben acht auf meine fersen, wie sie meine seele erhaschen. *Luc. 11, 54.

8 Was sie böses thun, das ist schon vergeben. GOtt, stosse solche leute ohne alle gnade hinunter.

9 Zehle meine flucht, fasse meine thränen in deinen schlauch; ohne zweifel du zehlest sie.

10 Dann werden sich meine feinde müssen zurück kehren, wenn ich rufe; so werde ich inne, daß du mein GOtt bist.

11 Ich will rühmen Gottes wort, ich will rühmen des HERRN wort.

12 Auf GOtt hoffe ich, und fürchte mich nicht: Was können mir menschen thun?

13 Ich habe dir, GOtt, † gelobet, daß ich dir danken will. †Ps. 66, 13.

14 Denn du hast meine seele vom tode errettet, meine füsse vom gleiten, daß ich wandeln mag vor GOtt im licht der lebendigen.

Der 57 Psalm.

Gebet wider der Feinde Grausamkeit.

1 Ein gülden kleinod Davids, vorzusingen, (daß er nicht umkäme) da er vor Saul † flohe in die höhle. †1 Sam. 22, 1.

Sey mir gnädig, GOtt, sey mir gnädig; denn auf dich trauet meine seele, und unter dem schatten deiner flügel habe ich zuflucht, bis daß das unglück vorüber gehe.

3 Ich rufe zu GOtt, dem allerhöchsten, zu GOtt, der meines jammers ein ende macht.

4 Er sendet vom himmel, und hilft mir von der schmach meines versenkers, Sela. GOtt sendet seine güte und treue.

6 Ich liege mit meiner seele unter den löwen, die menschenkinder sind flammen, ihre zähne sind spiessen und pfeilen, und ihre* zungen scharfe schwerdter. *Ps. 55, 22.

6 Erhebe dich, GOtt, über den himmel, und deine ehre über alle welt.

7 Sie stellen meinem gange netze, und drücken meine seele nieder; sie graben vor mir

eine grube, und fallen selbst drein, Sela.

8 Mein herz ist bereit, GOtt, mein herz ist bereit, daß ich singe und lobe.

9 Wache auf, meine ehre, wache auf, psalter und harfe; frühe will ich aufwachen.

10 HERR! * ich will dir danken unter den völkern; ich will dir lobsingen unter den leuten. *Ps. 18, 50.

11 Denn * deine güte ist so weit der himmel ist, und deine wahrheit so weit die wolken gehen. *Ps. 108, 7.

12 Erhebe dich, GOtt, über den himmel, und deine ehre über alle welt.

Der 58 Psalm.

Klage über die Verleumder.

1 Ein gülden kleinod Davids, vorzusingen, daß er nicht umkäme.

Seyd ihr denn stumm, daß ihr nicht reden wolt was recht ist, und richten was gleich ist, ihr menschenkinder?

3 Ja muthwillig thut ihr unrecht im lande, und *gehet stracks durch mit euren händen zu freveln. *Spr. 21, 29.

4 Die gottlosen sind verkehret von mutterleibe an, *die lügner irren von mutterleibe an. *Ps. 116, 11.

5 Ihr wüten ist gleich wie das wüten * einer

einer schlange, wie eine taube otter, die ihr ohr zustopft. *1 Mos. 3,1.

6 Daß sie nicht höre die stimme des zauberers, des † beschwörers der wohl beschwören kan. †Pred. 10,11.

7 GOtt! †Zerbrich ihre zähne in ihrem maul, zerstosse, HERR, die backenzähne der jungen löwen. † Ps. 3,8.

8 Sie werden zergehen wie wasser das dahin fleußt, † sie zielen mit ihren pfeilen, aber dieselbigen zerbrechen. †Ps. 7,16.

9 Sie vergehen, wie eine schnecke verschmachtet; wie eine unzeitige geburt eines weibes sehen sie die sonne nicht.

10 Ehe eure dornen reif werden am dornstrauch, wird sie dein zorn so frisch wegreissē,

11 Der gerechte wird sich freuen, wenn er solche rache siehet, und † wird seine füsse baden in des gottlosen blut. †Ps. 68,24.

12 Daß die leute werden sagen: Der gerechte wird sein ja geniessen; es ist ja noch GOtt richter auf erden.

Der 59 Psalm.

Gebet wider die Verfolger.

1 Ein gülden kleinod Davids, (daß er nicht umkäme) da Saul hinsandte, und ließ sein haus bewahren, daß er ihn tödtete.

Errette

Errette mich, mein GOtt, von meinen feinden, und schütze mich vor denen, so sich wider mich setzen.

3 Errette mich von den übelthätern, und hilf mir von den blutgierigen.

4 Denn siehe, HErr, sie lauren auf meine seele, die starken sammlen sich wider mich, ohne meine schuld und missethat.

5 Sie laufen ohne meine schuld, und bereiten sich; † erwache und begegne mir, und siehe drein. †Ps. 35,23.

6 Du, HErr, GOtt Zebaoth, GOtt Israel, wache auf, und suche heim alle heiden; sey der * keinem gnädig, die so verwegene übelthäter sind, Sela. * Ps. 56, 8.

7 Des abends laß sie wiederum auch heulen wie *die hunde, und in der stadt umher laufen. *Ps. 22, 17.

8 Siehe, sie plaudern mit einander, schwerter sind in ihren lippen, wer solts hören?

9 Aber Du, *HErr, wirst ihrer lachen, und aller heiden spotten. *Ps. 2. 4.

10 Vor ihrer macht halte ich mich zu dir: Denn GOtt ist mein schutz.

11 GOTT erzeiget mir reichlich seine güte; GOtt †lässet mich meine lust sehen an meinen feinden. †Ps. 54, 9. Ps. 91, 8.

12 Erwürge sie nicht, daß es mein volk

nicht vergesse, * zerstreue sie aber mit dei-
ner macht HErr, unser schild und stosse
sie hinunter. *Ps. 68,2.

13 Ihre †lehre ist eitel sünde, und verhar-
ren in ihrer hoffart, und predigen eitel flu-
chen und widersprechen. †Ps. 36, 4.

14 Vertilge sie ohn alle * gnade, vertilge
sie, daß sie nichts seyn, und inne werden,
daß GOtt herrscher sey in Jacob, in aller
welt, Sela. *Ps. 56, 8.

15 * Des abends laß sie wiederum auch
heulen wie hunde, und in der stadt umher
laufen. * v. 7.

16 Laß sie hin und her laufen um speise,
und murren wenn sie nicht satt werden.

17 Ich aber will von deiner macht singen,
und des †morgens rühmen deine güte, denn
du bist mein * schutz und zuflucht, in mei-
ner noth. †Ps. 92,3. *Ps. 9,10.

18 †Ich will dir, mein hort, lobsingen;
denn du, GOtt, bist mein schutz, und mein
gnädiger GOtt. †2 Mos. 15, 1.

Der 60 Psalm.

Gebet für die Wohlfahrt des Volks Israel.

1 Ein gülden kleinod Davids, vorzusin-
gen, von einem gülden rosenspan zu lehren.

2 Da er gestritten hatte mit den Syrern
zu Mesopotamia, und mit den Syrern von

Zoba: da Joab umkehrete und schlug der Edomiter im Salzthal zwölf tausend.

GOTT, der du uns †verstossen und zerstreuet hast, und zornig warest, tröste uns wieder. † Ps. 44, 24.

4 Der du die erde beweget und zerrissen hast; heile ihre brüche, die so zerschellet ist.

5 Denn du hast deinem volk ein hartes erzeiget, du † hast uns einen trunk weins gegeben, daß wir taumelten. †Ps. 75, 9.

6 Du hast aber doch ein zeichen gegeben denen, die dich fürchten, welches sie aufwurfen, und sie sicher machte, Sela.

7 Auf daß †deine lieben erlediget werden, so hilf nun mit deiner rechten, und erhöre uns. †Ps. 108, 7.

8 GOtt redet in seinem heiligthum, deß bin ich froh, und will theilen Sichem, und abmessen das thal Suchoth.

9 Gilead ist mein, mein ist Manasse, * Ephraim ist die macht meines haupts; Juda ist mein fürst. *Es. 11, 13.

10 Moab ist mein waschtöpfen, meinen* schuh strecke ich über Edom; Philistäa jauchzet zu mir. *Ruth 4, 7.

11 Wer will mich führen in eine feste stadt? Wer geleitet mich bis in Edom?

12 Wirst du es nicht thun, GOtt, der du uns verstössest, und *zeuchst nicht aus, GOtt, auf unser heer? *Ps. 44, 10.

13 Schaffe uns beystand in der noth; denn menschen hülfe ist kein nütz.

14 Mit GOtt wollen wir thaten thun; Er wird unsere feinde untertreten.

Der 61 Psalm.

Ein Davidisches Gebet um göttliche Hülfe.

1 Ein psalm Davids, vorzusingen auf einem säitenspiel.

Höre, GOtt mein * geschrey, und merke auf mein gebet. * Ps. 5, 2.

3 Hienieden auf erden rufe ich zu dir, wenn mein herz in angst ist; du woltest mich führen auf einen hohen felsen.

4 Denn du bist meine zuversicht, ein starker thurn vor meinen feinden.

5 Ich will wohnen in deiner hütten ewiglich, und trauen unter deinen sittigen, Sela.

6 Denn Du, GOtt, hörest *meine gelübde, du belohnest die wohl, die deinen namen fürchten. *1 Mos. 28, 20.

7 Du gibst einem könige langes leben, daß seine jahre währen immer für und für.

8 Daß er immer sitzen bleibet vor GOtt; erzeige ihm güte und treue, die ihn behüten.

9 So will ich deinem namen lobsingen

ewiglich, daß ich meine gelübde bezahle täglich.

Der 62 Psalm.

Beständiger Trost wider die Feinde.

1 Ein psalm Davids für * Jeduthun, vorzusingen. *Ps. 39, 1.

Meine seele ist stille zu GOtt, der mir hilft.

3 Denn Er ist mein *hort, meine hülfe, mein schutz, daß mich kein fall stürzen wird, wie groß er ist. *Ps. 18, 2.

4 Wie lange stellet ihr alle einem nach, daß ihr ihn erwürget, als eine hangende wand, und zerrissene maur?

5 Sie denken nur wie sie ihn dämpfen, fleissigen sich der lügen; geben gute worte, aber im herzen fluchen sie, Sela.

6 Aber meine seele harret nur auf GOtt; denn er ist meine hoffnung.

7 Er ist mein hort, meine hülfe, und mein schutz, daß ich nicht fallen werde.

8 Bey GOtt ist mein heil, meine ehre, der fels meiner stärke, † meine zuversicht ist auf GOTT. †Ps. 61, 4.

9 Hoffet * auf ihn allezeit, lieben leute, schüttet euer herz vor ihm aus; GOTT ist unsere zuversicht, Sela. *Ps. 4, 6.

10 Aber menschen sind doch ja nichts, grose leute fehlen auch, sie wägen weniger

denn nichts, so viel iher ist.

11 Verlasset euch nicht auf unrecht und frevel, haltet euch nicht zu solchem, das nichts ist, fället euch reichthum zu, so hänget das herz nicht dran.

12 Gott hat ein wort geredt, das habe ich etliche mal gehöret, daß Gott allein mächtig ist

13 Und du, HERR, bist gnädig, und bezahlest einem jeglichen, wie ers verdienet.

Der 63 Psalm.

Herzliches verlangen nach dem wahren Gottesdienst.

1 Ein psalm Davids, da er *war in der wüsten Juda. *1 Sam. 23, 4. c. 24, 1.

GOtt, du bist mein GOtt, frühe wache ich zu dir; es dürstet meine seele nach dir, mein fleisch verlanget nach dir, in einem trockenen und dürren lande da kein wasser ist.

3 Daselbst sehe ich nach dir in deinem heiligthum, * wolte gerne schauen deine macht und ehre. * Ps. 27, 4.

4 Denn *deine güte ist besser denn leben, meine lippen preisen dich. *Ps. 69, 17.

5 Daselbst wolt ich dich gerne *loben mein lebenlang, und meine hände in deinem namen aufheben. * Ps. 104, 33.

6 Das wäre meines herzens freude und wonne, wenn ich dich mit frölichem munde loben solte. 7 Wenn

7 Wenn ich mich zu bette lege, so denke ich an dich, wenn ich erwache so rede *ich von dir. * Ps. 35, 38.

8 Denn du bist mein helfer, und unter dem schatten deiner flügel rühme ich.

9 Meine seele hanget dir an, * deine rechte hand erhält mich. *Es.41,14.

10 Sie aber stehen nach meiner seele, mich zu überfallen; sie * werden unter die erde hinunter fahren. * 4 Mos. 16. 31. seq.

11 Sie werden ins schwerdt fallen, und *den füchsen zu theil werden. *Jer.18,21.

12 Aber der könig freuet sich in GOtt. Wer bey ihm schwöret wird gerühmet werden: denn die lügenmäuler sollen verstopfet werden. 5 Mos. 6, 13. Jer. 4, 2.

Der 64 Psalm.

Gebet um Schützung des Lebens und guten Namens.

1 Ein psalm Davids vorzusingen.

Höre, * GOtt, meine stimm in meiner klage; behüte mein leben vor dem grausamen feinde. *Ps. 27, 7.

3 Verbirge mich vor der versammlung der bösen, vor dem haufen der übelthäter.

4 Welche ihre * zunge schärfen wie ein schwerdt, die mit ihren giftigen worten zielen wie mit pfeilen. *Ps.55,22. Ps. 59,8.

5 Daß † sie heimlich schiessen den from=

men, plötzlich schiessen sie auf ihn ohn alle scheu. †Ps. 11,2.

6 Sie sind kühne mit ihren bösen anschlägen, und sagen wie sie stricke legen wollen, und sprechen: Wer kan sie sehen?

7 Sie erdichten schalkheit und haltens heimlich; sind verschlagen und haben geschwinde ränke.

8 Aber GOtt wird sie plötzlich schiessen, daß ihnen wehe thun wird.

9 Ihre eigene zunge wird sie fällen, daß ihrer spotten wird wer sie siehet.

10 Und alle menschen, die es sehen, werden sagen: Das * hat GOtt gethan, und merken, daß es sein werk sey, *2Mos.8,19.

11 Die gerechten werden sich des HErrn freuen, und auf ihn trauen; und alle fromme herzen werden sich des rühmen.

Der 65 Psalm.

Danksagung für Gottes Wohlthaten, und Wachsthum des Reichs Christi,

1 Ein psalm Davids, zum lied vorzusingen.

GOtt, man lobet dich in der stille zu Zion, und dir bezahlet man gelübde.

3 Du erhörest gebet, darum kommt * alles fleisch zu dir. * Ps. 145, 21.

4 Unsere missethat drücket uns hart, Du

wolteſt unſere ſünde vergeben.

5 Wohl dem, den du erwehleſt und zu dir läſſeſt, daß *er wohne in deinen höfen, der hat reichen troſt von deinem hauſe, deinem heiligen tempel. *Pſ. 15, 1.

6 Erhöre uns nach der wunderlichen gerechtigkeit, GOtt, unſer heil, der du biſt die zuverſicht aller auf erden, und ferne am meer.

7 Der die berge veſt ſetzet in ſeiner kraft und gerüſtet iſt mit macht.

8 Der du †ſtilleſt das brauſen des meers, das brauſen ſeiner wellen, und das toben der völker. †Matt. 8, 26.

9 Daß ſich entſetzen die an denſelben enden wohnen, vor deinen zeichen; du macheſt frölich was hervor gehet, beyde des morgens und des abends.

10 Du ſucheſt das land heim, und wäſſerſt es, und macheſt es ſehr reich. Gottes *brünnlein hat waſſer die fülle, ; du läſſeſt ihr geträide wohl gerathen, denn alſo baueſt du das land. *Pſ. 46, 5.

11 Du tränkeſt ſeine furchen, und feuchteſt ſein gepflügtes, mit regen machſt du es weich, und ſegneſt ſein gewächſe.

12 Du kröneſt das jahr mit deinem gut, und deine fußſtapfen triefen von fett.

13 Die wohnungen in der wüſten ſind auch

fett, daß sie triefen; und die hügel sind umher lustig.

14 Die anger sind †voll schaafe, und die auen stehen dicke mit korn, daß man jauchzet und singet. †Ps. 144, 12.

Der 66 Psalm.

Lob und Preis der sonderbaren Werke Gottes.

1 Ein psalmlied, vorzusingen.

Jauchzet *GOtt, alle lande! *Ps. 100, 1.

2 Lobsinget zu ehren seinem namen, rühmet ihn herrlich.

3 Sprechet zu GOtt: Wie wunderlich sind deine werke! Es wird deinen feinden fehlen vor deiner grosen macht.

4 Alles land bete dich an, und lobsinge dir, lobsinge deinem namen, Sela.

5 Kommet her, und sehet an die werke Gottes, der so wunderlich ist mit seinem thun, unter den menschenkindern.

6 Er verwandelt das meer ins trocken, daß man zu fuß über das wasser gehet; deß freuen wir uns in ihm.

7 Er herrschet mit seiner gewalt ewiglich; seine † augen schauen auf die völker; die abtrünnigen werden sich nicht erhöhen können, Sela. † Ps. 11, 5.

8 Lobet, ihr völker, unsern GOtt, lasset seinen ruhm weit erschallen. 9 Der

9 Der unsere seelen im leben behält, und lässet unsere füsse nicht gleiten.

10 Denn, GOtt! Du hast uns versuchet und geläutert, wie das silber geläutert wird.

11 Du hast uns lassen in den thurn werfen, du hast auf unsere lenden eine last geleget.

12 Du hast menschen lassen über unser haupt fahren. Wir sind † in feuer und wasser kommen; aber du hast uns ausgeführet und erquicket. †Es.43,2.

13 Darum will ich mit † brandopfer gehen in dein haus, und dir meine gelübde bezahlen. †1Mos. 8,20.

14 Wie ich meine lippen habe aufgethan, und mein mund geredet hat in meiner noth.

15 Ich will die feiste brandopfer thun von gebrannten widdern; ich will opfern rinder mit böcken, Sela.

16 Kommet her, höret zu alle die ihr GOtt fürchtet, ich will erzehlen, was er an meiner seele gethan hat.

17 Zu ihm rief ich mit meinem munde, und preisete ihn mit meiner zunge,

18 Wo ich unrechts vorhätte in meinem herzen, so würde der HErr nicht hören.

19 Darum erhöret mich GOTT, und merket auf mein flehen.

20 Gelobet sey GOTT, der mein gebet

nicht verwirft, noch seine güte von mir wendet.

Der 67 Psalm.

Gebet um Danksagung für Gottes gnadenreichen Segen.

1 Ein psalmlied, vorzusingen auf säitenspielen.

GOTT sey uns gnädig, und segne uns, er lasse uns sein antlitz leuchten, Sela.

3 Daß wir auf erden erkennen seinen weg, unter allen heiden sein heil.

4 Es danken dir, GOtt, die völker, es danken dir alle völker.

5 Die völker freuen sich und jauchzen, daß du die leute recht richtest, und regierest *die leute auf erden, Sela. *Gesch. 17, 31.

6 Es* danken dir GOtt, die völker, es danken dir alle völker. *Ps. 45, 18.

7 Das † land gibt sein gewächs; es segne uns GOtt, unser GOtt. †3 Mos. 26, 4.

8 Es segne uns GOtt, und † alle welt fürchte ihn. † Ps. 33, 8.

Der 68 Psalm.

Weissagung von Christi Erhöhung und dero herrlichen Kraft.

1 Ein psalmlied Davids vorzusingen.

Es stehe GOTT auf, daß seine feinde zerstreuet werden, und die ihn hassen, vor ihm fliehen. 3 Ver-

3 Vertreibe sie, wie der rauch vertrieben wird, wie das wachs zerschmelzet vom feuer, so müssen umkommen die gottlosen vor Gott.

4 Die †gerechten aber müssen sich freuen und frölich seyn vor GOtt, und von herzen sich freuen. † Ps. 64, 11.

5 Singet GOtt lobsinget seinem namen, machet bahn dem, der da sanft herfähret; er heisset HErr, und freuet euch vor ihm.

6 Der †ein vater ist der wäisen, und ein richter der wittwen; er ist GOtt in seiner heiligen wohnung. † Ps. 10. 14.

7 Ein GOtt, der den *einsamen das haus voll kinder gibt, der die gefangenen ausführet zu rechter zeit, und lässet die abtrünnigen bleiben in der dürre. *Ps. 113,9.

8 GOtt da du vor deinem volk herzogest, da du einher gingest in der wüsten, Sela.

9 Da bebete die erde, und die himmel troffen vor diesem GOtt in Sinai, vor dem GOTT, der Israels GOTT ist.

10 Nun aber gibst du, GOtt einen §gnädigen regen, und dein erbe, das dürre ist, erquickest du. §Ezech. 34,26. rc.

11 Daß deine thiere drinnen wohnen können: GOtt, du labest die elenden mit deinen gütern.

12 Der HErr gibt das wort mit grosen

schaaren evangelisten.

13 Die könige der heerschaaren sind unter einander freunde, und die hausehre theilet den raub aus.

14 Wenn ihr zu felde lieget, so glänzet es als der tauben flügel, die wie silber und gold schimmern.

15 Wenn der allmächtige hin und wieder unter ihnen könige setzet, so wird es helle wo es dunkel ist.

16 Der berg Gottes ist ein fruchtbarer berg, ein groß und fruchtbar gebirge.

17 Was hüpfet * ihr grosen gebirge? GOtt hat lust † auf diesem berge zu wohnen, und der HErr bleibet auch immer daselbst. * Ps. 114, 4. † Ezech. 43, 7.

18 Der wagen Gottes ist viel tausend mal tausend; der HERR ist unter ihnen im heiligen Sinai. 2 Kön. 6, 17.

19 Du * bist in die höhe gefahren, und hast das gefängniß gefangen, du hast gaben empfangen für die menschen, auch die abtrünnigen, daß GOtt, der HERR, dennoch daselbst bleiben wird. * Eph. 4, 8. 9. 10.

20 Gelobet sey der HERR täglich; GOtt leget uns eine last auf, aber er § hilft uns auch, Sela. § Matt. 11, 29.

21 Wir haben einen § GOtt der da hilft,

und den HERRN HErrn, der vom tode errettet S. Weis. 16, 13.

22 Aber GOtt wird den kopf seiner feinde zerschmeissen samt ihrem haarschedel, die da fortfahren in ihrer sünde.

23 Doch spricht der HERR: Ich will unter den fetten etliche holen, aus der tiefe des meers will ich etliche holen.

24 Darum * wird dein fuß in der feinde blut gefärbet werden, und deine hunde werdens lecken. * Ps. 58, 11.

25 Man siehet, GOtt, wie du einher zeuchst wie du, mein GOtt und könig, einher zeuchst im heiligthum.

26 Die sänger gehen vorher, darnach die spielleute unter den mägden, die da pauken.

27 Lobet GOtt, den HERRN, in den versammlungen, für dem brunn Israel.

28 Da herrschet unter ihnen der kleine Benjamin, die fürsten Juda mit ihren haufen, die fürsten Sebulon, die fürsten Naphthali.

29 Dein GOtt hat dein reich aufgerichtet, dasselbe woltest du, GOtt, uns stärken; denn es ist dein werk.

30 Um deines tempels willen zu Jerusalem werden * dir die könige geschenke zuführen. * Ps. 72, 10.

31 Schilt das thier im rohr, die rotte der ochsen unter ihren kälbern, die da zertreten um geldes willen. Er zerstreuet die völker, die da gerne kriegen.

32 Die * fürsten aus Egypten werden kommen; Mohrenland wird seine hände ausstrecken zu GOtt, * Es. 19, 21.

33 Ihr königreiche auf erden, singet GOtt, lobsinget dem HERRN, Sela.

34 Dem der da fähret im himmel allenthalben von anbeginn; siehe, er wird seinem donner kraft geben.

35 Gebet † GOtt die macht; seine herrlichkeit ist in Israel, und seine macht in den wolken. † Ps. 29, 1.

36 GOtt ist wundersam in seinem heiligthum; er ist GOtt Israel, Er wird dem volk macht und kraft geben. Gelobet sey Gott.

Der 69 Psalm.

Des Meßiä Gebet in seinem Leiden.

1 Ein psalm Davids * von den rosen vorzusingen. * Ps. 45, 1.

GOtt, hilf mir, denn das wasser gehet mir bis an die seele.

3 Ich versinke im tiefen schlamm, da kein grund ist, ich bin im tiefen wasser und die fluth will mich ersäufen.

4 Ich habe mich müde geschrien, mein

hals ist heisch, das gesicht vergehet mir, daß ich so lange muß harren auf meinen GOtt.
5 Die mich ohn ursach hassen, derer ist mehr, denn ich haare auf dem haupt habe. Die mir unbillig feind sind und mich verderben sind mächtig. Ich muß bezahlen, das ich nicht geraubt habe.
6 GOtt, du weissest meine thorheit, und meine schulden sind dir nicht verborgen.
7 Laß nicht zu schanden werden an mir die dein harren, HERR HERR Zebaoth. Laß nicht schamroth werden an mir die dich suchen, GOtt Israel.
8 Denn um deinet willen trage ich schmach, mein angesicht ist voller schande.
9 Ich bin fremd worden meinen brüdern, und unbekannt meiner mutter kindern.
10 Denn ich eifere mich schier zu tode um dein haus: und die schmach, derer die dich schmähen, fallen auf mich.
11 Und ich weine und faste bitterlich! und man spottet mein dazu.
12 Ich habe einen sack angezogen, aber sie treiben das gespötte daraus.
13 Die im thor sitzen waschen von mir, und in den zechen singet man von mir.
14. Ich aber bete, HERR, zu dir zur angenehmen zeit: GOtt, durch deine grose

güte, erhöre mich mit deiner treuen hülfe.

15 Errette mich aus dem koth, daß ich nicht versinke, daß ich errettet werde von meinen hassern, und aus dem tiefen wasser.

16 Daß mich die wasserfluth nicht ersäufe, und die tiefe nicht verschlinge, und das loch der gruben nicht über mir zusammen gehe.

17 Erhöre mich, HERR, dann deine güte ist tröstlich, wende dich zu mir, nach deiner grosen barmherzigkeit.

18 Und verbirge dein angesicht nicht vor deinem knecht; denn mir ist angst erhöre mich eilend.

19 Mache dich zu meiner seele, und erlöse sie, erlöse mich um meiner feinde willen.

20 Du weissest *meine schmach, schande und schaam, meine widersacher sind alle vor dir. *Ps. 44, 16.

21 Die schmach bricht mir mein herz, und kränket mich, ich warte, obs jemand jammerte, aber da ist niemand, und auf tröster, aber ich finde keine. *Klagl. 1,2.9.

22 Und sie geben mir galle zu essen, und essig zu trinken in meinem grosen durst.

23 Ihr tisch müsse vor ihnen zum strick werden zur vergeltung, und zu einer falle.

24 Ihre augē müssen finster werden, daß sie nicht sehen, u. ihre lenden laß im̃er wanken.

25 Geuß deine ungnade auf sie, und dein grimmiger zorn ergreife sie.

26 Ihre wohnung müsse wüste werden, und sey niemand der in ihren hütten wohne.

27 Denn sie verfolgen den du † geschlagen hast, und rühmen, daß du die deinen übel schlägest. †Es. 53, 4.

28 Laß sie in †eine sünde über die andere fallen, daß sie nicht kommen zu deiner gerechtigkeit. † Röm. 1, 24.

29 Tilge sie aus dem *buch der lebendigen, daß sie mit den gerechten nicht angeschrieben werden. * Phil. 4, 3.

30 Ich aber bin elende, und mir ist wehe, GOtt, deine hülfe schütze mich.

31 Ich *will den namen Gottes loben mit einem liede, und will ihn hoch ehren mit dank. * Ps. 145, 1. 2.

32 Das wird dem HErrn baß gefallen, denn ein farr, der hörner und klauen hat.

33 Die elenden sehens und freuen sich, und die Gott suchen, denen wird das herz leben.

34 Denn der HERR höret die armen, und verachtet seine gefangene nicht.

35 Es lobe *ihn himmel erde und meer, und alles das sich darinnen reget. * Ps. 148, 1.

36 Denn Gott wird Zion* helfen, und ie städte Juda bauen, daß man daselbst

wohne, und sie besitze. *Ps. 51, 20.

37 Und der * saame seiner knechte wird sie ererben, und die seinen namen lieben, werden darinnen bleiben. * Ps. 102, 29.

Der 70 Psalm.

Davids Bitte um Hülfe wider die Feinde.

1 Ein psalm Davids, vorzusingen zum* gedächtniß. * Ps. 38, 1.

Eile, *GOtt mich zu erretten, HERR, mir zu helfen. * Ps. 71, 12.

3 Es müssen sich schämen und zu schanden werden, die nach meiner seele stehen. Sie müssen zurücke kehren, und gehöhnet werden die mir übels wünschen.

4 Daß sie müssen wiederum zu schanden werden, die da über mich schreyen: Da, da,

5 Freuen und frölich müssen seyn an dir die nach dir fragen, und die dein heil lieben, immer sagen: Hochgelobet sey GOtt.

6 Ich aber bin elend und arm, GOtt, eile zu mir; denn du bist mein helfer und erretter, mein GOtt, verzeuch nicht.

Der 71 Psalm.

Gebet um Errettung.

HERR, ich traue auf dich, laß mich nimmermehr zu schanden werden.

2 Errette mich * durch deine gerechtigkeit, und hilf mir aus; neige deine ohren zu mir

und hilf mir. *Dan. 9, 16.

3 Sey mir ein starker hort, dahin ich immer fliehen möge, der du zugesagt hast mir zu helfen, deñ du bist mein fels und meine burg.

4 Mein GOtt hilf mir aus der hand des gottlosen, aus der hand des ungerechten und tyrannen.

5 Denn du bist †meine zuversicht, HERR HERR, meine hoffnung von meiner jugend an. † Ps. 46, 2. Ps. 65, 6.

6 Auf dich hab ich mich verlassen von mutterleibe an, Du † hast mich aus meiner mutterleibe gezogen, mein ruhm ist immer von dir. † Ps. 22, 10.

7 Ich bin vor vielen wie ein wunder; aber du bist meine starke zuversicht.

8 Laß meinen mund deines ruhms und deines preises voll seyn täglich.

9 Verwirf mich nicht in meinem alter; verlaß mich nicht, wenn ich schwach werde.

10 Denn meine feinde reden wider mich, und die *auf meine seele halten, berathen sich mit einander. * Ps. 56, 7.

11 Und sprechen: GOtt hat ihn verlassen, *jaget nach, und ergreifet ihn, denn da ist kein erretter. *2 Mos. 15, 9.

12 GOtt sey nicht ferne von mir, mein GOtt †eile mir zu helfen. † Ps. 70, 2.

13 Schämen müssen sich und umkommen, die meiner seele zuwider sind, mit schand und hohn müssen sie überschüttet werden, die mein unglück suchen. Ps. 70, 3. Ps. 83, 17.

14 Ich aber will immer harren, und will immer deines ruhms mehr machen.

15 Mein †mund soll verkündigen deine gerechtigkeit, täglich dein heil, die ich nicht alle zehlen kan. † Ps. 51, 17.

16 Ich gehe einher in der kraft des HErrn HERRN; ich preise deine gerechtigkeit allein.

17 GOtt, du hast mich von jugend auf gelehret, darum *verkündige ich deine wunder. *Ps. 77, 12.

18 Auch verlaß mich nicht, GOtt, im alter, wenn ich grau werde; bis ich deinen arm verkündige kindes kindern, und deine kraft allen, die noch kommen sollen.

19 GOtt, deine gerechtigkeit ist hoch, der du grose dinge thust; GOtt, † wer ist dir gleich? †2 Mos. 8 10. c. 15, 11.

20 Denn du lässest mich erfahren viel und grose angst, und * machest mich wieder lebendig, und holest mich wieder aus der tiefe der erden herauf. * 1 Sam. 2, 6.

21 Du * machest mich sehr groß, und tröstest mich wieder. *Ps. 18, 36.

22 So danke Ich auch dir mit psalter-spiel für deine treue, mein GOtt, ich lob-singe dir auf der harfen, du * heiliger in Israel. * 3 Mos. 20, 8.

23 Meine lippen und meine seele, die du erlöset hast, sind frölich, und lobsingen dir.

24 Auch dichtet meine zunge täglich von deiner gerechtigkeit, denn †schämen müssen sich und zu schanden werden, die mein un-glück suchen. * Ps, 70, 3.

Der 72 Psalm.

Weissagung von Christo und seinem Reich.

1 Des Salomo.

GOtt, gib dein gericht dem könige, und deine gerechtigkeit des königs sohne.

2 Daß er dein volk bringe zur gerechtig-keit, und deine elenden errette.

3 Laß die berge den frieden bringen un-ter das volk, und die hügel die gerechtigkeit.

4 Er wird das *elende volk bey recht erhal-ten, und den armen helfen, und die lästerer zerschmeissen. * Hiob 36, 6. Ps. 45, 5.

5 Man wird dich fürchten, so lange die sonne und der mond währet, von kind zu kindes kindern.

6 Er wird * herab fahren, wie der regen auf das fell, wie die tropfen, die das land feuchten. * Es. 45, 8.

7 Zu

7 Zu seinen zeiten wird * blühen der gerechte, und groser friede, bis daß der mond nimmer sey. * Ps. 92 15.

8 Er wird herrschen von einem meer bis ans andere, und von dem wasser an bis zur welt ende.

9 Vor ihm werden sich neigen die in der wüsten, und seine feinden werden staub lecken.

10 Die *könige am meer und in den inseln werden geschenke bringen, die könige aus reich Arabien und Seba werden gaben zuführen. * Es.60,9.

11 Alle könige werden ihn anbeten, alle heiden werden ihm dienen.

12 Denn * er wird den armen erretten, der da schreyet, und den elenden, der keinen helfer hat. * Hiob 36, 15. Ps. 35, 20.

13 Er wird gnädig seyn den geringen und armen, und * den seelen der armen wird er helfen. * Ps. 97, 10.

14 Er wird ihre seele aus dem trug und frevel erlösen, und ihr *blut wird theuer geachtet werden vor ihm. * Ps. 9, 13.

15 Er § wird leben, und man wird ihm vom gold aus reich Arabien geben; und man wird immerdar vor ihm beten, täglich wird man ihn loben. § Off.1,18.

16 Auf erden, oben auf den bergen, wird

das geträide dicke stehen, seine frucht wird beben wie Libanon, und wird grünen in den städten, wie gras auf erden.

17 Sein name wird ewiglich bleiben, so lange die sonne währet, wird sein name auf die nachkommen reichen, und †werden durch denselben gesegnet seyn, alle heiden werden ihn preisen. †1 Mos. 12, 3.

18 Gelobet sey GOtt, der HErr, der GOTT Israel, der allein wunder thut.

19 Und gelobet sey sein herrlicher name ewiglich, und alle lande müssen seiner ehre voll werden, Amen, Amen.

20 Ein ende haben die gebete Davids, des sohns Isai.

Der 73 Psalm.

Trost und Warnung wider Aergerniß, des gottlosen Glück betreffend.

1 Ein psalm Assaph.

Israel hat dennoch GOtt zum trost, wer nur reines herzens ist.

2 Ich aber hätte schier † gestrauchelt mit meinen füssen, meine tritt hätten beynahe geglitten. † Ps. 94.

3 Denn es verdroß mich auf die ruhmräthigen, da ich sahe, daß es den gottlosen so wohl ging.

4 Denn sie sind in keiner gefahr des todes,

sondern stehen vest wie ein pallast.

5 Sie sind nicht in unglück wie andere leute, und werden nicht wie andere menschen geplaget.

6 Darum muß ihr trotzen köstlich ding seyn; u. ihr frevel muß wohl gethan heissen.

7 Ihre person brüstet sich wie ein fetter wanst, sie thun, was sie nur gedenken.

8 Sie vernichten alles und reden übel davon, und reden, und lästern hoch her.

9 Was †sie reden, das muß vom himmel herab geredt seyn; was sie sagen, das muß gelten auf erden. †Sir. 13, 28.

10 Darum fället ihnen ihr pöbel zu, und laufen ihnen zu mit haufen wie wasser.

11 Und sprechen: Was *solte GOtt nach jenen fragen? Was solte der höchste ihrer achten? *Ps. 10, 11. und 94, 7.

12 Siehe, das sind die gottlosen, sie sind glückselig in der welt, und werden reich.

13 Solls † denn umsonst seyn, daß mein herz unsträflich lebet, und ich meine hände in unschuld wasche? †Mal. 3, 14.

14 Und bin geplaget täglich; und meine strafe ist alle morgen da?

15 Ich hätte auch schier so gesaget, wie sie; aber siehe, damit hätte ich verdammt alle deine kinder, die je gewesen sind.

16 Ich gedachte ihm nach, daß ichs begreifen möchte, aber es war mir zu schwer.

17 Bis daß ich ging in das heiligthum Gottes, und merkte auf ihr ende.

18 Aber du setzest sie aufs schlüpferige, †und stürzest sie zu boden. † Hiob 21, 17. seq.

19 Wie werden sie so plötzlich zu nichte! Sie gehen unter, und nehmen ein ende mit schrecken.

20 Wie ein traum, wenn einer erwachet so machest du, HErr, ihr bild in der stadt verschmäht.

21 Aber es thut mir wehe im herzen, und sticht mich in meinen nieren.

22 Daß ich muß ein narr seyn, und nichts wissen, und muß wie ein thier seyn vor dir.

23 Dennoch bleibe Ich stets an dir; deñ du hältest mich bey meiner rechten hand.

24 Du leitest mich nach deinem rath, und nimmst mich endlich mit ehren an.

25 Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach himmel und erden.

26 Wenn mir gleich leib und seele verschmachtet, so bist du doch, GOtt, allezeit meines herzens trost und theil.

27 Denn siehe, die von dir weichen wer-

den umkommen; du †bringest um alle, die wider dich huren. †Epist. Jud. v. 7.
28 Aber das ist meine freude, daß ich mich zu GOTT halte, und meine zuversicht setze auf den HERRN HErrn, daß ich verkündige alle dein thun.

Der 74 Psalm.

Gebet um Erhaltung der Kirche.

1 Eine unterweisung Assaph.

GOtt, warum †verstössest du uns so gar? Und bist so grimmig zornig über die schaafe deiner weide? †Ps. 44, 24.
2 Gedenke an deine gemeine, die du von alters her erworben, und dir zum erbtheil erlöset hast; an den † berg Zion, da du auf wohnest. †Ps. 9, 12, Ps. 68, 17.
3 * Tritt auf sie mit füssen, und stosse sie gar zu boden; der feind hat alles verderbet im heiligthum. * Jos. 10, 24.
4 Deine widerwärtigen brüllen in deinen häusern, und setzen ihre götzen drein.
5 Man siehet die äxte oben her blicken, wie man in einen wald hauet.
6 Und zerhauen alle seine tafelwerke mit beil und barten.
7 Sie †verbreñen dein heiligthum; sie entweihen die wohnung deines namens zu boden. †2 Kön. 25, 6. 8 Sie

8 Sie sprechen in ihrem herzen: Lasset uns sie plündern, sie verbrennen alle häuser Gottes im lande.

9 Unsere zeichen sehen wir nicht, und kein prophet predigt mehr, und kein lehrer lehret uns mehr.

10 Ach GOtt wie lange soll der widerwärtige schmähen, und der feind deinen namen so gar verlästern?

11 Warum wendest du deine hand ab, und deine rechte von deinem schooß so gar?

12 Aber GOtt ist mein könig von alters her, * der alle hülfe thut so auf erden geschicht. *Ps. 68, 21. Ps. 121, 1. 2. seq.

13 Du † zertrennest das meer durch deine kraft, und zerbrichst die köpfe der drachen im wasser. † 2 Mos. 14, 21. c. 15, 4. seq.

14 Du zerschlägest die köpfe der wallfische, und gibst sie zur speise dem volk in der einöde.

15 Du lässest quellen brunnen und bäche; Du lässest versiegen starke ströhme.

16 Tag und nacht ist dein, Du machest, daß beyde * sonn und gestirn ihren gewissen lauf haben. * Ps. 136, 8. 9.

17 Du setzest einem jeglichen lande seine grenze; sommer und winter machest Du.

18 So gedenke doch des, daß der feind

den HErrn schmähet, und ein thörichtes volk lästert deinen namen.

19 Du woltest nicht dem thier geben die seele deiner turteltaube, und deiner elenden thiere nicht so gar vergessen.

20 Gedenke an den bund, denn das land ist allenthalben jämmerlich verheeret und die häuser sind zerrissen.

21 Laß den geringen nicht mit schanden davon gehen; denn die armen und elenden rühmen deinen namen.

22 Mache dich auf, GOtt, und führe aus deine sache, gedenke an die schmach, die dir täglich von den, thoren widerfähret.

23 Vergiß nicht des geschreyes deiner feinde; des toben deiner widerwärtigen wird je länger je gröser.

Der 75 Psalm.

Lob der Wunder Gottes: Warnung vor Sicherheit.

1 Ein psalm und lied Assaph, daß er nicht umkäme, vorzusingen.

Wir danken dir, GOtt, wir danken dir, und verkündigen deine wunder, daß dein name so nahe ist.

3 Denn zu seiner zeit so werde ich recht richten.

4 Das †land zittert, und alle, die drinnen wohnen; aber ich halte seine seulen veste,

Sela. †Jos. 2, 9. 24.

5 Ich sprach zu den ruhmräthigen; Rühmet nicht so; und zu den gottlosen; Pochet nicht auf gewalt.

6 Pochet nicht so hoch auf eure gewalt; redet nicht halsstarrig.

7 Es habe keine noth, weder vom aufgang, noch vom niedergang, noch von dem gebirge in der wüsten.

8 Denn GOtt ist richter, der * diesen niedriget, und jenen erhöhet. *1 Sam. 2, 7.

9 Denn der HERR hat einen becher in der hand, und mit starkem wein voll eingeschenket, und schenket aus demselben; aber die gottlosen müssen alle trinken, und die hefen aussaufen. Ps. 60, 5.

10 Ich aber will verkündigen ewiglich, und lobsingen dem GOtt Jacob.

11 Und will alle gewalt der gottlosen zerbrechen, daß die gewalt des gerechten erhöhet werde.

Der 76 Psalm.

GOtt seiner Kirche Schutzwehr.

1 Ein psalmlied Assaph, auf säitenspiel, vorzusingen.

GOtt ist in Juda bekannt; in Israel ist sein name herrlich.

3 Zu Salem ist sein gezelt,* und seine

wohnung zu Zion. * Ps. 9 12. Ps. 74, 2.

4 Daselbst zerbricht er die pfeile des bogens, schild, schwerdt und streit, Sela.

5 Du bist herrlicher und mächtiger, dann die raubeberge.

6 Die stolzen müssen beraubet werden und entschlafen, und alle krieger müssen die hände lassen sinken.

7 Von deinem schelten, GOtt Jacob, sinket in schlaf beyde roß und wagen.

8 Du bist erschrecklich; * wer kan vor dir stehen, wenn du zürnest * Ps. 90. 7.

9 Wenn du das urtheil lässest hören vom himmel, so erschrecket das erdreich, und wird stille.

10 Wenn GOtt sich aufmachet * zu richten, daß er helfe allen elenden auf erden, Sela. * Es. 34, 8.

11 Wenn menschen wider dich wüten, so legest du ehre ein, und wenn sie noch mehr wüten, bist du auch noch gerüstet.

12 Gelobet und haltet dem HERRN, eurem GOtt, alle die ihr um ihn her seyd, bringet geschenke dem schrecklichen.

13 Der den fürsten den muth nimmt, und schrecklich ist unter den königen auf erden.

Der 77 Psalm.

Der Frommen Anfechtung und Trost.

1 Ein psalm Assaph für * Jeduthun, vorzusingen. * Ps. 62, 1.

2 Ich schreye mit meiner stimme zu GOtt, zu GOtt schreye ich, und er erhöret mich.

3 † In der zeit meiner noth suche ich den HErrn; meine hand ist des nachts ausgereckt, und lässet nicht ab; denn meine seele will sich nicht trösten lassen. † Ps. 50, 15.

4 Wenn † ich betrübt bin, so denke ich an GOtt; wenn mein herz in ängsten ist, so rede ich, Sela. † Es. 26, 16.

5 Meine augen hältest du, daß sie wachen, ich bin so ohnmächtig, daß ich nicht reden kan.

6 Ich * denke der alten zeit, der vorigen jahre. * Ps. 143, 5. Es. 43, 18.

7 Ich denke des nachts an mein saitenspiel; † und rede mit meinem herzen; mein geist muß forschen. † Ps. 4, 5.

8 Wird denn der HErr ewiglich verstossen, und keine gnade mehr erzeigen?

9 Ists denn ganz und gar aus mit seiner güte? und hat die verheisung ein ende?

10 Hat denn GOtt vergessen gnädig zu seyn und seine barmherzigkeit vor zorn verschlossen? Sela.

11 Aber doch sprach: ich † Ich muß das

leiden, die rechte hand des höchsten kan alles ändern. † Ps. 16, 2.

12 Darum gedenke ich an die thaten des HERRN; ja ich †gedenke an deine vorigen wunder. †Ps. 71, 17. Ps. 105, 2.

13 Und rede von allen deinen werken, und sage von deinem thun.

14 GOtt, dein weg ist heilig; wo ist so ein mächtiger GOtt, als du, GOtt, bist?

15 Du bist der GOtt,* der wunder thut; du hast deine macht beweiset unter den völkern. * Ps. 98, 1.

16 Du hast dein volk erlöset gewaltiglich; die kinder Jacob und Joseph, Sela.

17 Die wasser †sahen dich, GOTT, die wasser sahen dich, und ängsteten sich, und die tiefen tobeten. † Ps. 97, 4.

18 Die dicken wolken gossen wasser; die *wolken donnerten, und die strahlen fuhren daher. * Ps. 18, 14. 15. Ps. 29 3.

19 Es donnerte im himmel, deine blitzen leuchteten auf dem erdboden; das erdreich regete sich, und bebete davon.

20 Dein weg war im meer, und dein pfad in grosen wassern; und man spürete doch deinen fuß nicht.

21 Du führetest dein volk wie eine heerde schaafe durch Mosen und Aaron. Er-

Erzehlung der Wohlthaten und strafe Gottes an seinem Volk erzeiget.

1 Eine unterweisung Assaph.

Höre, mein volk, mein gesetz; neiget eure ohren zu der rede meines mundes.

2 Ich will meinen mund aufthun zu sprüchen, und alte geschichten aussprechen.

3 Die wir gehöret haben und wissen, und unsere väter uns erzehlet haben.

4 Daß wirs nicht verhalten sollen ihren kindern, die hernach kommen, und verkündigen den ruhm des HERRN, und seine macht und wunder, die er gethan hat.

5 Er richtete ein zeugniß auf in Jacob, und gab ein gesetz in Israel, daß er unsern vätern gebot zu lehren ihre kinder.

6 Auf daß die nachkommen lerneten, und die kinder die noch solten geboren werden; wenn sie aufkämen, daß sie es auch ihren kindern verkündigten.

7 Daß sie setzten auf GOtt ihre hoffnung, und nicht vergessen der thaten Gottes, und seine gebote hielten.

8 Und nicht würden wie ihre väter, eine abtrünnige und ungehorsame art, welchen ihr herz nicht fest war, und ihr geist nicht treulich hielt an GOtt.

9 Wie die kinder Ephraim, so geharnischt

den bogen führeten, abfielen zur * zeit des streits. * Ps. 140, 8.
10 Sie hielten den bund Gottes nicht; und wolten nicht in seinem gesetze wandeln.
11 Und vergassen seiner thaten und seiner wunder, die er ihnen erzeiget hatte.
12 Vor ihren vätern thät er wunder in Egyptenland, im felde Zoan.
13 Er † zertheilete das meer, und ließ sie durchhin gehen, und stellete das wasser wie eine mauer. †2Mos. 14,21.22.2c.
14 Er leitete sie des tages mit einer wolke, und des nachts mit einem hellen feuer.
15 Er riß die felsen in der wüsten; und tränkete sie mit wasser die fülle.
16 Und ließ bäche aus dem felsen fliessen, daß sie hinab flossen wie wasserströhme.
17 Noch sündigten sie weiter wider ihn; und erzürneten den höchsten in der wüsten.
18 Und versuchten GOtt in ihrem herzen, daß sie speise forderten für ihre seelen.
19 Und redeten wider GOtt und sprachen: Ja, solte GOtt wohl können einen tisch bereiten in der wüsten?
20 Siehe er hat wohl den felsen geschlagen, daß wasser flossen, und bäche sich ergossen; aber wie kan er brod geben, und seinem volk fleisch verschaffen? 21 Da

21 Da nun das der HERR hörete, entbrannte er, und feuer ging an in Jacob, und zorn kam über Israel.
22 Daß sie nicht gläubeten an GOtt, und hoffeten nicht auf seine hülfe.
23 Und er gebot den wolken droben, und thät auf die thüre des himmels.
24 Und ließ das man auf sie regnen, zu essen, und gab ihnen himmelbrod.
25 Sie assen †engelbrod; er sandte ihnen speise die fülle. † Weish. 19,20.
26 Er ließ wehen den ostwind unter dem himmel, und erregete durch seine stärke den südwind.
27 Und ließ fleisch auf sie regnen wie staub, und vögel wie sand am meer.
28 Und †ließ sie fallen unter ihr lager allenthalben, da sie wohneten. †4Mos. 11,31.
29 Da assen sie, und wurden allzusatt, er ließ sie ihre lust büssen.
30 Da sie nun ihre lust gebüsset hatten, und sie noch davon assen.
31 Da kam der zorn Gottes über sie, und erwürgete die vornehmsten unter ihnen; u. schlug darnieder die besten in Israel.
32 Aber über das alles sündigten sie noch mehr, und gläubten nicht an seine wunder.
33 Darum ließ er sie dahin sterben, daß sie

nichts erlangten; und mußten ihr lebenslang geplaget seyn.

34 Wenn er sie erwürgete, suchten sie ihn, und kehreten sich frühe zu GOtt

35 Und gedachten, daß GOtt ihr hort ist, und GOtt der Höchste ihr erlöser ist.

36 Und heuchelten ihm mit ihrem munde; und logen ihm mit ihrer zunge.

37 Aber ihr herz war nicht veste an ihm; und hielten nicht treulich an seinem bunde.

38 Er aber war barmherzig, und vergab die missethat, und vertilgte sie nicht; und wendete oft seinen zorn ab, und ließ nicht seinen ganzen zorn gehen.

39 Denn er gedachte, daß sie fleisch sind, ein wind der dahin fähret, und nicht wieder kommt.

40 Sie erzürneten ihn gar oft in der wüsten, und entrüsteten ihn in der einöde.

41 Sie versuchten GOtt immer wieder, und meisterten den heiligen in Israel.

42 Sie gedachten nicht an seine hand des tages, da er sie erlösete von den feinden.

43 Wie er denn seine zeichen in Egypten gethan hatte, und seine † wunder im lande Zoan. † v. 12.

44 Da er ihr wasser in blut wandelte, daß sie ihre bäche nicht trinken konten. 45

45 Da er ungeziefer unter sie schickete, die sie frassen, und kröten die sie verderbeten.
46 Und gab ihr gewächse den raupen, und ihre saat den heuschrecken.
47 Da er ihre weinstöcke mit hagel schlug, und ihre maulbeerbäume mit schlossen.
48 Da er ihr vieh schlug mit hagel, und ihre heerde mit strahlen.
49 Da er böse engel unter sie sandte in seinem grimmigen zorn, und ließ sie toben und wüten, und leide thun.
50 Da er seinen zorn ließ fortgehen, und ihrer seelen vor dem tode nicht verschonete; und ließ ihr vieh an der pestilenz sterben.
51 Da er alle erstgeburt in Egypten schlug, die ersten erben in den hütten Ham.
52 Und ließ sein volk ausziehen wie schaafe, und führete sie wie eine heerde in der wüsten.
53 Und er leitete sie sicher, daß sie sich nicht fürchtetē, aber ihre feinde bedeckte das meer.
54 Und brachte sie in seine heilige grenze; zu diesem berge den seine rechte erworbē hat.
55 Und vertrieb vor ihnen her die völker, und ließ ihnen das erbe austheilen, und ließ in jener hütten die stämme Israel wohnen.
56 Aber sie versuchten und erzürneten GOtt den Höchsten; und hielten seine zeugnisse nicht.

57 Und fielen zurück, und verachteten alles, wie ihre väter; und hielten nicht,† gleich wie ein loser bogen. †Hos.7,16.

58 Und erzürneten ihn mit ihren höhen; und reizeten ihn mit ihren götzen.

59 Und da das GOtt hörete, entbrannte er; und verwarf Israel sehr.

60 Daß er seine wohnung zu Silo ließ fahren, die hütte, da er unter menschen wohnete.

61 Und gab ihre macht ins gefängniß; und ihre herrlichkeit in die hand des feindes.

62 Und übergab sein volk ins schwerdt, und entbrannte über sein erbe.

63 Ihre junge mannschaft fraß das feuer; und ihre jungfrauen mußten ungefreyet bleiben.

64 Ihre †priester fielen durchs schwerdt; und waren keine witwen, die da weinen solten. † 1 Sam. 22, 17. seq.

65 Und der † HERR erwachte wie ein schlafender, wie ein starker jauchzet, der vom wein kommt. † Matt. 8, 24.

66 Und schlug seine feinde im hintern; und hängte ihnen eine ewige schande an.

67 Und verwarf die hütte Josephs; und erwehlte nicht den stamm Ephraim.

68 Sondern erwehlte den stamm Juda;

den berg Zion, welchen er liebete.

69 Und bauete sein heiligthum hoch, wie ein land, das ewiglich vest stehen soll.

70 Und erwehlete seinen knecht David; und nahm ihn von den schaafställen.

71 Von den säugenden schaafen holete er ihn, daß er sein volk Jacob weiden solte, und sein erbe Israel.

72 Und er weidete sie auch mit aller treue; und regierete sie mit allem fleiß.

Der 79 Psalm.

Gebet wider die Feinde der Wahrheit.

1 Ein psalm Assaph.

HERR, es sind heiden in dein erbe gefallen, die haben deinen heiligen tempel verunreiniget und aus Jerusalem steinhaufen gemacht.

2 Sie haben die leichname deiner knechte den vögeln unter dem himmel zu fressen gegeben; und das fleisch deiner heiligen den thieren im lande.

3 *Sie haben blut vergossen um Jerusalem her, wie wasser; und war niemand der begrub. * 1 Macc. 7, 17.

4 Wir * sind unsern nachbarn eine schmach worden, ein spott und hohn denen, die um uns sind. * Ps. 44, 14.

5 HErr, wie lange wilt du so gar zürnen?

und deinen eifer wie feuer brennen lassen?
6 Schütte deinen grimm auf die heiden, die dich nicht kennen; und auf die königreiche, die deinen namen nicht anrufen.
7 Denn sie haben Jacob aufgefressen; und seine häuser verwüstet.
8 * Gedenke nicht unserer vorigen missethat, erbarme dich unser bald, denn wir sind fast dünne worden. * Ps. 25, 7.
9 Hilf du uns, GOtt, unser helfer, um deines namens ehre willen; errette uns, und vergib uns unsere sünde, um deines namens willen.
10 Warum lässest du die heiden sagen; Wo ist nun ihr GOTT? Laß unter den heiden vor unsern augen kund werden, die rache des bluts deiner knechte, das vergossen ist.
11 Laß vor dich kommen das seufzen der gefangenen! Nach deinem grosem arm behalte die kinder des todes.
12 Und vergilt unsern nachbarn siebenfältig in ihren busen ihre schmach, damit sie dich, HErr, geschmähet haben.
13 Wir aber dein volk und schaafe deiner weide, danken dir ewiglich, und verkündigen deinen ruhm für und für.

Der 80 Psalm.

Gebet um Erhaltung des geistlichen Weinberges

1 Ein psalm Assaph von den spanrosen, vorzusingen.

Du hirte Israel, höre der du Joseph hütest wie der schaafe: erscheine, der †du sitzest über cherubim. †1 Sam. 4, 4.

3 Erwecke deine gewalt, der du vor Ephraim, Benjamin und Manasse bist, und komme uns zu hülfe.

4 GOtt, tröste uns, und laß leuchten dein antlitz, so genesen wir.

5 HERR, GOtt Zebaoth, wie lange wilt du zürnen über dem gebet deines volks?

6 Du speisest sie mit thränen-brod, und tränkest sie mit grosem maas voll thränen.

7 Du setzest uns unsern nachbaren zum zank; und unsere feinde spotten unserer.

8 GOtt Zebaoth, tröste uns: Laß leuchten dein antlitz, so genesen wir.

9 Du hast einen weinstock aus Egyten geholet, und hast vertrieben die heiden, und denselben gepflanzet.

10 Du hast vor ihm die bahn gemacht, und hast ihn lassen einwurzeln, daß er das land erfüllet hat.

11 Berge sind mit seinem schatten bedeckt, und mit seinen reben die cedern Gottes.

12 Du hast sein gewächs ausgebreitet bis

ans meer, und seine zweige bis ans wasser.

13 Warum hast du denn seinen zaun zerbrochen, daß ihn † zerreisset alles das vorüber gehet. †Ps. 89, 42.

14 Es haben ihn zerwühlet die wilde säue; und die wilden thiere haben ihn verderbet.

15 GOtt Zebaoth, wende dich doch, schaue vom himmel, und siehe an und suche heim diesen weinstock.

16 Und halte ihn im bau, †den deine rechte gepflanzet hat, und den du dir vestiglich erwehlet hast. † Ps. 78, 54.

17 Siehe drein und schilt, daß des brennens und reissens ein ende werde.

18 Dein hand schütze das volk deiner rechten, und die leute, die du dir vestiglich erwehlet hast.

19 So wollen wir nicht von dir weichen; laß uns leben, so wollen wir deinen namen anrufen.

20 HERR, GOtt Zebaoth, tröste uns; laß dein antlitz leuchten, so genesen wir.

Der 81 Psalm.

Aufmunterung zur Busse und Dankbarkeit.

1 Auf der Githith vorzusingen, Assaph.

Singet frölich GOtte, der unsere stärke ist; jauchzet dem GOtt Jacob.

3 Nehmet die psalmen, und gebet her die

pauken, liebliche harfen mit psaltern.

4 Blaset im neumonden die posaunen, in unserm feste der laubrüste.

5 Denn solches ist eine weise in Israel, und ein recht des Gottes Jacob.

6 Solches hat er zum zeugniß gesetzet unter Joseph, da sie aus Egyptenland zogen und fremde sprache gehöret hatten.

7 Da ich ihre schultern von der last entlediget hatte; und ihre hände der töpfen laß wurden.

8 Da du *mich in der noth anriefest, half ich dir aus; und erhörete dich, da dich das wetter überfiel; und versuchte dich am haderwasser, Sela. *4 Mos. 20, 13. rc.

9 Höre mein volk ich will unter dir zeugen: Israel, du solt mich hören.

10 Daß unter dir kein ander GOtt sey; und du keinen fremden gott anbetest.

11 Ich* bin der HERR, dein GOtt, der dich aus Egyptenland geführet hat; thue deinen mund weit auf, laß mich ihn füllen. *2 Mos. 20. 2.

12 Aber mein volk gehorchet nicht meiner stimme; und Israel will mein nicht.

13 So habe ich sie †gelassen in ihres herzens dünkel, daß sie wandeln nach ihrem rath. † Gesch. 14, 16. Röm. 1, 24.

14 Wolte mein volk mir gehorsam seyn, und Israel auf meinem wege gehen:

15 So wolte ich ihre feinde bald dämpfen, und meine hand über ihre widerwärtigen wenden.

16 Und die den HERRN hassen, müßten an ihm fehlen; ihre zeit aber würde ewiglich währen.

17 Und ich würde sie mit † dem besten weizen speisen, und mit honig aus dem felsen sättigen. † Ps. 147, 14.

Der 82 Psalm.

Vom Stand und Amt der weltlichen Obrigkeit.

1 Ein psalm Assaph.

Gott stehet in der gemeine Gottes, und ist richter unter † den göttern. †v. 6.

2 Wie lange wollet ihr unrecht richten, und *die person der gottlosen vorziehen? Sela. * 5 Mos. 1. 17.

3 Schaffet* recht dem armen und dem waysen; und †helfet dem elenden und dürftigen zum recht. * Es. 1, 17 † Ps. 45, 5.

4 Er rettet den geringen und armen; und erlöset ihn aus der gottlosen gewalt.

5 Aber sie † lassen ihnen nicht sagen, und achtens nicht; sie gehen immer hin im finstern; darum müssen alle grundveste des landes fallen. † Ps. 2, 10. Ps. 22, 28.

6 Ich habe wohl gesagt: Ihr seyd götter, und allzumal kinder des Höchsten.

7 Aber ihr werdet sterben, wie menschen; und wie ein tyrann zu grunde gehen.

8 GOtt, mache dich auf, und richte das land; denn † du bist erbherr über alle heiden. † Ps. 2, 8.

Der 83 Psalm.

Gebet um Hülfe wider die feind der Kirche.

1 Ein psalmlied Assaph.

GOtt, * schweige doch nicht also, und sey doch nicht so stille; GOtt, halte doch nicht so inne. * Ps. 28, 1.

3 Denn siehe, deine feinde toben; und die dich hassen richten den kopf auf.

4 Sie machen listige anschläge wider dein volk, und rathschlagen wider deine verborgene.

5 Wohl her, sprechen sie, lasset uns sie ausrotten, daß sie kein volk seyn; daß des namens Israel nicht mehr gedacht werde.

6 Denn sie haben sich mit einander vereiniget, und einen bund wider dich gemacht.

7 Die hütten der Edomiter und Ismaeliter, der Moabiter, und Hagariter.

8 Der Gebaliter, Ammoniter und Amalekiter, die Philister samt denen zu Tyro.

9 Assur hat sich auch zu ihnen geschlagen;

und helfen den kindern Loth, Sela.

10 Thue ihnen wie den Midianitern, wie Sissera, wie Jabin am bach Kison.

11 Die vertilget worden bey Endor; und wurden zu koth auf erden.

12 Mach ihre fürsten wie Oreb und Seeb; alle ihre obersten wie Seba und Zalmuna.

13 Die da sagen: Wir wollen die †häuser Gottes einnehmen. †Ps. 74, 8.

14 GOtt, mache sie wie einen wirbel, wie stoppeln vor dem winde.

15 Wie ein feuer den wald verbrennet, und wie eine flamme die berge anzündet.

16 Also verfolge sie mit deinem wetter; und erschrecke sie mit deinem ungewitter.

17 Mache ihre angesichte voll schande, daß sie nach deinem namen fragen müssen.

18 * Schämen müssen sie sich und erschrecken immer mehr und mehr; und zu schanden werden, und umkommen. *Ps. 6, 11.

19 So werden sie erkennen, daß du mit deinem namen heissest *HErr alleine, und der Höchste in aller welt. * 2 Mos. 14, 3.

Der 84 Psalm.

Vom verlangen nach den göttlichen Wohnungen.

1 Ein psalm der kinder Korah, auf der Githith vorzusingen.

Wie lieblich sind deine wohnungen,

HErr Zebaoth!

3 Meine * seele verlanget und sehnet sich nach den vorhöfen des HERRN; mein leib und seele freuen sich in dem lebendigen GOtt. * Ps. 26, 6. 7. Ps. 27, 4.

4 Denn der vogel hat ein haus funden, und die schwalbe ihr nest, da sie junge hecken; nemlich deine altäre, HERR Zebaoth, mein könig und mein GOtt.

5 Wohl denen die in deinem hause wohnen, die loben dich immerdar, Sela.

6 Wohl den menschen, die dich für † ihre stärke halten, und von herzen dir nachwandeln. † Ps. 18, 2. 3.

7 Die durch das jammerthal gehen, und machen daselbst brunnen; und die lehrer werden mit viel segen geschmückt.

8 Sie erhalten einen sieg nach dem andern, daß man sehen muß, der rechte GOtt sey zu Zion.

9 HERR, GOtt Zebaoth, höre mein gebet vernimms, GOtt Jacob, Sela.

10 GOtt, unser schild, schaue doch, siehe an das reich deines gesalbten.

11 Denn ein tag in deinen vorhöfen ist besser, denn sonst tausend. Ich will lieber der thür hüten in meines Gottes hause, denn lange wohnen in der gottlosen

hütten.

12 Denn GOtt, der HERR, ist sonne und schild; der HERR gibt gnade und ehre, er *wird kein gutes mangeln lassen den frommen. *Ps. 23, 1. Ps. 34, 11.

13 HERR Zebaoth, *wohl dem menschen der sich auf dich verläßt. *Ps. 2, 21.

Der 85 Psalm.

Gebet um Gottes Hülfe und Wohlfahrt aller Stände.

1 Ein psalm der kinder Korah, vorzusingen.

HERR, der du bist vormals gnädig gewest deinem lande, und hast die gefangenen Jacobs erlöset.

3 Der du die missethat vormals vergeben hast deinem volk, und * alle ihre sünde bedecket, Sela. * Ps. 32. 1.

4 Der du vormals hast allen deinen zorn aufgehaben, und dich gewendet von dem grimm deines zorns.

5 Tröste uns, GOtt, unser heiland, und laß ab von deiner ungnade über uns.

6 Wilst* du denn ewiglich über uns zürnen; und deinen zorn gehen lassen immer für und für? *Ps. 77, 8. Ps. 79, 5.

7 Wilst du uns denn nicht wieder erquicken, daß sich dein volk über dir freuen möge? j 8

8 HERR, erzeige uns deine gnade, und hilf uns.

9 Ach daß ich hören solte, daß GOtt der HErr redete; daß er friede zusagte seinem volk und seinen heiligen, auf daß sie nicht auf eine thorheit gerathen.

10 Doch ist ja * seine hülfe nahe denen die ihn fürchten, daß in unserm lande ehre wohne. * Ps. 145, 18. 19.

11 Daß güte und treue einander begegnen; gerechtigkeit und friede sich küssen.

12 Daß treue auf der erde wachse: und gerechtigkeit vom himmel schaue.

13 Daß uns auch der HERR gutes thue; damit unser land sein gewächs gebe.

14 Daß gerechtigkeit dennoch vor ihm bleibe, und im schwange gehe.

Der 86 Psalm.

Davids unterschiedliche Bitte.

1 Ein gebet Davids.

HERR, neige deine ohren, und erhöre mich; denn ich bin elend und arm.

2 Bewahre meine seele, denn ich bin heilig; hilf Du, mein Gott, deinem knecht, der sich verlässet auf dich.

3 * HERR, sey mir gnädig; denn ich rufe täglich zu dir. * Ps. 6, 3. Ps, 9, 14.

4 Erfreue die seele deines knechts; denn

nach dir, HERR, verlanget mich.

5 Denn du, HErr, bist gut und gnädig, von groser güte, allen, die dich anrufen.

6 Vernimm, HERR, mein gebet, und merke auf die stimme meines flehens.

7 *In der noth rufe ich dich an: du wollest mich erhören. *Ps. 50, 15. Ps. 77, 3.

8 HErr, es ist dir keiner gleich unter den göttern; u. ist niemand, der thun kan wie du.

9 Alle heiden, die du gemacht hast, werden kommen, und vor dir anbeten, HErr, und deinen namen ehren.

10 Daß Du so groß bist, und wunder thust und allein GOtt bist.

11 †Weise mir, HERR, deinen weg, daß ich wandele in deiner wahrheit; erhalte mein herz bey dem einigen, daß ich deinen namen fürchte. †Ps. 139, 24.

12 Ich *danke dir, HERR, mein GOtt, von ganzem herzen, und ehre deinen namen ewiglich. *Ps. 9, 2.

13 Denn deine güte ist groß über mich, und hast meine seele †errettet aus der tiefen höllen. †Ps. 30, 4.

14 GOtt, es setzen sich die *stolzen wider mich, und der haufe der tyrannen stehet

mir nach meiner seele, und haben dich nicht vor augen. * Ps. 54, 5.

15 Du, aber HErr GOtt, *bist barmherzig und gnädig, gedultig und von groser güte und treue. *2 Mos. 34, 6. 2c.

16 Wende dich zu mir, sey mir gnädig; stärke deinen knecht mit deiner macht, und hilf dem sohn deiner magd.

17 Thue ein zeichen an mir, daß mirs wohl gehe; daß es sehen die mich hassen, und sich schämen müssen, daß du mir beystehest, HErr, und tröstest mich.

Der 87 Psalm.

Von der christlichen Kirche unter dem Vorbild des irrdischen Jerusalems.

1 Ein psalmlied der kinder Korah.

Sie ist vest gegründet auf den heiligen bergen.

2 Der HErr liebet die thore Zion, über alle wohnungen Jacob.

3 Herrliche dinge werden in dir geprediget, du stadt Gottes, Sela.

4 Ich will predigen lassen * Rahab und Babel, daß sie mich kennen sollen; siehe, die Philister und Tyrer, samt den Mohrn, werden daselbst geboren * Ps. 89, 11.

5 Man wird zu Zion sagen, daß allerley leute darinnen geboren werden und daß Er,

der Höchste sie baue.

6 Der HERR wird predigen lassen in allerley sprachen, daß derer etliche auch daselbst geboren werden, Sela.

7 Und die sänger wie am reigen, werden alle in dir singen eins ums ander.

Der 88 Psalm.

Gebet in schwerer Anfechtung.

1 Ein psalmlied der kinder, Korah vorzusingen, von der schwachheit der elenden. Eine unterweisung Heman, des Esrahiten.

HERR GOtt, mein heiland, ich schreye tag und nacht vor dir.

3 Laß mein gebet vor dich kommen; neige deine ohren zu meinem geschrey.

4 Denn meine seele ist voll jammers, und mein leben ist nahe bey der hölle.

5 Ich bin geachtet gleich denen, die zur hölle fahren, Ich bin wie ein mann, der keine hülfe hat.

6 Ich liege unter den todten verlassen, wie die erschlagenen die im grabe liegen, derer du nicht mehr gedenkest, und sie von deiner hand abgesondert sind.

7 Du hast mich in die grube hinunter geleget, ins finsterniß und in die tiefe.

8 Dein grimm drücket mich, und drängest mich mit allen deinen fluthen, Sela.

9 Meine freunde hast du ferne von mir gethan; du hast mich ihnen zum greuel gemacht; ich liege gefangen, u. kan nicht aus kommen.

10 Meine gestalt ist jämmerlich vor elend; HERR, ich rufe dich an täglich, ich breite meine hände aus zu zu dir.

11 Wirst du denn unter den todten wunder thun: Oder werden die verstorbenen aufstehen und dir danken? Sela.

12 Wird man in gräbern erzehlen deine güte, und deine treue im verderben?

13 Mögen denn deine wunder in finsterniß erkannt werden? oder deine gerechtigkeit im lande, da man nichts gedenket?

14 Aber ich schreye zu dir, HERR, und mein gebet kommt frühe vor dich.

15 Warum verstössest du, HErr, meine seele, und verbirgest dein antlitz vor mir?

16 Ich bin elend und ohnmächtig, daß ich so verstossen bin: ich leide dein schrecken, daß ich schier verzage.

17 Dein grimm gehet über mich; dein schrecken drücket mich.

18 Sie umgeben mich täglich wie wasser, und umringen mich mit einander.

19 Du machest, daß meine freunde und nächsten und meine verwandten sich ferne von mir thun, um solches elendes willen.

Von dem Messia und seinem Reich.

1 Eine unterweisung Ethan, * des Esra-hiten. *Ps. 88, 1.

Ich will singen von der gnade des HErrn ewiglich, und seine wahrheit verkündigen mit meinem munde für und für.

3 Und sage also: Daß eine ewige gnade wird aufgehen; und du wirst deine wahrheit treulich halten himmel.

4 Ich †habe einen bund gemacht mit meinem auserwehlten; ich habe David, meinem knecht, geschworen. †2Sam.7,12.

5 Ich will dir ewiglich saamen verschaffen und deinen stuhl bauen für und für, Sela.

6 Und die himmel werden, HErr, deine wunder preisen, und deine wahrheit in der gemeine der heiligen.

7 Denn wer mag in den wolken dem HErrn gleich gelten? Und gleich seyn unter den kindern der götter dem HErrn?

8 GOtt ist fast mächtig in der versammlung der heiligen, und wunderbarlich über alle, die um ihn sind.

9 HErr, GOtt Zebaoth, wer * ist wie du, ein mächtiger GOtt? Und deine wahrheit ist um dich her. * Ps. 77, 14.

10 Du † herrschest über das ungestümme meer; Du stillest seine wellen, wenn sie sich

erheben. † Matt. 8, 26.

11 Du schlägest Rahab zu tode: Du zerstreuest deine feinde, mit deinem starken arm.

12 Himmel und erde ist dein; du hast gegründet den erdboden, und was driñen ist.

13 Mitternacht und mittag hast Du geschaffen, Thabor und Hermon jauchzen in deinem namen.

14 Du hast einen gewaltigen arm; stark ist deine hand, und hoch ist deine rechte.

15 Gerechtigkeit * und gericht ist deines stuhls vestung, gnade und wahrheit sind vor deinem angesicht. * Ps. 97, 2. rc.

16 Wohl dem volk, das jauchzen kan; HErr, sie werden im licht deines antlitzes wandeln.

17 Sie werden über deinen namen täglich frölich seyn, und in deiner gerechtigkeit herrlich seyn.

18 Denn du bist der ruhm ihrer stärke; und durch deine gnade wirst du unser horn erhöhen.

19 Denn der HErr, ist unser schild, und der Heilige in Israel ist unser könig.

20 Dazumal redetest du im gesicht zu deinem heiligen, und sprachest: Ich habe einen held erwecket, der helfen soll; ich habe erhöhet einen auserwehlten aus dem volk.

21 Ich habe funden meinen knecht David; ich habe ihn gesalbet mit meinem heiligen öl.

22 Meine * hand soll ihn erhalten; und mein arm soll ihn stärken. *Es. 41, 10.

23 Die feinde sollen ihn nicht überwältigen; und die ungerechten sollen ihn nicht dämpfen.

24 Sondern ich will seine widersacher schlagen vor ihm her, und die ihn hassen, will ich plagen.

25 Aber meine wahrheit und gnade soll bey ihm seyn; und sein horn soll in meinem namen erhaben werden.

26 Ich will seine † hand ins meer stellen, und seine rechte in die wasser. † Ps. 72, 8.

27 Er wird *mich nennen also: Du bist mein vater, mein GOtt und hort, der mir hilft. * 2 Sam. 7, 14. rc.

28 Und ich will ihn zum ersten sohn machen, allerhöchst unter den königen auf erdē.

29 Ich will ihn ewiglich behalten, meine gnade; und mein bund soll ihm veste bleiben.

30 Ich will ihm ewiglich saamen geben, und seinen stuhl, so lange der himmel währet, erhalten.

31 Wo aber seine kinder mein gesetz verlassen, und in meinen rechten nicht wandlen.

32 So sie meine ordnungen entheiligen,

und meine gebote nicht halten.

33 So will ich ihre sünde mit der ruthe heimsuchen, und ihre missethat mit plagen.

34 Aber *meine gnade will ich nicht von ihm wenden; und meine wahrheit nicht lassen fehlen. * Es. 54, 10.

35 Ich will meinen bund nicht entheiligen; und nicht ändern, was aus meinem munde gegangen ist.

36 Ich habe einst geschworen bey meiner heiligkeit: Ich will David nicht lügen.

37 Sein saame soll ewig seyn, und sein stuhl vor mir, wie die sonne.

38 Wie der mond soll er ewiglich erhalten seyn, und gleich wie der zeuge † in den wolken gewiß seyn, Sela. † 1 Mos. 9, 13.

39 Aber nun verstössest Du, und verwirfest und zürnest mit deinem gesalbten.

40 Du verstörest den bund deines knechts, und trittest seine krone zu boden.

41 Du zerreissest alle seine mauren; und lässest seine vesten zerbrechen.

42 Es rauben ihn alle, die vorüber gehen; er ist seinen nachbarn ein spott worden.

43 Du erhöhest die rechte seiner widerwärtigen, und erfreuest alle seine feinde.

44 Auch hast du die kraft seines schwerdts weg=

wegenommen; und lässest ihn nicht siegen im streit.

45 Du zerstörest seine reinigkeit, und wirfest seinen stuhl zu boden.

46 Du verkürzest die zeit seiner jugend; und bedeckest ihn mit hohn, Sela.

47 HErr, † wie lange wilt du dich so gar verbergen, und deinen grimm wie feuer brennen lassen? † Ps. 77, 8.

48 Gedenke, wie † kurz mein leben ist, warum wilst du alle menschen umsonst geschaffen haben? † Ps. 90, 9. 10.

49 Wo ist jemand, der da lebet, und den tod nicht sehe? der seine seele errette aus der höllen hand, Sela.

50 HErr, wo ist deine vorige gnade, die du David geschworen hast in deiner wahrheit?

51 Gedenke, HErr, an die schmach deiner knechte, die ich trage in meinem schooß, von so vielen völkern allen.

52 Damit † dich, HErr, deine feinde schmähen; damit sie schmähen die fußstapfen deines gesalbten. † Ps. 79, 12.

53 † Gelobet sey der HErr ewiglich, Amen, Amen. † Ps. 40, 17. Ps. 41, 14

Der 90 Psalm.

Von des menschlichen Lebens Hinfälligkeit,

1 Ein gebet Mose, des mannes Gottes.

HErr GOtt, Du bist unsere zuflucht für und für. Ehe denn† die berge worden, und die erde, und die welt geschaffen wurde, bist Du, GOtt, von ewigkeit zu ewigkeit. †Spr. 8, 25. Es. 43. 13.

3 Der du die menschen lässest sterben, und sprichst: Kommet wieder, menschenkinder!

4 Denn †tausend jahr sind vor dir wie der tag, der gestern vergangen ist, und wie eine nachtwache. †2 Pet. 3. 8.

5 Du lässest sie dahin fahren wie einen strohm, und sind wie ein schlaf; gleichwie ein gras, das doch bald welk wird.

6 Das da frühe blühet, und bald welk wird, und des abends abgehauen wird, und verdorret.

7 Das machet †dein zorn, daß wir so vergehen; und dein grimm, daß wir so plötzlich dahin müssen. †Ps. 76, 8.

8 Denn unsere missethat stellest du vor Dich; unsere unerkante sünde ins licht vor †deinem angesicht. †Ps. 51, 11.

9 Darum †fahren alle unsere tage dahin durch deinen zorn; wir bringen unsere jahre zu, wie ein geschwätz. † Ps. 89, 48.

10 Unser leben währet siebenzig jahr, und

wanns hoch komt, so sinds achzig jahr; und wenns köstlich gewesen ist, so ist es mühe und arbeit gewesen; denn es fähret schnell dahin, als flögen wir davon.

11 Wer gläubets aber, daß du so sehr zürnest: Und wer fürchtet sich vor solchem deinem grimm?

12 Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden.

13 HERR, kehre dich doch wieder zu uns, und sey deinen knechten gnädig.

14 Fülle uns frühe mit deiner gnade; so wollen wir rühmen und frölich seyn unser lebenlang.

15 Erfreue uns nun wieder, nachdem du uns so lange plagest, nachdem wir so lange unglück leiden.

16 Zeige deinen knechten deine werke, und deine ehre ihren kindern.

17 Und der HERR, unser GOtt, sey uns freundlich, und fördere das werk unserer händen bey uns; ja das werk unserer händen wolle er fördern.

Der 91 Psalm.

Trost in sterbens-gefahr.

Wer unter dem schirm des Höchsten sitzet, und unter dem schatten des Allmächtigen bleibet:

2 Der

2 Der spricht zu dem HERRN: †Meine zuversicht und meine burg; mein GOtt, auf den ich hoffe. † Ps. 142, 6.

3 Denn er errettet mich vom strick des jägers, und von der schädlichen pestilenz.

4 Er wird dich mit seinen fittigen †decken, und deine zuversicht wird seyn unter seinen flügeln; seine wahrheit ist schirm und schild; †Matt. 23, 37.

5 Daß du nicht erschrecken müssest, vor dem †grauen des nachts; vor den pfeilen, die des tages fliegen: †Hohel. 3, 8.

6 Vor der pestilenz, die im finstern schleichet, vor der seuche die im mittage verderbet.

7 Ob tausend fallen zu deiner seiten, und zehn tausend zu deiner rechten; so wird es doch dich nicht treffen.

8 Ja du † wirst mit deinen augen deine lust sehen, und schauen, wie es den gottlosen vergolten wird. † Ps. 92, 12.

9 Denn der HERR ist deine zuversicht; der Höchste ist deine zuflucht.

10 Es wird dir kein übels begegnen, und keine plage wird zu deiner hütten sich nahen.

11 Denn *er hat seinen engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen wegen, * Ps. 34, 8. Matt. 4, 6

12 Daß sie dich auf den händen tragen, und du *deinen fuß nicht an einen stein stössest. * Ps. 121, 3.

13 Auf den löwen und * ottern wirst du gehen, und treten auf den jungen löwen und drachen. * Marc. 16, 18.

14 Er *begehret mein, so will ich ihm aushelfen. Er kennet meinen namen, darum will ich ihn schützen. * Es. 65, 24.

15 Er rufet mich an, so will ich ihn erhören, ich bin bey ihm in der noth; ich will ihn heraus reissen, und zu ehren machen.

16 Ich will ihn sättigen mit langem leben, und will ihm zeigen mein heil.

Der 92 Psalm.

GOtt soll man loben, und warum.

1 Ein psalmlied auf den sabbathtag.

Das *ist ein köstlich ding, dem HErrn danken, und lobsingen deinem namen, du Höchster. * Ps. 147. 1.

3 Des morgens deine gnade, und des nachts deine wahrheit verkündigen,

4 Auf den zehen säiten und psalter; mit spielen auf der harfen.

5 Denn, HERR! Du lässest mich frölich singen von deinen werken, und ich rühme die geschäfte deiner hände.

6 HErr!

6 HErr! Wie sind deine werke so groß! deine gedanken sind so sehr tief.

7 Ein thörichter glaubt das nicht, und ein narr achtet solches nicht.

8 Die gottlosen grünen wie das gras, und die übelthäter blühen alle, bis sie vertilget werden immer und ewiglich.

9 Aber † du, HErr, bist der Höchste, und bleibest ewiglich. † Ps. 97, 9.

10 Denn siehe deine feinde HErr, siehe, deine feinde werden umkommen, und alle übelthäter müssen zerstreuet werden.

11 Aber mein † horn wird erhöhet werden wie eines einhorns; und werde gesalbet mit frischem öle. † Ps. 89, 18. 25.

12 Und mein † auge wird seine lust sehen an meinen feinden, und mein ohr wird seine lust hören an den boshaftigen, die sich wider mich setzen. † Ps. 91. 18.

13 Der * gerechte wird grünen wie ein palmbaum; er wird wachsen wie ein ceder auf Libanon. * Ps. 52, 10. Spr. 11, 28.

14 * Die gepflanzet sind in dem hause des HErrn, werden in den vorhöfen unsers Gottes grünen. * Es. 61 3.

15 Und wenn sie gleich alt werden, * werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch seyn. * Ps. 1.

16 Daß

16 Daß sie verkündigen, daß der HErr so * fromm ist, mein hort, und ist kein unrecht an ihm. * 5 Mos. 32, 4.

Der 93 Psalm.

Weissagung von Christo und seinem Reich.

Der HErr ist könig und herrlich geschmückt; der HErr ist geschmückt und hat ein reich angefangen, so weit die welt ist, und zugerichtet, daß es bleiben soll.

2 Von dem an stehet dein stuhl vest; du bist ewig.

3 HErr, die wasserströhme erheben sich, die wasserströhme erheben ihr brausen; die wasserströhme heben empor die wellen.

4 Die wasserwogen im meer sind groß, und brausen greulich; Der HERR aber ist noch gröser in der höhe.

5 Dein wort ist eine rechte lehre; heiligkeit ist die zierde deines hauses ewiglich.

Der 94 Psalm.

Gebet wider die Feinde der Kirche.

HERR GOtt, deß die rache ist, GOtt, deß die rache ist, erscheine.

2 Erhebe dich du richter der welt; vergilt den hoffärtigen was sie verdienen.

3 HERR, wie lange sollen die gottlosen, wie lange sollen die gottlosen prahlen?

4 Und

4 Und so †trotziglich reden, und alle übelthäter sich so rühmen. † Ps. 31, 19.

5 HERR, sie zerschlagen dein volk, und plagen dein erbe.

6 † Witwen und fremdlinge erwürgen sie, und tödten die wäysen. † Ezech. 22, 7.

7 Und sagen: Der HERR siehets nicht, und der GOtt Jacob achtets nicht.

8 Merket doch, ihr narren unter dem volk, und †ihr thoren! wenn wolt ihr klug werden? † Ps. 92, 7.

9 Der † das ohr gepflanzet hat, solte der nicht hören? Der das auge gemacht hat, solte der nicht sehen? † Spr. 20, 12.

10 Der die heiden züchtiget, solte der nicht strafen? Der die menschen lehret, was sie wissen.

11 Aber der HERR weis die gedanken der menschen, daß sie eitel sind.

12 Wohl dem, den du, HERR, züchtigest, und lehrest ihn durch dein gesetz.

13 Daß er gedult habe wenns übel gehet, bis dem gottlosen die grube bereitet werde.

14 Denn der HErr wird sein volk nicht verstossen, noch sein erbe verlassen.

15 Denn recht muß doch recht bleiben; und dem werdē alle fromme herzen zufallen.

16 Wer stehet bey mir wider die boshaftigẽ? Wer tritt zu mir wider die übelthäter?

17 Wo der HERR mir nicht hülfe, so läge meine seele schier in der stille.

18 Ich sprach: mein fuß hat gestrauchelt; aber deine gnade, HERR, hielt mich.

19 Ich hatte viel bekümmerniß in meinem herzen; aber †deine tröstungen ergetzen meine seele. †2 Cor. 1,4.5.

20 Du wirst ja nimmer eins mit dem schädlichen stuhl, der das gesetz übel deutet.

21 Sie rüsten sich wider die seele des gerechten, und verdammen unschuldig blut.

22 Aber der HERR ist mein schutz; mein GOtt ist der hort meiner zuversicht.

23 Und er wird ihnen ihr unrecht vergelten, und wird sie um ihre bosheit vertilgen; der HErr, unser GOtt, wird sie vertilgen.

Der 95 Psalm.

Dem Messia soll man danksagen und Gehorsam leisten.

Kommt herzu, lasset uns dem HERRN frolocken, und jauchzen dem hort unsers heils.

2 Lasset uns mit danken vor sein angesicht kommen, und mit psalmen ihm jauchzen.

3 Denn der HERR ist ein groser GOtt; und ein groser könig über alle götter,

4 Denn in seiner hand ist, was die erde bringet, u. die höhen der berge sind auch sein.

5 Denn sein ist das meer, und er hats gemacht: und seine hände haben das trockene bereitet.

6 Kommt lasset uns anbeten, und knien, und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat.

7 Denn er ist unser GOtt, und wir das volk seiner weide, und schaafe seiner hand. Heute, so ihr seine stimme höret,

8 So verstocket euer herz nicht; wie zu Meriba geschah, wie zu Massa in der wüsten.

9 Da mich eure väter versuchten, fühleten und sahen mein werk,

10 Daß ich vierzig jahr mühe hatte mit diesem volk, und sprach: Es sind leute, derer herz immer den irrweg will, und die meine wege nicht lernen wollen.

11 Daß ich schwur in meinem zorn: Sie sollen nicht zu meiner ruhe kommen.

Der 96 Psalm.

Von dem neuen Liede des heiligen Evangelii.

Singet dem HERRN ein neues lied; singet dem HERRN alle welt.

2 Singet dem HErrn, und lobet seinen namen; prediget einen tag am andern sein heil.

3 Erzehlet unter den heiden seine ehre;

unter allen völker seine wunder.

4 Denn der HERR ist groß und hoch zu loben; wunderbarlich über alle götter.

5 Denn alle götter der völker sind götzen; aber der HErr hat den himmel gemacht.

6 Es stehet herrlich und prächtig vor ihm: und gehet gewaltiglich und löblich zu in seinem heiligthum.

7 Ihr völker, bringet her dem HErrn; bringet her dem HErrn ehre und macht.

8 Bringet her dem HERRN die ehre seinem namen; bringet geschenke und kommet in seine vorhöfe.

9 Betet an den HERRN im heilgen schmuck; es fürchte ihn alle welt.

10 Saget unter den heiden, daß der HErr könig sey, und habe sein reich, so weit die welt ist, bereitet, daß es bleiben soll; und richtet die völker recht.

11 Himmel freue sich, und erde sey frölich, das meer brause, und was drinnen ist.

12 Das feld sey frölich, und alles, was drauf ist; und lasset rühmen alle bäume im walde.

13 Vor dem HErrn, denn er kommt, denn er kommt zu richten das erdreich. Er wird den erdboden richten mit gerechtigkeit, und die völker mit seiner wahrheit.

Von Christo und seinem Königreich.

Der * HERR ist könig, deß freue sich das erdreich, und seyn frölich die inseln, so viel ihrer ist. * Ps. 93, 1.

2 Wolken und dunkel ist um ihn her; * gerechtigkeit und gericht ist seines stuhls vestung. * Ps. 89, 15. Ps. 103, 6.

3 Feuer † gehet vor ihm her, und zündet an umher seine feinde. † Ps. 50, 3.

4 Seine blitzen leuchten auf den erdboden; das erdreich siehet und erschrickt.

5 Berge * zerschmelzen wie wachs vor dem HERRN; vor dem herrscher des ganzen erdbodens. * Mich. 1, 4.

6 Die himmel verkündigen seine gerechtigkeit; und alle völker sehen seine ehre.

7 Schämen müssen sich alle, † die den bildern dienen, und sich der götzen rühmen. Betet ihn an, alle götter. † 2 Mos. 20, 4.

8 Zion hörets, und ist froh, und die töchter Juda sind frölich, HERR, über deinem regiment.

9 Denn Du, † HERR, bist der höchste in allen landen; du bist sehr erhöhet über alle götter. † Ps. 92, 9.

10 Die ihr den HERRN liebet, hasset das arge, der HERR bewahret die seelen seiner heiligen, von der gottlosen hand

wird er sie erretten.

11 Dem gerechten muß *das licht immer wieder aufgehen, und freude den frommen herzen. * Ps. 112, 4.

12 Ihr * gerechten, freuet euch des HERRN und danket ihm, und preiset seine heiligkeit. *Ps. 32, 11. Ps. 33, 1.

Der 98 Psalm.

Vermahnung zum lobe Christi.

1 Ein psalm.

Singet dem HErrn ein neues lied, denn er thut wunder. Er sieget mit seiner rechten, und mit seinem heiligen arm.

2 Der HERR lässet sein heil verkündigen, vor den völkern lässet er seine gerechtigkeit offenbaren.

3 Er gedenket an seine gnade und wahrheit dem hause Israel, aller welt ende sehen das heil unser GOttes.

4 Jauchzet *dem HErrn alle welt; singet, rühmet und lobet. *Ps. 100, 1.

5 Lobet* den HErrn mit harfen, mit harfen und mit psalmen. *Ps. 150, 3.

6 Mit trommeten und posaunen, jauchzet vor dem HERRN, dem könige.

7 Das meer brause, und was darinnen ist, der erdboden, und die darauf wohnen.

8 Die wasserströhme frolocken, und alle

berge seyn frölich.

9 Vor dem HERRN, † denn er kommt das erdreich zu richten. Er wird den erdboden richten mit gerechtigkeit, und die völker mit recht. † Ps. 96, 13.

Der 99 Psalm.

Von des Reichs Christi Beschaffenheit.

Der * HERR ist könig, darum toben die völker, er sitzet auf Cherubim, darum reget sich die welt. * Ps. 93, 1. rc.

2 Der † HERR ist groß zu Zion, und hoch über alle völker. * Ps. 48, 2.

3 Man danke deinem grosen wunderbarlichen namen, der da heilig ist.

4 Im reich dieses königs hat man das recht lieb, Du gibst frömmigkeit, Du schaffest gericht und gerechtigkeit in Jacob.

5 * Erhebet den HERRN, unsern GOtt, betet an zu seinem fußschemel, denn er ist heilig. * Es. 6, 3.

6 * Mose und Aaron unter seinen priestern, und Samuel unter denen, die seinen namen anrufen, sie riefen an den HERRN, und er erhörete sie. * 2 Mos. 14, 15.

7 * Er redete mit ihnen durch eine wolkensäule, sie hielten seine zeugnisse und gebote, die er ihnen gab. * 2 Mos. 33, 9.

8 HERR, du bist unser GOTT, du er-

höretest sie; du, GOTT, vergabest ihnen, und strafetest ihr thun.

9 Erhöhet den HERRN unsern GOtt; und betet an zu seinem heiligen berge, denn der HErr, unser GOtt, ist heilig.

Der 100 Psalm.

Danksagung für Gottes Wohlthaten.

1 Ein dankpsalm.

Jauchzet dem HERRN alle welt.

2 Dienet dem HERRN mit freuden, kommt vor sein angesicht mit frolocken.

3 Erkennet, daß der HERR GOTT ist, Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem volk, und zu schaafen seiner weide.

4 Gehet zu seinen thoren ein mit danken, zu seinen vorhöfen mit loben, danket ihm, lobet seinen namen.

5 Denn der HErr ist freundlich, und seine *gnade währet ewig, und seine wahrheit für und für. * Ps. 117, 2.

Der 101 Psalm.

Davids Regenten-Spiegel.

1 Ein psalm Davids.

Von gnade und recht will ich singen, und dir, HERR, lobsagen.

2 Ich handele vorsichtig, und redlich bey denen, die mir zugehören, und wandele treulich in meinem hause. 3 Ich

3 Ich nehme mir keine böse sache vor, ich †hasse den übertreter, und lasse ihn nicht bey mir bleiben. † Ps. 139, 21.

4 Ein verkehrtes herz muß von mir weichen, den bösen leide ich nicht.

5 Der seinen nächsten heimlich verleumdet, den vertilge ich. Ich mag deß nicht, der stolze geberden und hohen muth hat.

6 Meine augen sehen nach den treuen im lande, daß sie bey mir wohnen, und habe gern fromme diener,

7 Falsche leute halte ich nicht in meinem hause, die lügner gedeyen nicht bey mir.

8 †Frühe vertilge ich alle gottlosen im lande; daß ich alle übelthäter ausrotte aus der stadt des HERRN. * Es. 12, 9.

Der 102 Psalm.

Bußgebet angefochtener und gnadenhungeriger Herzen.

1 Ein gebet des elenden, so er betrübt ist, und seine klage vor dem HErrn ausschüttet.

HERR, höre mein gebet; und laß mein schreyen zu dir kommen.

3 Verbirge dein antlitz nicht vor mir in der noth; neige deine ohren zu mir, wenn ich dich anrufe, so erhöre mich bald.

4 Denn meine tage sind vergangen wie ein rauch; und meine gebeine sind verbrannt wie ein brand.

5 Mein

5 Mein herz ist geschlagen, und verdorret wie gras, daß ich auch vergesse mein brod zu essen.

6 Mein gebein klebet an meinem fleisch, vor heulen und seufzen.

7 Ich bin gleich wie ein rohrdommel in der wüsten: Ich bin gleich wie ein käuzlein in den verstörten städten.

8 Ich wache und bin wie ein einsamer vogel auf dem dache.

9 Täglich schmähen mich meine feinde, und die mich spotten, schwören bey mir.

10 Denn ich esse asche wie brod; und mische meinen trank mit weinen.

11 Vor deinem dräuen und zorn; daß du mich aufgehaben, und zu boden gestossen hast.

12 Meine tage sind dahin, wie ein schatten, und ich verdorre wie gras.

13 Du aber, HErr, bleibest ewiglich, und dein gedächtniß für und für.

14 Du woltest dich aufmachen, und über Zion erbarmen, denn es ist zeit, daß du ihr gnädig seyst, und die stunde ist kommen.

15 Denn dein knechte wolten gerne, daß sie gebauet würde, und sähen gerne, daß ihre steine und kalch zugerichtet würden.

16 Daß die heiden den namen des HErrn

fürchten, und alle könige auf erden deine ehre.

17 Daß der HERR Zion bauet und erscheinet in seiner ehre.

18 Er wendet sich zum gebet der verlassenen, und verschmähet ihr gebet nicht.

19 Das werde geschrieben auf die nachkommen, und das volk, das geschaffen soll werden, wird den HERRN loben.

20 Denn er schauet von seiner heiligen höhe, und der HERR siehet vom himmel auf erden.

21 Daß er das seufzen der gefangenen höre, und los mache die kinder des todes.

22 Auf daß sie zu Zion predigen den namen des HErrn, und sein lob zu Jerusalem.

23 Wenn die völker zusammen kommen, und die königreiche dem HErrn zu dienen.

24 Er demüthiget auf dem wege meine kraft; er verkürzet meine tage.

25 Ich sage: mein GOtt, nimm mich nicht weg in der hälfte meiner tage. Deine † jahr währen für und für. †Ps. 61, 7.

26 Du hast vorhin die erde gegründet, und die himmel sind deiner hände werk.

27 Sie werden vergehen; aber du bleibest. Sie werden alle veralten wie ein gewand, sie werden verwandelt wie ein kleid, wenn du sie verwandeln wirst. 28

28 Du aber bleibest, wie du bist; und deine jahre nehmen kein ende.

29 Die kinder deiner knechte werden bleiben; und ihr saame wird vor dir gedeyen.

Der 103 Psalm.

Gottes Güte soll man preisen.

1 Ein psalm Davids.

Lobet den HERRN, meine seele; und was in mir ist seinen heiligen namen.

2 Lobe den HERRN, meine seele; und vergiß nicht was er dir gutes gethan hat.

3 Der dir alle deine sünde vergibt, und heilet alle deine gebrechen.

4 Der dein leben vom verderben erlöset; der dich krönet mit gnade u. barmherzigkeit.

5 Der deinen mund frölich machet; und du wieder jung wirst wie ein adler.

6 Der HErr schaffet gerechtigkeit und gericht allen, die unrecht leiden.

7 Er hat seine wege Mose wissen lassen, die kinder Israel sein thun.

8 Barmherzig und gnädig ist der HErr; gedultig und von groser güte.

9 Er wird nicht immer hadern, noch ewiglich zorn halten.

10 Er handelt nicht mit uns nach unsern sünden, und vergilt uns nicht nach unserer missethat.

11 Denn

11 Denn so hoch der himmel über der erde ist, lässet er seine gnade walten über die, so ihn fürchten.

12 So fern der morgen ist vom abend, lässet er unsere übertretung von uns seyn.

13 Wie sich ein vater über kinder erbarmet, so erbarmet sich der HERR über die, so ihn fürchten.

14 Denn er kennet, was für ein gemächt wir sind, er gedenket daran, daß wir staub sind.

15 Ein mensch ist in seinem leben wie gras, er blühet wie eine blume auf dem felde.

16 Wenn der wind darüber gehet, so ist sie nimmer da, und ihre stätte kennet sie nicht mehr.

17 Die gnade aber des HErrn währet von ewigkeit zu ewigkeit über die, so ihn fürchten, und seine gerechtigkeit auf kindes kind,

18 Bey denen, die seinen bund halten und gedenken † an seine gebote, daß sie darnach thun. † Ps. 25, 10.

19 Der HErr hat seinen stuhl im himel bereitet, und sein reich herrschet über alles.

20 Lobet den HErrn, ihr seine engel, ihr starken helden, die ihr seinen befehl ausrichtet, daß man höre die stimme seines worts.

21 Lobet den HErrn, alle seine heerschaa-

reu, seine diener die ihr seinen willen thut.

22 Lobet den HERRN alle seine werke, an allen orten seiner herrschaft. Lobe den HERRN, meine seele.

Der 104 Psalm.

Lob Gottes aus dem Buch der Natur.

Lobe den HERRN, meine seele. HErr, mein GOtt, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt.

2 Licht ist dein kleid, das du an hast; du breitest aus den himmel wie einen teppich.

3 Du wölbest es oben mit wasser; du fährest auf den wolken, wie auf einem wagen; und gehest auf den fittigen des windes.

4 Der du machest deine engel zu winden, und deine diener zu feuerflammen.

5 Der du das erdreich gründest auf seinen boden, daß es bleibet immer und ewiglich.

6 Mit der tiefe deckest du es wie mit einem kleide; und wasser stehen über den bergen.

7 Aber von deinem schelten fliehen sie; von deinem donner fahren sie dahin.

8 Die berge gehen hoch hervor, und die breiten setzen sich herunter, zum ort, den du ihnen gegründet hast.

9 Du hast* eine grenze gesetzt, darüber

kommen sie nicht, und müssen nicht wiederum das erdreich bedecken. * 1 Mos. 1, 9.

10 Du lässest * brunnen quellen in den gründen, daß die wasser zwischen den bergen hinfliessen. * Ps. 74, 15.

11 Daß alle thiere auf dem felde trinken, und das wild seinen durst lösche.

12 An denselben sitzen die vögel des himmels, und singen unter den zweigen.

13 Du † feuchtest die berge von oben her; du machst das land voll früchte, die du schaffest. † Ps. 65, 11.

14 Du * lässest gras wachsen für das vieh, und saat zu nutz den menschen, daß du brod aus der erden bringest. * Ps. 147, 8.

15 Und daß der wein erfreue des menschen herz, und seine gestalt schön werde vom öl, und das brod des menschen herz stärke.

16 Daß die bäume des HErrn voll safts stehen; die cedern Libanon, die er gepflanzet hat.

17 Daselbst nisten die vögel; und die reiger wohnen auf den tannen.

18 Die hohen berge sind der gemsen zuflucht, und die steinklüfte der caninichen.

19 Du machest den mond, das jahr darnach zu theilen; die sonne weis ihren niedergang.

20 Du

20 Du machest finsterniß, daß es nacht wird; da regen sich alle wilde thiere.

31 Die jungen löwen, die da brüllen nach dem raub, und ihre speise suchen von GOtt.

22 Wenn aber die sonne aufgehet, heben sie sich davon und legen sich in ihre löcher.

23 So gehet denn der mensch aus an seine arbeit, und an sein ackerwerk, bis an den abend.

24 HERR, wie sind deine werke so groß und viel! du hast sie alle weislich geordnet, und die erde ist voll deiner güte.

25 Das meer, das so groß und weit ist, da wimmelts ohne zahl, beyde groß und kleine thiere.

26 Daselbst gehen die schiffe; da sind * wallfische, die du gemacht hast, daß sie darinnen scherzen * Hiob 40, 10.

27 Es wartet alles auf dich, daß du ihnen speise gebest zu seiner zeit.

28 Wenn du ihnen gibst, so sammlen sie: wenn du deine hand aufthust, so werden sie mit gut gesättiget.

29 Verbirgest du dein angesicht, so erschrecken sie; du nimmst weg ihren odem, so vergehen sie, und werden wieder zu staub.

30 Du lässest aus deinen odem, so werden

sie

sie geschaffen, und verneuerst die gestalt der erden.

31 Die ehre des HErrn ist ewig; der HErr hat wohlgefallen an seinen werken.

32 Er schauet die erde an, so bebet sie; er rühret die berge an, so rauchen sie.

33 Ich †will dem HERRN singen mein lebenlang, und meinem GOtt loben so lange ich bin. †Ps. 63, 5. Ps. 146, 2.

34 Meine rede müsse ihm wohlgefallen; ich freue mich des HERRN.

35 Der sünder müsse ein ende werden auf erden, und die gottlosen nicht mehr seyn. Lobe den HErrn, meine seele! Halleluja.

Der 105 Psalm.

Kurze Chronica von Abraham bis auf Jesus.

Danket * dem HERRN und prediget seinen namen, verkündiget sein thun unter den völkern *1 Chron. 17, 8. rc.

2 Singet von ihm, und lobet ihn, redet von allen seinen wundern. Ps. 71, 17.

3 Rühmet seinen heiligen namen, es freue sich das herz derer, die den HERRN suchen.

4 Fraget nach dem HERRN und nach seiner macht, suchet sein antlitz alle wege.

5 Gedenket seiner wunderwerk, die er gethan hat, seiner wunder und seines worts.

6 Ihr, der saame Abrahams seines knechts, ihr kinder Jacobs, seine auserwehlten!

7 Er ist der HERR, unser GOtt; Er richtet in aller welt.

8 Er * gedenket ewiglich an seinen bund, des worts, das er verheissen hat auf viel tausend für und für. *2 Mos. 2, 24.

9 Den * er gemacht hat mit Abraham, und des eides mit Isaac. *1 Mos. 12, 3. rc.

10 Und stellete dasselbige Jacob zu einem rechte, und Israel zum ewigen bunde.

11 Und sprach: dir will ich das land Canaan geben, das loos eures erbes.

12 Da sie wenig und gering waren, und fremdlinge darinnen.

13 Und sie zogen von volk zu volk, von einem königreiche zum andern volk.

14 Er ließ keinen menschen ihnen schaden thun, und strafete könige um ihrentwillen.

15 Tastet meine gesalbten nicht an, und thut meinen propheten kein leid.

16 Und er ließ eine theurung ins land kommen, und entzog allen vorrath des brods.

17 [illegible] sandte einen mann vor ihnen hin, [illegible] ward zum knecht verkauft.

18 [illegible] †zwungen seine füsse in stock, sein leib muste in eisen liegen. †1 Mos. 39, 20. rc.

19 Bis daß sein wort kam, und die rede

des HERRN ihn durchläuterte.

20 Da sandte der könig hin, und * ließ ihn los geben, der HErr über völker hieß ihn auslassen. *1 Mos. 41,14.41.

21 Er setzte ihn zum herrn über sein haus, zum herrscher über alle seine güter.

22 Daß er seine fürsten unterweisete nach seiner weise, u. seine ältesten weisheit lehrete.

23 Und Israel zog in Egypten, und Jacob ward ein fremdling im lande Ham.

24 Und er ließ sein volk sehr wachsen, und machte sie mächtiger dann ihre feinde.

25 Er verkehrte jener herz, daß sie seinem volk gram wurden, und dachten seine knechte mit list zu dämpfen.

26 Er * sandte seinen knecht Mosen, und Aaron, den er hatte erwehlet. *2 Mos. 3,10.

27 Dieselben thäten seine zeichen unter ihnen, und seine wunder im lande Ham.

28 †Er ließ finsterniß kommen und machte es finster, und waren nicht ungehorsam seinen worten. †2 Mos. 10,22. rc.

29 Er †verwandelte ihre wasser in blut, und tödtete ihre fische. †2 Mos. 7,22. rc.

30 Ihr land wimmelte kröten heraus, in den kammern ihrer könige.

31 Er sprach, da *kam ungeziefer; läuse in allen ihren grenzen. † Ps. 78,45. rc.

32 Er gab ihnen †hagel zum regen; feuerflammen in ihrem lande. †2 Mos. 9, 25.

33 Und schlug ihre weinstöcke und feigenbäume: und zerbrach die bäume in ihren grenzen.

34 Er sprach, da †kamen heuschrecken und käfer ohne zahl. †2 Mos. 10, 13. 14.

35 Und sie frassen alles gras in ihrem lande; und frassen die früchte auf ihrem felde.

36 Und †schlug alle erstgeburt in Egypten, alle ihre erste erben. †2 Mos. 12, 29.

37 Und führete sie aus * mit silber und gold, und war kein gebrechlicher unter ihren stämmen. * 2 Mos. 12, 35.

38 Egypten ward froh, daß sie auszogen; denn ihre furcht war auf sie gefallen.

39 Er breitete eine wolke aus zur decke; und ein feuer des nachts zu leuchten.

40 Sie baten, da ließ er wachteln kommen; und er sättigte sie mit himmelbrod.

41 Er öffnete den felsen, da flossen wasser aus; daß bäche liefen in der dürren wüste.

42 Denn er gedachte an sein heiliges wort, Abraham, seinem knechte, geredt.

43 Also führete er sein volk aus mit freuden, und seine auserwählten mit wonne.

44 Und gab ihnen * die länder der heiden,

daß sie die güter der völker einnahmen.

45 Auf daß sie halten solten seine rechte, und seine gesetze bewahren. Halleluja.

Der 106 Psalm.

Gutthaten Gottes, den Israeliten erzeiget: Und wie sie mit sünde und Undank grose strafe auf sich gezogen.

1 Halleluja.

Danket dem HErrn; denn er ist freundlich, und seine güte währet ewiglich.

2 Wer kan die grosen thaten des HErrn ausreden? Und alle seine löbliche werke preisen?

3 Wohl denen, die das gebot halten, und thun immerdar recht.

4 HERR, † gedenke meiner nach der gnade die du deinem volk verheisen hast; beweise uns deine hülfe. †Neh.5.19.

5 Daß wir sehen mögen die wohlfahrt deiner auserwählten, und uns freuen, daß es deinem volk wohl gehet, und uns rühmen mit deinem erbtheil.

6 Wir † haben gesündiget samt unsern vätern, wir haben mißhandelt, und sind gottlos gewesen. †1Kön.8,47.

7 Unsere väter in Egypten, wolten deine wunder nicht verstehen; sie gedachten nicht an deine grose güte, und waren ungehorsam am meer, nemlich am schilffmeer.

8 Er half ihnen aber um seines namens willen, daß er seine macht beweisete.

9 Und er schalt das schilffmeer, da ward es trocken; und führete sie durch die tiefen, wie in einer wüsten.

10 Und half ihnen von der hand †deß, der sie hassete; und erlösete sie von der hand des feindes. †Luc. 1, 71.

11 Und die wasser ersäuften ihre widersacher, daß nicht einer überblieb.

12 Da gläubten sie an seine worte, und sungen sein lob.

13 Aber sie vergassen bald seine werke; sie warteten nicht seines raths.

14 Und sie wurden lüstern in der wüsten, und versuchten GOtt in der einöde.

15 Er aber gab ihnen ihre bitte, und sandte ihnen genug, bis ihnen davor eckelte.

16 Und sie empöreten sich wider Mosen im lager, wider Aaron, den heiligen des HErrn.

17 Die erde that sich auf, und verschlang Dathan, und deckte zu die rotte Abiram.

18 Und feuer ward unter ihrer rotte angezündet; die flamme verbrannte die gottlosen.

19 Sie machten ein kalb in Horeb, und beteten an das gegossene bild.

20 Und verwandelten ihre ehre in ein gleichniß eines ochsen, der gras isset.

21 Sie vergassen Gottes, ihres heilandes, der so grose dinge in Egypten gethan hatte.

22 Wunder im lande Ham, und schreckliche werke am schilffmeer.

23 Und er sprach er wolte sie vertilgen; wo nicht Moses, sein auserwählter, den riß aufgehalten hätte, seinen grimm abzuwenden, auf daß er sie nicht gar verderbete.

24 Und sie verachteten das liebe land; sie gläubten seinem wort nicht.

25 Und murreten in ihren hütten; sie gehorchten der stimme des HErrn nicht.

26 Und er hub seine hand auf wider sie, daß er sie niederschlüge in der wüsten;

27 Und würfe ihren saamen unter die heiden, und streuete sie in die länder.

28 Und sie hingen sich an den Baal Peor, und assen von den opfern der todten götzen.

29 Und erzürneten ihn mit ihrem thun: Da riß auch die plage unter sie.

30 Da trat zu Pinehas, und schlichtete die sache; da ward der plage gesteuret.

31 Und ward ihm gerechnet zur gerechtigkeit für und für ewiglich.

32 Und sie erzürneten ihn am haderwasser, und sie zerplagten den Mose übel.

32 Denn

33 Denn sie betrübten ihm sein herz, daß ihm etliche worte entfuhren.

34 Auch vertilgten sie die völker nicht, wie sie doch der HERR geheisen hatte.

35 Sondern sie mengeten sich unter die heiden, und lerneten derselben werke.

36 Und dieneten ihren götzen; die geriethen ihnen zum ärgerniß.

37 Und †sie opferten ihre söhne und ihre töchter den teufeln. †3 Mos. 18, 21.

38 Und vergossen unschuldig blut, das blut ihrer söhne und ihrer töchter, die sie opferten den götzen Canaan, daß das land mit blutschulden beflecket ward.

39 Und verunreinigten sich mit ihren werken, und hureten mit ihrem thun.

40 Da †ergrimmete der zorn des HErrn über sein volk, und gewann einen greuel an seinem erbe. † Richt. 2, 14.

41 Und gab sie in die hand der heiden, daß über sie herrscheten, die ihnen gram waren.

42 Und ihre feinde ängsteten sie; und wurden gedemüthiget unter ihre hände.

43 Er errettete sie oftmals; aber sie erzürneten ihn mit ihrem vornehmen, und wurden wenig um ihrer missethat willen.

44 Und er sahe ihre noth an, da er ihre klage hörete.

45 Und gedachte an seinen bund mit ihnen gemacht, u. reuete ihn nach seiner grosen güte.

46 Und ließ sie zur barmherzigkeit kommen vor allen, die sie gefangen hatten.

47 Hilf uns HERR, unser GOtt, und bringe uns zusammen aus den heiden, daß wir danken deinem heiligen namen, und rühmen dein lob.

48 Gelobet sey der HERR, der GOtt Israel, von ewigkeit zu ewigkeit, und alles volk spreche: Amen, Halleluja.

Der 107 Psalm.

Danksagung zu Gott für Rettung aus mancherley Nöthen.

Danket * dem HERRN, denn er ist freundlich und seine güte währet ewiglich. * Ps. 106, 1. Ps. 136, 1.

2 Saget, die ihr erlöset seyd durch den HErrn, die er aus der noth erlöset hat.

3 Und die er aus den ländern zusammen bracht hat, vom aufgang, vom niedergang, von mitternacht, und vom meer.

4 Die irre gingen in der wüsten, in ungebahntem wege, und funden keine stadt, da sie wohnen konten.

5 Hungerig und durstig, und ihre seele verschmachtet.

6 Und sie zum HErrn riefen in ihrer noth. und er sie errettete aus ihren ängsten.

7 Und führete sie einen richtigen weg, daß sie gingen zur stadt, da sie wohnen konten;

8 Die sollen dem HErrn danken um seine güte, und um seine wunder, die er an den menschenkindern thut.

9 Daß er sättiget die durstige seele, und füllet die hungerige seele mit gutem.

10 Die da sitzen mußten im finsterniß und dunkel, gefangen in zwang und eisen.

11 Darum, daß sie Gottes geboten ungehorsam gewest waren, und das gesetz des Höchsten geschändet hatten;

12 Darum mußte ihr herz mit unglück geplaget werden, daß sie da lagen, und ihnen niemand half.

13 Und sie zum HERRN riefen in ihrer noth, und er ihnen half aus ihren ängsten.

14 Und sie aus dem finsterniß und dunkel führete, und ihre bande zerriß.

15 Die sollen dem HErrn danken um seine güte, und um seine wunder die er an den menschenkindern thut.

16 Daß er zerbricht eherne thüren, und zerschlägt eiserne riegel.

17 Die narren so geplaget waren um ihrer übertretung willen, und um ihrer sünde willen.

18 Daß ihnen eckelte vor aller speise, und

wurden todtkrank

19 Und sie zum HERRN riefen in ihrer noth, und er ihnen half aus ihren ängsten.

20 Er sandte sein wort und machte sie gesund, * und errettete sie, daß sie nicht sturben. * Weis. 16, 12.

21 Die sollen dem HErrn danken um seine güte und um seine wunder, die er an den menschenkindern thut.

22 Und † dankopfern, und erzehlen seine werke mit freuden. † Ps. 50, 14.

23 Die mit schiffen auf dem meer fuhren, und trieben ihren handel in grosen wassern.

24 Die des HErrn werke erfahren haben, und seine wunder im meer.

25 Wenn er sprach, und einen sturmwind erregte, der die wellen erhub.

26 Und sie gen himmel fuhren, und in abgrund fuhren, daß ihre seele vor angst verzagete.

27 Daß sie taumelten und wanketen wie ein trunkener, und wusten keinen rath mehr

28 Und * sie zum HERRN schrien in ihrer noth, und er sie aus ihren ängsten führete. * Matt. 8, 25.

29 Und stillete das ungewitter, daß die

wellen sich legten.

30 Und sie froh wurden, daß es stille worden war, und er sie zu lande brachte nach ihrem wunsch.

31 Die sollen dem HErrn danken um seine güte, und um seine wunder, die er an den menschenkindern thut.

32 Und ihn bey der gemeine preisen, und bey den alten rühmen.

33 Die, welche ihre bäche vertrocknet, und die wasserquellen versiegen waren,

34 Daß ein fruchtbar land nichts trug, um der bosheit willen derer, die darinnen wohneten.

35 Und er das trockne wiederum wasserreich machte, und im dürren lande wasserquellen.

36 Und die hungerigen dahin gesetzet hat; daß sie eine stadt zurichteten, da sie wohnen könten,

37 Und äcker besäen, und weinberge pflanzen möchten, und die jährliche früchte kriegten.

38 Und er sie segnete, daß sie sich fast mehreten, und ihnen viel viehes gab,

39 Die, welche niedergedrückt und geschwächt waren von dem bösen, der sie gezwungen und gedrungen hatte.

40 Da verachtung auf die fürsten geschüttet war, daß alles irrig und wüste stund.

41 Und er den armen schützete vor elend, und sein geschlecht wie eine heerde mehrete.

42 Solches † werden die frommen sehen, und sich freuen; und aller bosheit wird das maul gestopft werden. † Hiob 22, 19.

43 Wer † ist weise und behält dis? So werden sie merken, wie viel wohlthaten der HERR erzeiget. † 5 Mos. 32, 29.

Der 108 Psalm.

Davids Danksagung und Gebet um Einsetzung ins Königreich.

1 Ein psalmlied Davids.

GOTT, es ist mein rechter ernst, ich will singen und dichten, meine ehre auch.

3 Wohlauf, psalter und harfen; ich will frühe auf seyn.

4 Ich * will dir danken, HERR, unter den völkern; ich will dir lobsingen unter den leuten. * Ps. 57, 10.

5 Denn * deine gnade reichet so weit der himmel ist, und deine wahrheit so weit die wolken gehen. * Ps. 57, 11. 2c.

6 Erhebe dich, GOtt, über den himmel, und deine ehre über alle lande.

7 * Auf daß deine lieben freunde erlediget werden; hilf mit deiner rechten, und erhöre

mich. * Ps. 60, 7.

8 GOtt redet in seinem heiligthum, deß bin ich froh, und will Sichem theilen, und das thal Suchoth abmessen.

9 Gilead ist mein, Manasse ist auch mein, und Ephraim ist die macht meines haupts; Juda ist mein fürst.

10 Moab ist mein waschtöpfen; ich will meinen schuh über Edom strecken; über die Philister will ich jauchzen.

11 Wer will mich führen in eine veste stadt? Wer wird mich leiten in Edom?

12 Wirst du es nicht thun, GOTT, der du uns verstössest, und † zeuchst nicht aus, GOtt, mit unserm heer? † Ps. 44, 10.

13 Schaffe uns beystand in der noth; denn menschen-hülfe ist kein nütze.

14 Mit GOtt wollen wir thaten thun: Er wird unsere feinde untertreten.

Der 109 Psalm.

Weissagung von Juda, und der Jüden Untreu an Christo verübt, und ihrem Fluch.

1 Ein psalm Davids, vorzusingen.

GOTT, mein ruhm, schweige nicht:

2 Denn sie haben ihr gottloses und falsches maul wider mich aufgethan; und reden wider mich mit falscher zunge.

3 Und sie reden giftig wider mich allent-

halben; und streiten wider mich ohn ursach.

4 Dafür, daß ich sie liebe, sind sie wider mich: Ich aber bete.

5 Sie †beweisen mir böses um gutes, und haß um liebe. †Ps. 35, 12. Jer. 18, 20

6 Setze gottlosen über ihn; und der satan müsse stehen zu seiner rechten.

7 Wer sich denselben lehren läßt, des leben müsse gottlos seyn, und sein gebet müsse sünde seyn.

8 Seiner tage müssen wenig werden, und sein amt müsse ein ander empfangen:

9 Seine kinder müssen wäysen werden, und sein weib eine witwe.

10 Seine kinder müssen in der irre gehen u. betteln, u. suchen, als die verdorben sind.

11 Es müsse der wucherer aussaugen alles, was er hat, und fremde müssen seine güter rauben.

12 Und niemand müsse ihm gutes thun, und niemand erbarme sich seiner wäysen.

13 Seine †nachkommen müssen ausgerottet werden, ihr name müsse im andern glied vertilget werden. †Ps. 21, 11.

14 Seiner väter missethat müsse gedacht werden vor dem HErrn, und seiner mutter sünde müsse nicht ausgetilget werden.

15 Der HErr müsse sie nimmer aus den

augen lassen, und ihr gedächtniß müsse ausgerottet werden auf erden.

16 Darum, daß er so gar keine barmherzigkeit hatte; sondern verfolgte den elenden und armen, und den betrübten, daß er ihn tödtete.

17 Und er wolte den fluch haben, der wird ihm auch kommen, er wolte des segens nicht, so wird er auch ferne von ihm bleiben.

18 Und zog an den fluch, wie sein hemd, und ist in sein inwendiges gegangen wie wasser, und wie öl in seine gebeine.

19 So werde er ihm wie ein kleid, das er anhabe, und wie ein gürtel, da er sich allewege mit gürte.

20 So geschehe denen vom HERRN, die mir zuwider sind; und *reden böses wider meine seele. * v. 3.

21 Aber du HERR, HERR, sey du mit mir um deines namens willen, denn deine gnade ist mein trost, errette mich.

22 Denn †ich bin arm und elend, mein herz ist erschlagen in mir. †Ps. 40, 18.

23 Ich †fahre dahin wie ein schatten, der vertrieben wird; und werde verjaget wie die heuschrecken. † Hiob 14, 2.

24 Meine knie sind schwach vom fasten,

und mein fleisch ist mager und hat kein fett.

25 Und ich muß ihr spott seyn, wenn sie mich sehen, schütteln sie ihren kopf.

26 Stehe mir bey, HErr, mein GOtt, hilf mir nach deiner gnade;

27 Daß sie innen werden, daß dis sey deine hand, daß du, HERR, solches thust.

28 Fluchen sie so segne du: setzen sie sich wider mich, so müssen sie zu schanden werden; aber dein knecht müsse sich freuen.

29 Meine widersacher * müssen mit schmach angezogen werden, und mit ihrer schande bekleidet werden, wie mit einem rock. *Ps. 35, 26.

30 †Ich will dem HERRN sehr danken mit meinem munde, und ihn rühmen unter vielen. † Ps. 22, 23.

31 Denn er stehet dem armen *zur rechten, daß er ihm helfe von denen, die sein leben verurtheilen. * Ps. 16, 8.

Der 110 Psalm.

Weissagung von Christo, unserm Könige, Propheten und Hohenpriester.

1 Ein psalm Davids.

Der HErr sprach zu meinem HErrn: Setze dich zu meiner rechten; bis ich deine feinde zum schemel deiner füsse lege.

2 Der HERR wird das scepter deines

reichs senden aus Zion, herrsche unter deinen feinden.

3 Nach deinem sieg wird dir dein volk williglich opfern in heiligem schmuck, deine kinder werden dir geboren wie der thau aus der morgenröthe.

4 Der HERR hat geschworen, und wird ihn nicht gereuen, du bist ein priester ewiglich, nach der weise Melchisedeck.

5 Der HERR zu deiner rechten wird zerschmeissen die könige zur zeit seines zorns.

6 Er wird richten unter den heiden, er wird grose schlacht thun, er wird zerschmeissen das haupt über grose lande.

7 Er wird trinken vom bach auf dem wege, darum wird er das haupt empor heben.

Der 111 Psalm.

Danksagung für Gottes leiblichen und geistlichen Segen.

1 Halleluja.

Ich danke † dem HERRN von ganzem herzen, im rath der frommen, und in der gemeine. † Ps. 9, 2.

2 Groß sind die werke des HERRN; wer ihrer achtet, der hat eitel lust daran.

3 Was er ordnet, das ist löblich und herrlich, und seine gerechtigkeit bleibet ewiglich.

4 Er hat ein gedächtniß gestiftet seiner wun=

der, der gnädige und barmherzige HErr.

5 Er gibt speise denen so ihn fürchten, er gedenket ewiglich an seinen bund.

6 Er lässet verkündigen seine gewaltige thaten seinem volk, daß er ihnen gebe das erbe der heiden.

7 Die werke seiner hände sind wahrheit und recht, alle seine gebote sind rechtschaffen.

8 Sie werden erhalten immer und ewiglich, und geschehen treulich und redlich.

9 Er sendet eine erlösung seinem volk; er verheisset, daß sein bund ewiglich bleiben soll. Heilig und hehr ist sein name.

10 Die furcht des HErrn ist der weisheit anfang, das ist eine feine klugheit, wer darnach thut, deß lob bleibet ewiglich.

Der 112 Psalm.

Der Gottesfürchtigen Eigenschaft und Glückseligkeit.

1 Halleluja.

Wohl dem, der den HErrn fürchtet, der grose lust hat zu seinen geboten.

3 Deß saame wird gewaltig seyn auf erden; das geschlecht der frommen wird gesegnet seyn.

3 Reichthum †und die fülle wird in ihrem hause seyn; und ihre gerechtigkeit bleibet ewiglich. † Ps. 34, 10.

4 Den frommen gehet †das licht auf im

finsterniß, von dem gnädigen, barmherzigen und gerechten. †Ps. 97, 11.

5 Wohl dem, der barmherzig ist, und gerne leihet, und richtet seine sachen aus, daß er niemand unrecht thue.

6 Denn er wird ewiglich bleiben; des gerechten wird nimmermehr vergessen.

7 Wenn eine plage kommen will, so †fürchtet er sich nicht; sein herz hoffet unverzagt auf den HErrn †Sir. 34, 16.

8 Sein herz ist getrost, und fürchtet sich nicht bis er seine lust an seinen feinden siehet.

9 Er *streuet aus und gibt den armen; seine gerechtigkeit bleibet ewiglich; sein horn wird erhöhet mit ehren. *2 Cor. 9, 9.

10 Der gottlose wirds sehen, und wird ihn verdriessen, seine zähne wird er zusammen beissen, und vergehen. Denn was die gottlosen gerne wolten, das ist verlohren.

Der 113 Psalm.

GOtt gibt den demüthigen Gnade.

1 Halleluja.

Lobet, ihr knechte des HERRN; lobet den namen des HERRN.

2 Gelobet *sey des HERRN name, von nun an bis in ewigkeit. *Dan. 2, 20.

3 Vom *aufgang der sonne bis zu ihrem niedergang, sey gelobet der name des

HERRN. * Mal. 1, 11.

4 Der HERR ist hoch über alle heiden; seine ehre gehet, so weit der himmel ist.

5 Wer ist, wie der HERR, unser GOtt? Der sich so hoch gesetzt hat,

6 Und auf das niedrige siehet, im himmel und auf erden.

7 Der den geringen aufrichtet aus dem staube, und erhöhet den armen aus dem koth.

8 Daß er ihn setze neben die fürsten, neben die fürsten seines volks.

9 Der die unfruchtbare im hause wohnen machet, daß sie eine fröliche kindermutter wird, Halleluja.

Der 114 Psalm.

Von Ausführung der Kinder Israel aus Egypten.

Da Israel aus Egypten zog, und das haus Jacob aus dem fremden volk.

2 Ward Juda sein heiligthum, Israel seine herrschaft.

3 Das *meer sahe und flohe; der Jordan wandte sich zurück. * 2 Mos. 14, 22.

4 Die berge hüpfeten wie die lämmer; die hügel wie die jungen schaafe.

5 Was war dir, du meer, daß du flohest? und du, Jordan, daß du zurück wandtest?

6 Ihr berge, daß ihr hüpfetet wie die läm-

mer? Ihr hügel, wie die jungen schaafe?

7 Vor dem HERRN bebete die erde, vor dem GOtt Jacob.

8 Der den fels wandelte in wassersee, und die steine in wasserbrunnen.

Der 115 Psalm.

Verwerfung der Abgötterey und Götzendienste.

Nicht uns, HErr, nicht uns, sondern deinem namen gib ehre, um deine gnade und wahrheit.

2 Warum sollen die heiden sagen: †Wo ist nun ihr GOtt? † Ps. 42, 4. 11.

3 Aber unser GOtt ist im himmel, er* kan schaffen was er will. *Ps. 135, 6.

4 Jener götzen aber † sind silber und gold, von menschen händen gemacht. † Ps. 135, 15.

5 Sie haben mäuler, und reden nicht; sie haben augen, und sehen nicht.

6 Sie haben ohren, und hören nicht; sie haben nasen, und riechen nicht.

7 Sie haben hände, und greiffen nicht; füsse haben sie, und gehen nicht; und reden nicht durch ihren hals.

8 Die solche machen, sind gleich also, und alle, die auf sie hoffen.

6 Aber † Israel hoffe auf den HERRN; der ist ihre hülfe und schild. † Ps. 33, 20.

10 Das haus Aaron hoffe auf den HErrn; der ist ihre hülfe und schild.

11 Die den HERRN fürchten, hoffen auf den HErrn; der ist ihre hülfe und schild.

12 Der HERR denket an uns, und segnet uns, er segnet das †haus Israel, er segnet das haus Aaron. †Ps. 118, 2. 3. 4.

13 Er segnet,* die den HErrn fürchten; beyde kleine und grose. * Ps. 112, 2.

14 Der HERR segne euch je mehr und mehr, euch und eure kinder.

15 Ihr seyd die gesegneten des HErrn, der himmel und erde gemacht hat.

16 Der himmel allenthalben ist des HErrn, aber die erde hat er den menschenkindern gegeben. 1 Mos. 24, 22.

17 Die todten werden dich, HErr, nicht loben; noch die hinunter fahren in die stille;

18 Sondern wir loben den HErrn von nun an bis in ewigkeit, Halleluja.

Der 116 Psalm.

Wie man sich im Kreuz trösten und verhalten soll.

Das ist mir lieb, daß der HErr meine stimme und mein flehen höret.

2 Daß er sein ohr zu mir neiget, darum will ich mein lebenlang ihn anrufen.

3 Stricke des todtes hatten mich umpfangen, und angst der höllen hat mich troffen;

ich kam in jammer und noth.

4 Aber ich rief an den namen des HErrn: O HERR errette meine seele!

5 Der HErr ist gnädig und gerecht; und unser GOtt ist barmherzig.

6 Der HERR behütet die einfältigen; wenn ich unterliege, so hilft er mir.

7 Sey nun wieder zufrieden, meine seele: denn der HERR thut dir gutes.

8 Denn * du hast meine seele aus dem tode gerissen, mein auge von den thränen, meinen fuß vom gleiten. *Ps. 56, 14.

9 Ich will wandeln vor dem HERRN im lande der lebendigen.

10 Ich glaube, darum rede ich; ich werde aber sehr geplaget.

11 Ich sprach in meinem zagen: † Alle menschen sind lügner. † Röm. 3, 4.

12 Wie soll ich dem HERRN vergelten alle seine wohlthat, die er an mir thut?

13 Ich will den heilsamen kelch nehmen, und des HERRN namen predigen.

14 Ich will meine gelübde dem HErrn bezahlen vor alle seinem volk.

15 Der tod seiner heiligen ist werth gehalten vor dem HERRN.

16 O HERR, * ich bin dein knecht; ich bin dein knecht, deiner magd sohn; du hast

meine bande zerrissen. * Weis. 9, 5.

17 Dir will ich dankopfern, und des HERRN namen predigen.

18 Ich will meine gelübde dem HERRN bezahlen, vor alle seinem volk.

19 In den höfen am hause des HERRN; in dir, Jerusalem, Halleluja.

Der 117 Psalm.

Von dem Messia und seinem Gnadenreich.

Lobet †den HERRN, alle heiden, preiset ihn alle völker. † Röm. 15, 11.

2 Denn seine gnade und wahrheit waltet über uns in ewigkeit, Halleluja.

Der 118 Psalm.

Danksagung für die gutthaten durch Christi Leiden erworben.

Danket dem HERRN, denn er ist freundlich, und seine güte währet ewiglich.

2 Es sage nun †Israel: Seine güte währet ewiglich. † Ps. 115, 12. 13.

3 Es sage nun das haus Aaron: Seine güte währet ewiglich.

4 Es sagen nun, die den HERRN fürchten: Seine güte währet ewiglich.

5 In der angst rief ich den HErrn an; und der HErr erhörete mich, und tröstete mich.

6 Der HErr ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht; was können mir menschen

thun? Ps. 56, 5. Heb. 13, 6.

7 Der HErr ist mit mir, mir zu helfen; und ich †will meine lust sehen an meinen feinden. †Ps. 54, 9.

8 Es ist gut auf den HERRN vertrauen, und sich nicht verlassen auf menschen.

9 Es ist gut auf den HERRN vertrauen, und sich nicht verlassen auf fürsten.

10 Alle heiden umgeben mich; aber im namen des HErrn will ich sie zerhauen.

11 Sie umgeben mich allenthalben; aber im namen des HErrn will ich sie zerhauen.

12 Sie umgeben mich wie bienen, sie dämpfen wie ein feuer in dornen; aber im namen des HErrn will ich sie zerhauen.

13 Man stösset mich, daß ich fallen soll; aber der HErr hilft mir.

14 Der *HErr ist meine macht, und mein psalm, und mein heil. *2 Mos. 15, 2.

15 Man singet mit freuden vom sieg, in den hütten der gerechten: Die rechte des HERRN behält den sieg.

16 Die rechte des HErrn ist erhöhet; die rechte des HERRN behält den sieg.

17 Ich werde nicht sterben, sondern leben, und des HERRN werk verkündigen.

18 Der HErr züchtiget mich wohl; aber er gibt mich dem tode nicht.

19 *Thut mir auf die thore der gerechtigkeit, daß ich dahin gehe, und dem HErrn danke. * Es. 26, 2.

20 Das ist das thor des HERRN: die gerechten werden dahinein gehen.

21 Ich danke dir, † daß du mich demüthigest und hilfest mir. † Ps. 119, 71.

22 Der stein den die bauleute verworfen, ist zum eckstein worden.

23 Das ist vom HERRN geschehen, und ist ein wunder vor unsern augen.

24 Dis ist der tag den der HErr machet: * Lasset uns freuen und, frölich darinnen seyn. * Offenb. 19, 7

25 O HErr hilf, o HErr, laß wohl gelingen.

26 Gelobet sey, der da kommt im namen des HERRN, wir segnen euch die ihr vom hause des HERRN seyd.

27 Der HERR ist GOtt, der uns erleuchtet. Schmücket das fest mit mayen, bis an die hörner, des altars.

28 Du bist mein GOtt, und ich danke dir, mein GOtt ich will dich preisen.

29 Danket dem HERRN, denn er ist freundlich, und seine güte währet ewiglich.

Der 119 Psalm.

Der Christen gülden A B C, vom Lobe, Liebe, Kraft und Nutz des Worts Gottes.

Wohl denen, die ohne wandel leben, die im gesetz des HErrn wandeln.

2 Wohl denen, die seine zeugnisse halten: die ihn von ganzem herzen suchen.

3 Denn welche auf seinen wegen wandeln, die thun kein übels.

4 Du hast geboten fleissig zu halten deine befehle.

5 O daß mein leben deine rechte mit ganzem ernste hielte!

6 Wenn ich schaue allein auf deine gebote, so werde ich nicht zu schanden.

7 Ich danke dir von rechtem herzen; daß du mich lehrest die rechte deiner gerechtigkeit.

8 Deine rechte will ich halten, verlaß mich nimmermehr.

9 Wie wird ein jüngling seinen weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält nach deinen worten.

10 Ich suche dich von ganzem herzen; laß mich nicht fehlen deiner gebote.

11 Ich behalte dein wort in meinem herzen, auf daß ich nicht wider dich sündige.

12 Gelobet seyst du, HErr; †lehre mich deine rechte. †v.26.64.68.

13 Ich will mit meinen lippen erzehlen

alle rechte deines mundes.

14 Ich freue mich des weges deiner zeugnisse, als über allerley reichthum.

15 Ich rede was du befohlen hast, und schaue auf deine wege.

16 *Ich habe lust zu deinen rechten, und vergesse deiner worte nicht. *v.47.

17 Thue wohl deinem knecht, daß ich lebe, und *dein wort halte. * Ps. 51, 20.

18 Oeffne mir die augen, daß ich sehe die wunder in deinem gesetz.

19 Ich† bin ein gast auf erden; verbirge deine gebote nicht vor mir. †Ps.39,13.

20 Meine seele ist zermalmet vor verlangen nach deinen rechten allezeit.

21 Du schiltest die stolzen; verflucht sind, die deiner gebote fehlen.

22 Wende von mir schmach und verachtung; denn ich halte deine zeugnisse.

23 Es †sitzen auch die fürsten, und reden wider mich; aber dein knecht redet von deinen rechten. †Ps. 2, 2.

24 Ich habe lust zu deinen zeugnissen, die sind meine rathsleute.

25 Meine seele liegt im staube, erquicke mich nach deinem wort.

26 Ich erzehle meine wege, und du erhörest mich, lehre mich deine rechte.

27 Unterweise mich den weg deiner befehle, so will ich reden von deinen wundern.

28 Ich gräme mich, daß mir das herz verschmachtet, stärke mich nach deinem wort.

29 Wende von mir den falschen weg, und gönne mir dein gesetz.

30 Ich habe den weg der wahrheit erwählet: deine rechte hab ich vor mich gestellet.

31 Ich hange an deinen zeugnissen, HErr, laß mich nicht zu schanden werden,

32 Wenn du mein herz tröstest, so laufe ich den weg deiner gebote.

33 Zeige mir, HErr, den weg deiner rechte, daß ich sie bewahre bis ans ende.

34 Unterweise mich, daß ich bewahre dein gesetz, und halte es von ganzem herzen.

35 Führe mich auf dem steige deiner gebote; denn ich habe lust dazu.

36 Neiget mein herz zu deinen zeugnissen, und nicht zum geitz. †1 Sam. 8, 3.

37 Wende meine augen ab, daß sie nicht sehen nach unnützer lehre; sondern erquicke mich auf deinem wege.

38 Laß deinen knecht dein gebot vestiglich für dein wort halten, daß ich dich fürchte.

39 Wende von mir die schmach, die ich

scheue; denn deine rechte sind lieblich.

40 Siehe ich begehre deine befehle; erquicke mich mit deiner gerechtigkeit.

41 HERR, laß mir deine gnade widerfahren, deine hülfe nach deinem wort.

42 Daß ich antworten möge meinem lästerer, denn ich verlasse mich auf dein wort.

43 Und nimm *ja nicht von meinem munde das wort der wahrheit, denn ich hoffe auf deine rechte. * Jer. 15, 16.

44 Ich will dein gesetz halten allewege, immer und ewiglich.

45 Und ich wandele frölich, denn ich suche deine befehle.

46 Ich rede von deinen zeugnissen vor königen, und schäme mich nicht.

47 Und * habe lust an deinen geboten, und sind mir lieb. *v. 16.

48 Und hebe meine hände auf zu deinen geboten, die mir lieb sind, und rede von deinen rechten.

49 Gedenke deinem knecht an dein wort, auf welches du mich lässest hoffen.

50 Das ist mein trost in meinem elende, denn dein wort erquicket mich.

51 Die stolzen haben ihren spott an mir, dennoch weiche ich nicht von deinem gesetz.

52 HErr, wenn ich gedenke, wie du von der welt her gerichtet hast, so werde ich getröstet.

53 Ich bin †entbrannt über die gottlosen, die dein gesetz verlassen. †Ps. 39, 4.

54 Deine rechte sind mein lied im hause meiner wallfahrt.

55 HErr, ich gedenke des nachts an deinen namen, und halte dein gesetz.

56 Das ist mein schatz, daß ich deine befehle halte,

57 Ich habe gesagt, HErr, das soll mein erbe seyn, daß ich deine wege halte.

58 Ich flehe vor deinem angesicht von ganzem herzen: Sey mir gnädig nach deinem wort.

59 Ich betrachte meine wege, und kehre meine füsse zu deinen zeugnissen.

60 Ich eile und säume mich nicht, zu halten deine gebote.

61 Der gottlosen rotte beraubet mich; aber ich vergesse deines gesetzes nicht.

62 Zur mitternacht steh ich auf, dir zu danken für die rechte deiner gerechtigkeit.

63 Ich halte mich zu denen, die dich fürchten, und deine befehle halten.

64 HErr, *die erde ist voll deiner güte; lehre mich deine rechte. *Ps. 33, 5.

65 Du† thust gutes deinem knecht, HErr, nach deinem wort. † v. 27.

66 Lehre mich heilsame sitten und erkänntniß; denn ich gläube deinen geboten.

67 Ehe ich gedemüthiget ward, irrete ich; nun aber halte ich dein wort.

68 Du bist gütig und freundlich; lehre mich deine rechte.

69 Die *stolzen erdichten lügen über mich, ich aber halte von ganzem herzen deine befehle. *v.78.85.

70 Ihr herz ist dick wie schmeer: Ich aber habe lust an deinem gesetze.

71 Es ist mir lieb, daß du mich gedemüthigest hast, daß ich deine rechte lerne.

72 Das gesetz deines mundes ist mir lieber denn viel tausend stück goldes und silber

73 Deine hand hat mich gemacht, und bereitet: unterweise mich, daß ich deine gebote lerne.

74 Die dich fürchten, sehen mich, und freuen sich: denn ich hoffe auf dein wort.

75 HErr, ich weis, daß deine gerichte recht sind, und hast mich treulich gedemüthiget

76 Deine gnade müsse mein trost seyn, wie du deinem knecht zugesaget hast.

77 Laß mir deine barmherzigkeit widerfahren, daß ich lebe, denn ich habe lust z

deinem gesetz.

78 Ach daß die stolzen müßten zu schanden werden, die mich mit lügen niederdrücken! Ich aber rede von deinem befehl.

79 Ach daß sich müßten zu mir halten, die dich fürchten, und deine zeugnisse kennen!

80 Mein herz bleibet rechtschaffen in deinen rechten, daß ich nicht zu schanden werde.

81 Meine seele verlanget nach deinem heil; ich hoffe auf dein wort.

82 Meine augen sehnen sich nach deinem wort, und sagen: Wenn tröstest du mich?

83 Denn ich bin wie ein haut im rauch; deiner rechte vergesse ich nicht.

84 Wie lange soll dein knecht warten? Wenn wilt du gericht halten über meine verfolger?

85 Die stolzen graben mir gruben, die nicht sind nach deinem gesetz

86 Deine gebote sind eitel wahrheit. Sie verfolgen mich mit lügen; hilf mir.

87 Sie haben mich schier umbracht auf erden: Ich aber verlasse deine befehle nicht.

88 Erquicke mich durch deine gnade, daß ich halte die zeugnisse deines mundes.

89 HERR! *Dein wort bleibet ewiglich, so weit der himmel ist. *Es.40,8.

90 Deine wahrheit währet für und für.

Du hast die erde zugerichtet und sie bleibet stehen.

91 Es bleibet täglich nach deinem worte; denn es muß dir alles dienen.

92 Wo dein gesetz nicht mein † trost gewesen wäre, so wäre ich vergangen in meinem elende. †v.50. Jer.15,16.

93 Ich will deine befehle nimmermehr vergessen; denn du erquickest mich damit.

94 Ich bin dein, hilf mir, † denn ich suche deine befehle. †v.45.

95 Die *gottlosen warten auf mich, daß sie mich umbringen; ich aber merke auf deine zeugnisse *Ps. 37,32.

96 Ich habe alles dinges ein ende gesehen; aber dein gebot währet.

97 Wie hab ich dein gesetz so lieb; täglich rede ich davon.

98 Du machest mich mit deinem gebot weiser denn meine feinde sind, denn es ist ewiglich mein schatz.

99 Ich bin gelehrter, denn alle meine lehrer, denn deine zeugnisse sind meine rede.

100 Ich bin *klüger, denn die alten, denn ich halte deine befehle. *Weis.8,10.

101 Ich wehre meinem fuß alle böse wege, daß ich dein wort halte.

102 Ich weiche nicht von deinen rechten,

denn du lehrest mich.
103 Dein †wort ist meinem munde süsser denn honig. †Ps. 19, 11. Sir. 24, 27.
104 Dein wort macht mich klug; darum hasse ich alle falsche wege.
105 Dein wort ist meines fusses leuchte, und ein licht auf meinem wege.
106 Ich schwöre, und wills halten, daß ich die rechte deiner gerechtigkeit halten will.
107 Ich bin sehr gedemüthiget, HERR, erquicke mich nach deinem wort.
108 Laß *dir gefallen, HERR, das willige opfer meines mundes, und lehre mich deine rechte. * Ps. 19, 15.
109 Ich trage meine seele immer in meinen händen, und ich vergesse deines gesetzes nicht.
110 Die gottlosen legen mir stricke, ich aber irre nicht von deinem befehl.
111 Deine zeugnisse sind mein ewiges erbe, denn sie sind meines herzens wonne.
112 Ich neige mein herz zu thun nach deinen rechten immer und ewiglich.
113 * Ich hasse die flattergeister, und liebe dein gesetz. * Ps. 31, 7.
114 Du bist mein schirm und schild, ich† hoffe auf dein wort. † v. 74.
115 Weichet von mir ihr boshaftigen, ich

will halten die gebote meines Gottes.

116 Erhalte mich durch dein wort, daß ich lebe; und laß †mich nicht zu schanden werden über meiner hoffnung. †Ps.25,2.3.

117 Stärke mich daß ich genese; so will ich stets *meine lust haben an deinen rechten. *v. 70. 143.

118 Du zertrittest alle, die deiner rechte fehlen; denn ihre trügerey ist eitel lügen.

119 Du wirfst alle gottlosen auf erden weg wie schlacken, darum liebe ich deine zeugnisse.

120 *Ich fürchte mich vor dir, daß mir die haut schauert, und entsetze mich vor deinen rechten. *Hiob 4, 14.

221 Ich halte über dem recht und gerechtigkeit; übergib mich nicht denen, die mir wollen gewalt thun.

122 Vertritt du deinen knecht, und tröste ihn, daß mir die stolzen nicht gewalt thun.

123 Meine augen sehnen sich nach deinem heil, und nach dem wort deiner gerechtigkeit.

124 Handele mit deinem knecht nach deiner gnade, und lehre mich deine rechte

125 Ich bin dein knecht, unterweise mich, daß ich erkenne deine zeugnisse.

126 Es ist zeit, daß der HErr dazu thue, sie haben dein gesetz zerrissen.

127 Darum liebe ich dein gebot über gold und über fein gold.
128 Darum halte ich stracks alle deine befehle; ich hasse allen falschen weg.
129 Deine zeugnisse sind wunderbarlich; darum hält sie mein seele.
130 Wenn dein wort offenbar wird, so erfreuet es, und machet klug die einfältigen.
131 Ich thue meinen mund auf und begehre deine gebote; denn mich verlanget darnach.
132 † Wende dich zu mir, und sey mir gnädig, wie du pflegest zu thun denen die deinen namen lieben. † Ps. 6, 5.
133 Laß meinen gang gewiß seyn in deinem wort, und laß kein unrecht über mich herrschen.
134 Erlöse mich von der menschen frevel; so will ich halten deine befehle.
135 Laß dein antlitz leuchten über deinen knecht, und lehre mich deine rechte.
136 Meine augen fliessen mit wasser, daß man dein gesetz nicht hält.
137 HERR * du bist gerecht, und dein wort ist recht, * 2 Mos. 9, 27.
138 Du hast die zeugnisse deiner gerechtigkeit, und die wahrheit hart geboten.
139 Ich habe mich schier zu tode geeifert,

daß meine widersacher deine worte vergessen.

140 Dein wort ist wohl geläutert, und dein knecht hat es lieb.

141 Ich bin geringe und verachtet; ich vergesse aber nicht deines befehls.

142 Deine gerechtigkeit ist eine ewige gerechtigkeit, und dein gesetz ist wahrheit.

143 Angst und noth haben mich troffen; ich habe aber lust an deinen geboten.

144 Die gerechtigkeit deiner zeugnisse ist ewig; unterweise mich, so lebe ich.

145 Ich rufe von ganzem herzen, erhöre mich, HERR, daß ich deine rechte halte.

146 Ich rufe zu dir hilf mir, daß ich deine zeugnisse halte.

147 Ich komme früh und schreye, auf dein wort hoffe ich.

148 Ich wache frühe auf, daß ich rede von deinem wort.

149 Höre meine stimme nach deiner gnade: HErr, erquicke mich nach deinen rechten.

150 Meine boshaftigen verfolger wollen mir zu, und sind ferne von deinem gesetz

151 HERR, du bist nahe, und * deine gebote sind eitel wahrheit. *v. 86.

152 Zuvor weis ich aber, daß du deine zeugnisse ewiglich gegründet hast.

153 Siehe mein elend, und errette mich;

hilf mir aus, denn †ich vergesse deines gesetzes nicht. † v, 61. 141.

154 Führe meine sache, und erlöse mich; erquicke mich durch dein wort.

155 Das heil ist ferne von den gottlosen, denn sie achten deine rechte nicht.

156 HErr, deine barmherzigkeit ist groß; erquicke mich nach deinen rechten.

157 Meiner †verfolger und widersacher ist viel; ich weiche aber nicht von deinen zeugnissen. †Ps. 3, 2.

158 Ich sehe die verächter, und thut mir wehe, daß sie dein wort nicht halten.

159 Siehe, ich liebe deine befehle; HErr erquicke mich nach deiner gnade,

160 Dein wort ist nichts den wahrheit; alle rechte deiner gerechtigkeit währen ewiglich.

161 Die fürsten verfolgen mich ohne ursache, und mein herz fürchtet sich vor deinen worten. Es. 66, 2.

162 Ich freue mich über deinem wort, wie einer der eine grose beute kriegt.

163 Lügen bin ich gram, und habe greuel daran; aber dein gesetz hab ich lieb.

164 Ich lobe dich des tages siebenmal, um der rechte willen deiner gerechtigkeit.

165 Grosen frieden haben, die dein gesetz

lieben, und werden nicht straucheln.

166 HERR, ich warte auf dein heil, und thue nach deinen geboten.

167 Meine seele hält deine zeugnisse, und liebet sie fast.

168 Ich halte deine befehle, und deine zeugnisse; denn alle meine wege sind vor dir.

169 HErr, laß meine klagen vor dich kommen; unterweise mich nach deinem wort.

170 Laß mein flehen vor dich kommen, errette mich nach deinem wort.

171 Meine lippen sollen loben, wenn du mich deine rechte lehrest.

172 Meine zunge † soll ihr gespräch haben von deinem wort: denn alle deine gebote sind recht. † Spr. 6, 22

173 Laß mir deine hand beystehen, denn ich habe erwehlet deine befehle.

174 HERR, mich verlanget nach deinem heil, und habe lust an deinem gesetz.

175 Laß meine seele leben, daß sie dich lobe, und deine rechte mir helfen.

176 Ich bin wie †ein verirret und verloren schaaf, suche deinen knecht, denn ich vergesse deiner gebote nicht. †Es. 53, 6. ꝛc

Der 120 Psalm.

Gebet wider falsche Lehrer Verleumder und Tyrannen

1 Ein lied im höhern chor.

Ich rufe zu dem HErrn in meiner noth; und er erhöret mich.

2 HErr, errette meine seele von den lügenmäulern, und von den falschen zungen.

3 Was kan dir die falsche zunge thun? Und was kan sie ausrichten?

4 Sie ist wie scharfe pfeile eines starken, wie feuer in wachholdern.

5 Wehe mir, daß ich ein fremdling bin unter Mesech; ich muß wohnen unter †den hütten Kedar. †Hohel. 1, 5.

6 Es wird meiner seelen lang zu wohnen bey denen, die den frieden hassen.

7 Ich halte friede; aber wenn ich rede, so fahen sie krieg an.

Der 121 Psalm.

GOtt ein Menschenhüter.

1 Ein lied im höhern chor.

Ich hebe meine augen auf zu den bergen, von welchen mir hülfe kommt.

2 Meine hülfe kommt vom HErrn, der himmel und erde gemacht hat.

3 Er wird deinen fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläfet nicht.

4 Siehe, der hüter Israel schläfet noch schlummert nicht.

5 Der

5 Der HErr behütet dich, der HErr ist dein schatten über deiner rechten hand.

6 Daß dich des tages die sonne nicht steche, noch der mond des nachts.

7 Der HErr behüte dich vor allem übel, * er behüte deine seele. * Ps. 54,6.

8 Der HErr behüte deinen ausgang und eingang, von nun an bis in ewigkeit.

Der 122 Psalm.

Herrlichkeit der stadt Jerusalem.

1 Ein lied Davids im höhern chor.

Ich freue mich deß, daß mir geredt ist, daß wir werden ins haus des HErrn gehen,

2 Und daß unsere füsse werden stehen in deinen thoren, Jerusalem.

3 Jerusalem ist gebauet, daß es eine stadt sey, da man zusammen kommen soll;

4 Da die stämme hinauf gehen sollen, nemlich, die stimme des HErrn, zu predigen dem volk Israel, zu danken dem namen des HErrn.

5 Denn daselbst sitzen die stühle zum gericht, die stühle des hauses Davids.

6 Wünschet Jerusalem glück; es müsse wohl gehen denen, die dich lieben.

7 Es müsse friede seyn inwendig in deinen mauren, und glück in deinen pallästen.

8 Um meiner brüder und freunde willen,

will ich dir friede wünschen.

9 Um des hauses willen des HERRN, unsers Gottes, will ich dein bestes suchen.

Der 123 Psalm.

Der Frommen Zustand und Trost.

1 Ein lied im höhern chor.

Ich †hebe meine augen auf zu dir, der du im himmel sitzest. †Ps. 121, 1.

2 Siehe, wie die augen der knechte auf die hände ihrer herren sehen; wie die augen der mägde auf die hände ihrer frauen: also sehen unsere augen auf den HErrn, unsern GOtt, bis er uns gnädig werde.

3 Sey uns gnädig, HErr, sey uns gnädig; denn wir sind sehr voll verachtung.

4 Sehr voll ist unsere seele der stolzen spott, und der hoffärtigen verachtung.

Der 124 Psalm.

Danksagung für Gottes Beystand in der Noth

1 Ein lied Davids im höhern chor.

Wo der HERR nicht bey uns wäre, so sage Israel.

2 Wo der HERR nicht bey uns wäre, wenn die menschen sich wider uns setzen;

3 So verschlungen sie uns lebendig: Wenn ihr zorn über uns ergrimmete,

4 So† ersäufete uns wasser, ströhme gin-

gen über unsere seele. †Ps. 69, 16.

5 Es gingen wasser allzuhoch über unsere seele.

6 Gelobet sey der HERR, daß er uns nicht gibt zum raub in ihre zähne.

7 Unsere seele ist entrunnen, †wie ein vogel dem strick des voglers; der strick ist zerrissen, und wir sind los. †Spr. 6, 5.

8 Unsere hülfe stehet im namen des HErrn, der himmel und erde gemacht hat.

Der 125 Psalm.

Hoffnung lässet nicht zu schanden werden.

1 Ein lied im höhern chor.

Die auf den HErrn *hoffen, die werden nicht fallen, sondern ewiglich bleiben, wie der berg Zion. * Ps. 21, 8.

2 Um Jerusalem her sind berge; und der HERR ist *um sein volk her, von nun an bis in ewigkeit. * Ps. 34, 8.

3 Denn der gottlosen scepter wird nicht bleiben über dem häuflein der gerechten; auf daß die gerechten ihre hand nicht ausstrecken zur ungerechtigkeit.

4 HErr, thue wohl den guten und *frommen herzen. * Ps. 112, 4.

5 Die aber abweichen auf ihre krumme wege, wird der HERR wegtreiben mit den übelthätern; aber friede sey über Israel.

Der 126 Psalm.

Der Christen Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

1 Ein lied im höhern chor.

Wenn der HERR die *gefangenen Zion erlösen wird, so werden wir seyn wie die träumende. * Ps. 14,7.

2 Denn wird unser mund voll lachens, und unsere zunge voll rühmens seyn. Da wird man sagen unter den heiden: Der HERR hat groses an ihnen gethan.

3 Der † HERR, hat groses an uns gethan, des sind wir frölich. † Luc. 1,49.

4 HERR, wende unser gefängniß, wie du die wasser gegen mittag trocknest.

5 Die mit † thränen säen, werden mit freuden erndten. † Matt. 5, 4.

6 Sie gehen hin und weinen, und tragen edlen saamen; und kommen mit freuden, und bringen ihre garben.

Der 127 Psalm.

Gesegnete Haushaltung und Regierung.

1 Ein lied Salomo im höhern chor.

Wo der HErr nicht das haus bauet, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wo der HErr nicht die stadt behütet, so wachet der wächter umsonst.

2 Es ist umsonst, daß ihr frühe aufstehet,

und hernach lange sitzet, und esset euer brod mit sorgen; denn seinen freunden gibt ers schlafend.

3 Siehe, kinder sind eine gabe des HErrn, und leibes frucht ist ein geschenk.

4 Wie die pfeile in der hand eines starken, also gerathen die jungen knaben.

5 Wohl dem, der seinen köcher derselben voll hat; die werden nicht zu schanden, wenn sie mit ihren feinden handeln im thor.

Der 128 Psalm.

Frommer Ehleute Amt und segen.

1 Ein lied im höhern chor.

Wohl dem, der den HERRN fürchet, und auf seinen wegen gehet.

2 Du wirst dich nähren deiner hände arbeit; wohl dir, du hast es gut.

3 Dein weib wird seyn, wie ein fruchtbarer weinstock, um dein haus herum; deine kinder wie die ölzweige, um deinen tisch her.

4 Siehe, also wird gesegnet der mann, der den HErrn fürchtet.

5 Der HErr wird dich segnen aus *Zion, daß du sehest das glück Jerusalem dein lebenlang. * Ps. 134, 3.

6 Und sehest deiner kinder kinder; †friede über Israel. †Ps. 125, 5.

Der Kirchen sieg wider ihre Feinde.

1 Ein lied im höhern chor.

Sie haben mich oft gedrenget von meiner jugend auf, so sage Israel;

2 Sie haben mich oft gedrenget von meiner jugend auf; aber sie haben mich nicht übermocht.

3 Die pflüger haben auf meinem rücken geackert, und ihre furchen lang gezogen.

4 Der HERR, der gerecht ist, hat der gottlosen seile abgehauen.

5 Ach, daß müßten zu schanden werden, und zurücke kehren alle, die Zion gram sind!

6 Ach, daß sie müßten seyn, wie das gras auf den dächern, welches verdorret, ehe man es ausräuft!

7 Von welchem der schnitter seine hand nicht füllet, noch der garbenbinder seinen arm voll;

8 Und die vorüber gehen nicht sprechen: Der segen des HErrn sey über euch; wir segnen euch im namen des HErrn.

Der 130 Psalm.

Gebet um Vergebung der sünden.

1 Ein lied im höhern chor.

Aus der tiefen rufe ich, HERR, zu dir.

2 HErr, höre meine stimme, laß deine ohren merken auf die stimme meines fle=

hens. Ps. 5, 1. Ps. 102, 1.

3 So du wilt, HERR, sünde zurechnen; HErr, wer wird bestehen?

4 Denn bey dir ist *die vergebung, daß man dich fürchte. * Es. 55, 7.

5 Ich harre des HERRN, meine seele harret; und ich hoffe auf sein wort.

6 Meine seele wartet auf den HErrn von einer morgenwache bis zur andern.

7 Israel, hoffe auf den HErrn; denn bey dem HErrn ist die gnade, und viel erlösung bey ihm.

8 Und er wird *Israel erlösen aus allen seinen sünden. *Mos. 48, 16.

Der 131 Psalm.

Spiegel der Demuth: Greuel der Hoffart.

1 Ein lied Davids im höhrn chor.

HERR, mein herz ist nicht hoffärtig, und meine augen sind nicht stolz; und wandele nicht in grosen dingen, die mir zu hoch sind.

2 Wenn ich meine seele nicht setzte und stillete, so ward meine seele entwehnet, wie einer von seiner mutter entwehnet wird.

3* Israel hoffe auf den HERRN, von nun an bis in ewigkeit. *Ps. 115, 9.

Der 132 Psalm.

Um

An Erhaltung der Kirche Gottes.

: Ein lied im höhern chor.

Gedenke, *HERR, an David, und an alle sein leiden. *Neh. 13, 14. 31.

2 Der dem HERRN schwur, und gelobete dem mächtigen Jacobs.

3 Ich† will nicht in die hütte meines hauses gehen, noch mich aufs lager meines bettes legen. †2 Sam. 7, 2.

4 Ich will meine augen nicht schlafen lassen, noch meine augenlieder schlummern.

5 Bis ich eine stätte finde für den HErrn, zur wohnung dem Mächtigen Jacobs.

6 Siehe, wir hören von ihr in Ephrata; wir haben sie funden auf dem felde des waldes.

7 Wir wollen in seine wohnung gehen und anbeten vor seinem fußschemel.

8 HERR, mache dich auf zu deiner ruhe, du und die lade deiner macht.

9 Deine priester laß sich kleiden mit gerechtigkeit; und deine heiligen sich freuen.

10 Nimm nicht weg das regiment deines gesalbtē, um deines knechts, Davids willen.

11 Der HERR *hat David einen wahren eid geschworen; davon wird er sich nicht wenden: Ich will dir auf deinen stuhl setzen, die frucht deines leibes. *Ps. 89, 4. ꝛc.

12 Werden deine kinder meinen bund halten, und mein zeugniß, das ich sie lehren werde, so sollen auch ihre kinder auf deinem stuhl sitzen ewiglich.

13 Denn der HERR hat Zion erwehlet, und hat lust daselbst zu wohnen.

14 Dis ist meine ruhe ewiglich; hie will ich wohnen, denn es gefällt mir wohl.

15 Ich will ihre speise segnen, und *ihren armen brods genug geben. *Ps.37,19.

16 Ihre priester will ich mit heil kleiden, und ihre heiligen sollen frölich seyn.

17 Daselbst †soll aufgehen das horn Davids, ich habe meinem gesalbten eine leuchte zugerichtet. † Luc. 1,69. Mal.3,1.

13 Seine feinde will ich mit schanden kleiden; aber über ihn soll blühen seine krone.

Der 133 Psalm.

Vom güldenen Kleinod des Friedens und Einträchtigkeit.

1 Ein lied Davids, im höhern chor.

Siehe, wie fein und lieblich ists, daß brüder einträchtig bey einander wohnen.

2 Wie der köstliche balsam ist, der vom haupt Aaron herab fleußt in seinen ganzen bart, der herab fleußt in sein kleid.

3 Wie der thau, der von Hermon herabfällt auf die berge Zion; denn daselbst verheisset

verheisset der HERR segen und leben immer und ewiglich.

Der 134 Psalm.

Vom Amt der Kirchendiener.

1 Ein lied im höhern chor.

Siehe, lobet den HERRN, alle knechte des HERRN, die ihr stehet des nachts im hause des HERRN!

2 Hebet eure hände auf im heiligthum; und lobet den HERRN.

3 Der HERR segne dich aus Zion, der himmel und erde gemacht hat.

Der 135 Psalm.

Danksagung für Gottes Wohlthaten.

1 Halleluja.

Lobet den namen des HERRN; lobet ihr knechte des HERRN!

2 Die ihr stehet im hause des HERRN, in den höfen des hauses unsers Gottes.

3 Lobet den HErrn, *denn der HErr ist freundlich: Lobsinget seinem namen, denn er ist lieblich. *Ps.118,1.

4 Denn der HErr hat ihm Jacob erwehlet, Israel zu seinem eigenthum.

5 Denn ich weis, daß der HErr groß ist, und unser HErr von allen göttern.

6 Alles was er will, das thut er, im himmel,

mel, auf erden, im meer, und in allen tiefen.

7 Der * die wolken låsset aufgehen vom ende der erden, der die blitzen samt dem regen machet, der den wind aus heimlichen örtern kommen låsset. *Jer. 10, 13.

8 Der die ersten geburten schlug in Egypten, beyde der menschen und des viehes.

9 Und ließ seine zeichen und wunder kommen über dich, Egyptenland, über Pharao und alle seine knechte.

10 Der viele völker schlug, und † tödtete mächtige könige. †Ps. 136, 18.

11 *Sihon der Amoriter könig, und Og, den könig zu Basan, und alle königreiche in Canaan. *4 Mos. 21, 24. rc.

12 Und †gab ihr land zum erbe, zum erbe seinem volk Israel. †Jos. 11, 23.

13 HErr! Dein name wåhret ewiglich! dein gedåchtniß, HErr, wåhret für und für.

14 Denn der HErr wird sein volk richten, und seinen knechten gnädig seyn.

15 Der heiden götzen sind silber und gold, von menschen hånden gemacht.

16 Sie haben måuler, und reden nicht, sie haben augen, und sehen nicht.

17 Sie haben ohren, und hören nicht; auch ist kein odem in ihrem munde.

18 Die

18 Die †solche machen sind gleich also: Alle, die auf solche hoffen. † Es. 42, 17.

19 Das haus Israel lobe den HErrn; lobet den HErrn, ihr vom hause Aaron!

20 Ihr vom hause Levi, lobet den HErrn! Die ihr den HERRN fürchtet, lobet den HERRN.

21 Gelobet sey der HERR aus Zion, der zu Jerusalem wohnet, Halleluja.

Der 136 Psalm.

Dankopfer für Gottes Güte und Wunderthaten.

Danket dem HErrn, denn er ist freundlich; denn seine güte währet ewiglich.

2 Danket dem GOtt aller götter; denn seine güte währet ewiglich.

3 Danket dem HErrn aller herrn; denn seine güte währet ewiglich.

4 Der grose wunder thut alleine; denn seine güte währet ewiglich.

5 Der die himmel ordentlich gemacht hat; denn seine güte währet ewiglich.

6 Der die erde aufs wasser ausgebreitet hat; denn seine güte währet ewiglich.

7 Der grose lichter gemacht hat; denn seine güte währet ewiglich.

8 Die sonne, dem tage vorzustehen; denn seine güte währet ewiglich.

9 Den mond und sterne, der nacht vorzu-

stehen; denn seine güte währet ewiglich.

10 Der Egypten schlug an ihren ersten geburten; denn seine güte währet ewiglich.

11 Und führete Israel heraus; denn seine güte währet ewiglich.

12 Durch mächtige hand und ausgereckten arm; denn seine güte währet ewiglich.

13 Der das schilffmeer theilete in zwey theile; denn seine güte währet ewiglich.

14 Und ließ Israel durchhin gehen; denn seine güte währet ewiglich.

15 Der Pharao und sein heer ins schilffmeer stieß; deñ seine güte währet ewiglich.

16 Der sein volk führete durch die wüste; denn seine güte währet ewiglich.

17 Der grose könige schlug; denn seine güte währet ewiglich.

18 Und erwürgete mächtige könige, denn seine güte währet ewiglich.

19 Sihon, der Amoriter könig, denn seine güte währet ewiglich.

20 Und Og, den könig zu Basan, denn seine güte währet ewiglich.

21 Und gab ihr land zum erbe, denn seine güte währet ewiglich.

22 Zum erbe seinem knecht Israel, denn seine güte währet ewiglich.

23 Denn Er *gedachte an uns da wir un-

terdrückt waren, denn seine güte währet ewiglich. *2 Mos. 3, 7. 8.

24 Und erlösete uns von unsern feinden, denn seine güte währet ewiglich.

25 Der allem fleische speise gibt, denn seine güte währet ewiglich.

25 Danket dem GOtt vom himmel, denn seine güte währet ewiglich.

Der 137 Psalm.

Der gefangenen Jüden Jammerlied.

An den wassern zu Babel sassen wir, und weineten, wenn wir an Zion gedachten.

2 Unsere harfen hingen wir an die weiden, die darinnen sind.

3 Denn daselbst hiessen uns singen, die uns gefangen hielten, und in unserm heulen frölich seyn: Lieber, singet uns ein lied von Zion.

4 Wie solten wir des HErrn lied singen im fremden lande?

5 Vergesse ich dein, *Jerusalem so werde meiner rechten vergessen. *Jer. 15, 50.

6 Meine †zunge müsse an meinen gaumen kleben, wo ich dein nicht gedenke, wo ich nicht lasse Jerusalem meine höchste freude seyn. † Ezech. 3, 26.

7 HERR, gedenke der kinder Edom am tage Jerusalem, die da sagen: Rein ab,

rein ab, bis auf ihren boden.

8 Du verstörete tochter Babel! Wohl dem, der dir vergelte, wie du uns gethan hast.

9 Wohl dem, der deine junge kinder nimmt, und zerschmettert sie an den stein.

Der 138 Psalm.

Danksagung für GOttes güte.

1 Davids.

Ich danke dir von ganzem herzen; vor den göttern will ich dir lobsingen.

2 Ich will anbeten zu deinem heiligen tempel, und deinem namen danken, um deine güte und treue; denn du hast deinen namen über alles herrlich gemacht durch dein wort.

3 Wenn ich dich anrufe, so erhöre mich, und gib meiner seelen grose kraft.

4 Es † danken dir, HErr, alle könige auf erden, daß sie hören das wort deines mundes. †Ps. 68, 32.

5 Und singen auf den wegen des HErrn, daß die ehre des HErrn groß sey.

6 Denn * der HErr ist hoch und siehet auf das niedrige, und kennet den stolzen von ferne. *Ps. 113.

7 Wenn ich mitten †in der angst wandele, so erquickest du mich, und streckest deine hand über den zorn meiner feinde, und hilfest

mir

mir mit deiner rechten. *Luc. 7, 11. seq.

8 Der HErr wirds ein ende machen um meinet willen. HERR, deine güte ist ewig; das werk deiner hände wollest du nicht lassen. *Ps. 52, 3. Luc. 1, 50.

Der 139 Psalm.

Von Gottes Vorsehung, Allmacht und gegenwart.

1 Ein Psalm Davids vorzusingen.

HERR, du erforschest mich, und kennest mich.

2 Ich sitze oder stehe auf, so weisest du es; du verstehest meine gedanken von ferne.

3 Ich gehe oder liege, so bist du um mich, und siehest alle meine wege.

4 Denn siehe, es ist kein wort auf meiner zunge, daß du, HERR, nicht alles wissest.

5 Du schaffest es, was ich vor oder hernach thue, und hältest deine hand über mir.

6 Solches erkäntniß ist mir zu wunderlich, und zu hoch; ich kans nicht begreifen.

7 Wo * soll ich hingehen vor deinem geist? Und wo soll ich hinfliehen vor deinem angesicht. *Weis. 1, 7.

8 Führe † ich gen himmel; so bist du da. Bettete ich mir in die hölle; siehe, so bist du auch da. † Amos 9, 2.

9 Nähme ich flügel der morgenröthe, und bliebe am äuſerſten meer:

10 So würde mich doch deine hand daſelbſt führen, und deine rechte mich halten.

11 Spräche ich: Finſterniß möge mich decken; ſo muß die nacht auch licht um mich ſeyn.

12 Denn *auch finſterniß nicht finſter iſt bey dir, und die nacht leuchtet wie der tag; finſterniß iſt wie das licht. *Jac. 1, 17.

13 Denn du haſt meine nieren in deiner gewalt; du wareſt über mir in mutterleibe.

14 Ich danke dir darüber, daß † ich wunderbarlich gemacht bin; wunderbarlich ſind deine werke, und das erkennet meine ſeele wohl. † Hiob 10, 8. Pſ. 119, 73.

15 Es war dir mein gebeine nicht verhohlen, da ich im verborgenen gemacht ward, da ich gebildet ward, unten in der erde.

16 Deine augen ſahen mich, da ich noch unbereitet war; und waren alle tage auf dein buch geſchrieben, die noch werden ſolten, und derſelben keiner da war.

17 Aber wie köſtlich ſind vor mir, GOtt, †deine gedanken? Wie iſt ihr ſo eine groſe ſumma? † Pſ. 92, 6.

18 Solt ich sie zehlen, so würde ihrer mehr seyn denn des sandes. Wenn ich aufwache, bin ich noch bey dir.

19 Ach GOtt, daß du tödtest die gottlosen, und die blutgierigen von mir weichen müßten.

20 Denn sie reden von dir lästerlich; und deine feinde erheben sich ohn ursach.

21 Ich †hasse ja, HErr, die dich hassen, und verdreußt mich auf sie, daß sie sich wider dich setzen. †Ps. 101, 3.

22 Ich hasse sie im rechten ernst; darum sind sie mir feind.

23 † Erforsche mich, GOtt, und erfahre mein herz; prüfe mich, und erfahre, wie ichs meyne. †v. 1.

24 Und siehe ob ich auf bösem wege bin, und †leite mich auf ewigem wege. †Ps. 25, 4.

Der 140 Psalm.

Gebet um Errettung von heimlichen und öffentlichen Feinden.

1 Ein psalm Davids, vorzusingen.

Errette mich, HERR, von den bösen menschen; behüte mich von den freveln leuten.

3 Die böses gedenken in ihrem herzen, und täglich krieg erregen.

4 Sie schärfen ihre zunge, wie eine schlange

ge; ottergift ist in ihren lippen, Sela.

5 Bewahre mich HERR, vor der hand der gottlosen; behüte mich vor den frevelen leuten, die meinen gang gedenken umzustossen.

6 Die hoffärtigen legen mir stricke, und breiten mir seile aus zum netze, und stellen mir fallen an den weg, Sela.

7 Ich aber sage zum HERRN: *Du bist mein GOtt; HErr vernimm die stimme meines flehens. *Ps.22,11.

8 HERR, HErr, meine starke hülfe; du beschirmest mein haupt zur zeit des streits.

9 HErr, laß dem gottlosen seine begierde nicht; stärke seinen muthwillen nicht; sie möchten sichs erheben, Sela.

10 Das unglück davon meine feinde rathschlagen, müsse auf ihren kopf fallen,

11 Er wird strahlen über sie schütten; er wird sie mit feuer tief in die erde schlagen, daß sie nimmer nicht aufstehen.

12 Ein böses maul wird kein glück haben auf erden, ein frevel böser mensch wird verjagt, und gestürzet werden.

13 Denn ich weis, daß der HErr wird des elenden sache, und der armen recht ausführen

14 Auch werden die gerechten deinem namen

men danken; und die frommen werden vor deinem angesicht bleiben.

Der 141 Psalm.

Gebet um Hülfe und Errettung.

1 Ein psalm Davids

HErr, ich rufe zu dir, eile zu mir; vernim̃ meine stimme, wenn ich dich anrufe.

2 Mein gebet müsse vor dir tügen, wie ein rauchopfer, meiner * hände aufheben, wie ein abendopfer. *2Mos.9,29.

3 HErr, * behüte meinen mund, und bewahre meine lippen. * Ps.39,2.

4† Neige mein herz nicht auf etwas böses, ein gottlos wesen zu führen mit den übelthätern, daß ich nicht esse von dem, das ihnen geliebet. † Ps. 119, 36.

5 Der gerechte schlage mich freundlich, und strafe mich, das wird mir so wohl thun, als ein balsam auf meinem haupt; denn ich bete stets, daß sie mir nicht schaden thun.

6 Ihre lehrer müssen gestürzt werden über einen fels, so wird man dann meine lehre hören, daß sie lieblich sey.

7 Unsere gebeine sind zerstreuet bis zur hölle, wie einer das land zerreisset und zerwühlet.

8 Denn * auf dich, HErr HErr, sehen meine

meine augen, ich traue auf dich; verstosse meine seele nicht. * Ps. 123, 2.

9 Bewahre mich vor dem strick, den sie mir gelegt haben, und vor der falle der übelthäter.

10 †Die gottlosen müssen in ihr eigen netz fallen mit einander; ich aber immer vorüber gehen. †Ps. 7, 6. Ps. 9, 6.

Der 142 Psalm.

Davids Gebet um Hülfe und Errettung.

1 Eine unterweisung Davids zu beten, da er in der höhle war. 1 Sam. 24, 4.

Ich schreye zum HErrn mit meiner stimme, ich flehe dem HErrn mit meiner stimme.

3 Ich schütte meine rede vor ihm aus, und zeige an vor ihm meine noth.

4 Wenn mein geist in ängsten ist, so nimst du dich meiner an, sie legen mir stricke auf dem wege, da ich auf gehe.

5 Schaue zur rechten, und siehe, da will mich niemand kennen, ich kan nicht entfliehen, niemand nimmt sich meiner seelen an.

6 HErr, zu dir schreye ich und sage: †Du bist meine zuversicht, mein theil im lande der lebendigen. † Ps. 91, 2.

7 Merke auf meine klage, denn ich werde sehr geplaget, errette mich von meinen verfolgern, denn sie sind mir zu mächtig.

8 Führe

8 †Führe meine seele aus dem kerker, daß ich danke deinem namen. Die gerechten werden sich zu mir sammlen, wenn du mir wohl thust. † Ps. 143, 11.

Der 143 Psalm.

Bußgebet um Abwendung des Uebels, auf Erlangung des Guten.

1 Ein psalm Davids.

HERR, erhöre mein gebet, vernimm mein flehen um deiner wahrheit willen; erhöre mich um deiner gerechtigkeit willen.

2 Und *gehe nicht ins gericht mit deinem knecht: Denn vor dir ist kein lebendiger gerecht. *Ps. 119, 124, Hiob 9, 23. rc.

3 Denn der feind verfolget meine seele, und zerschlägt mein leben zu boden, er leget mich ins finster, wie die todten in der welt.

4 Und mein geist ist in mir geängstet, mein herz ist mir, in meinem leibe verzehret.

5 Ich *gedenke an die vorigen zeiten, ich rede von allen deinen thaten, und sage von den werken deiner hände. * Ps. 77, 6.

6 Ich breite meine hände aus zu dir, meine † seele dürstet nach dir, wie ein dürres land, Sela. † Ps. 42, 3. Ps. 63, 2.

7 HErr, † erhöre mich bald, mein geist vergehet; verbirge dein antlitz nicht vor mir, daß ich nicht gleich werde denen die in die

grube fahren. †Ps. 28, 1.

8 Laß mich frühe hören deine gnade, denn ich hoffe auf dich. Thue mir kund †den weg darauf ich gehen soll: denn mich verlanget nach dir. †Ps. 86, 11. Ps. 139, 24.

9 Errette mich mein GOtt, von meinen feinden; zu dir habe ich zuflucht.

10 Lehre mich thun nach deinem wohlgefallen; denn du bist mein GOtt: Dein guter geist führe mich auf ebener bahn.

11 HErr! Erquicke mich um deines namens willen: führe meine seele aus der noth, um deiner gerechtigkeit willen.

12 Und verstöre meine feinde um deiner güte willen: und bringe um alle, die meine seele ängsten: denn ich bin dein knecht.

Der 144 Psalm.

Danksagung u. gebet für erhaltenen u. noch künftigen sieg.

1 Ein psalm Davids.

Gelobet sey der HERR, mein hort, †der meine hände lehret streiten, und meine fäuste kriegen. †2 Sam. 22, 35.

2 Meine güte und * meine burg, mein schutz und mein erretter; mein schild auf den ich traue der mein volk unter mich zwinget. *Ps. 18, 3.

3 HERR! Was ist der mensch, daß

Du

Du dich sein so annimmst? Und des menschen kind, daß Du ihn so achtest? †Ps. 8, 5.

4 Ist doch der mensch gleich wie nichts; seine zeit fähret dahin, wie ein schatte.

6 HERR! Neige deine himmel, und fahre herab; taste die berge an, daß sie rauchen.

6 Laß blitzen, und zerstreue sie, schieß deine strahlen, und schrecke sie.

7 Sende deine hand von der höhe, und erlöse mich, und errette mich von grosen wassern, von der hand der fremden kinder.

8 Welcher †lehre ist kein nütze, und ihre werke sind falsch. †Ps. 36, 4.

9 GOtt, ich will dir ein †neues lied singen, ich will dir spielen auf dem psalter von zehen saiten. †Ps. 33, 2. 3. Ps. 92, 4.

10 Der du den königen sieg gibst; und erlösest deinen knecht David, vom mörderischen schwerdt des bösen.

11 Erlöse mich auch, und errette mich von der hand der fremden kinder, welcher lehre ist kein nütze: und ihre werke sind falsch.

12 Daß unsere söhne aufwachsen in ihrer jugend, wie die pflanzen, und unsere töchter, wie die ausgehaune erker, gleich wie die palläste. †Hiob 21, 11.

13 Und

13 Und unsere kammern voll seyn, die heraus geben können einen vorrath nach dem andern, daß unsere schaafe tragen tausend, und hundert tausend auf unsern dörfern.

14 Daß unsere ochsen viel arbeiten; daß kein schade, kein verlust, noch klage auf unsern gassen sey.

15 Wohl dem volk, dem es also gehet. Aber wohl dem volk, †des der HERR sein GOtt ist. † Ps. 33, 12.

Der 145 Psalm.

Lobspruch für das Reich Christi und dessen Wohlthaten.

1 Ein lob Davids.

Ich will dich erhöhen, mein GOTT, du könig, und †deinen namen loben immer und ewiglich. † Ps. 69, 31.

2 Ich will dich täglich loben, und deinen namen rühmen immer und ewiglich.

3 Der HERR ist groß, uud sehr löblich, und seine gröse ist unaussprechlich.

4 Kindeskinder werden deine werke preisen, und von deiner gewalt sagen.

5 Ich will reden von deiner herrlichen schönen pracht, und von deinen wundern.

6 Daß man solle reden von deinen herrlichen thaten, und daß man erzehle deine herrlichkeit.

7 Daß

7 Daß man preise deine grose güte, und deine gerechtigkeit rühme.

8 Gnädig und barmherzig ist der HErr, geduldig und von groser güte.

9 Der HERR ist allen gütig, und erbarmet sich aller seiner werke.

10 Es sollen dir danken, HERR, alle deine werke, und deine heiligen dich loben.

11 Und die ehre deines königreichs rühmen, und von deiner gewalt reden.

12 Daß den menschenkindern deine gewalt kund werde, *und die ehrliche pracht deines königreichs. * Ps. 145, 5.

13 Dein reich ist ein ewiges reich, und deine herrschaft währet für und für.

14 Der HErr erhält alle, die da fallen, und *richtet auf alle, die niedergeschlagen sind. *Ps. 146.

15 Aller augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre speise zu seiner zeit.

16 Du thust deine hand auf, und erfüllest alles was da lebet, mit wohlgefallen.

17 Der HERR ist gerecht in allen seinen wegen, und heilig in allen seinen werken.

18 Der HErr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen die ihn mit ernst anrufen.

19 Er thut was die gottesfürchtigen begehren,

ren, und höret ihr schreyen, und hilft ihnen.

20 Der HErr behütet alle, die ihn lieben; und wird vertilgen alle gottlosen.

21 Mein mund soll des HErren lob sagen; und alles fleisch lobe seinen heiligen namen immer und ewiglich.

Der 146 Psalm.

Vom wahren Vertrauen auf GOtt.

1 Halleluja.

Lobe den HERRN, meine seele.

2 Ich * will den HERRN loben, so lange ich lebe, und meinem GOtt lobsingen, weil ich hie bin. * Ps. 104, 33.

3 Verlasset euch nicht auf fürsten; sie sind menschen, die können ja nicht helfen.

4 Denn des menschen geist muß davon, und er muß wieder zur erden werden; alsdenn sind verloren alle seine anschläge.

5 Wohl dem, * des hülfe der GOtt Jacob ist, des hoffnung auf den HErrn seinen GOtt, stehet. * Ps. 40, 5.

6 Der * himmel, erde, meer, und alles, was darinnen ist, gemacht hat der glauben hält ewiglich. * Gesch, 14, 15. 2c.

7 Der recht schaffet denen, so gewalt leiden, der die hungrigen speiset: der HErr erlöset die gefangenen.

8 Der HErr machet die blinden sehend: der HErr richtet auf, die niedergeschlagen sind: der HErr liebet die gerechten.

9 Der HERR behütet die fremdlinge und wäysen, und erhält die witwen; und kehret zurück den weg der gottlosen.

10 Der HERR ist könig ewiglich, dein GOtt, Zion, für und für, Halleluja.

Der 147 Psalm.

Vermahnung und Danksagung zur Gottes Vorsorge und Wohlthaten.

Lobet den HErrn, *denn unsern GOtt loben, das ist ein köstlich ding; solch lob ist lieblich und schön. * Ps. 92, 2.

2 Der HErr bauet Jerusalem, und bringet zusammen, die verjagten in Israel.

3 Er heilet, die zerbrochenes herzens sind, und verbindet ihre schmerzen.

4 Er *zehlet die sterne und nennet sie alle mit namen. *Es. 40, 26.

5 Unser HERR ist groß, und von groser kraft, und ist unbegreiflich, wie er regieret.

6 Der HErr richtet auf die elenden, und stösset die gottlosen zu boden.

7 Singet um einander dem HERRN mit danken, und lobet unsern GOtt mit harfen.

8 Der den himmel mit wolken bedecket, und gibt regen auf erden, der gras auf ber=

gen wachsen lässet.

9 Der dem vieh sein futter gibt, den jungen raben, die ihn anrufen.

10 Er hat nicht lust an der stärke des rosses, noch gefallen an jemandes beinen.

11 Der HErr hat gefallen an denen, die ihn fürchten; die auf seine güte hoffen.

12 Preise, Jerusalem, den HERRN, lobe *Zion, deinen GOtt, *Ps. 146, 10.

13 Denn er macht veste, die riegel deiner thore, und segnet deine kinder drinnen.

14 Er schaffet deinen grenzen friede, und sättiget dich mit dem besten weizen.

15 Er sendet seine rede auf erden; sein wort läuft schnelle.

16 Er *gibt schnee wie wolle; er streuet reifen wie aschen. *Sir. 43, 19. 21.

17 Er wirft seine schlossen wie bissen; wer kan bleiben vor seinem frost?

18 Er spricht, so zerschmelzet es; er lässet seinen wind wehen, so thauets auf.

19 Er zeiget † Jacob sein wort, Israel seine sitten und rechte. † 5 Mos. 29, 29.

20 So thut er keinen heiden, noch lässet sie wissen seine rechte, Halleluja.

Der 148 Psalm.

Allgemeine vermahnung an alle creaturen Gott zu lobē.

Lobet, *ihr himmel, den HERRN, lobet

ihn in der höhe. *Ps. 69, 35.

2 Lobet ihn, †alle seine engel; lobet ihn, alle sein heer. *Luc.2,13.

3 Lobet ihn, sonne und mond; lobet ihn, alle leuchtende sterne.

4 Lobet ihn, ihr himmel allenthalben; und die wasser die oben am himmel sind;

5 Die sollen loben den namen des HErrn; denn er gebeut, so wirds geschaffen.

6 Er hält sie immer und ewiglich; er ordnet sie, daß sie nicht anders gehen müssen.

7 Lobet den HErrn auf erden, ihr wallfische, und alle tiefen.

8 Feuer, hagel, schnee und dampf, sturmwinde, die sein wort ausrichten.

9 Berge und alle hügel, fruchtbare bäume und alle cedern.

10 Thiere * und alles viehe, gewürme und vögel. *Ps.150,6.

11 Ihr könige auf erden, und alle leute, fürsten und alle richter auf erden,

12 Jünglinge * und jungfrauen, alte mit den jungen, *Jer.31,13.

13 Sollen loben den namen des HErrn; denn sein name ist allein hoch; sein lob gehet, so weit himmel und erde ist.

14 Und er erhöhet das horn seines volks; alle seine heiligen sollen loben, die kinder Is-

rael, das volk, das ihm dienet, Halleluja.

Der 149 Psalm.

Danklied für die Ausbreitung des heiligen Evangelii von Christo.

1 Halleluja.

Singet dem HErrn ein neues lied, die gemeine der heiligen soll ihn loben.

2 Israel freue sich des, *der ihn gemacht hat; die kinder Zion seyen frölich über ihren könig. *Ps. 100, 3.

3 Sie sollen loben seinen namen im reigen, mit pauken und harfen sollen sie ihm spielen.

4 Denn der HERR hat wohlgefallen an seinem volk; er hilft den elenden herrlich.

5 Die heiligen sollen frölich seyn, und preisen und rühmen auf ihren lagern.

6 Ihr mund soll GOtt erhöhen, und sollen scharfe schwerdter in ihren händen habē.

7 Daß sie rache üben unter den heiden, strafe unter den völkern.

8 Ihre könige zu binden mit ketten, und ihre edlen mit eisern fesseln.

9 Daß sie ihnen thun, das recht davon geschrieben ist. Solche ehre werden alle seine heiligen haben, Halleluja.

Der 150 Psalm.

Vermahnung zum Lobe Gottes.

1 Hallleluja.

Lobet den HErrn in seinem heiligthum; lobet ihn in der veste seiner macht.

2 Lobet ihn in seinen thaten; lobet ihn *in seiner grosen herrlichkeit. *Ps. 145, 6.

3 Lobet ihn mit posaunen; †lobet ihn mit psalter und harfen. † Ps. 98, 5.

4 Lobet ihn mit pauken und reigen; lobet ihn mit säiten und pfeifen.

5 Lobet ihn mit hellen cymbeln; lobet ihn mit wohlklingenden cymbeln.

6 Alles, was odem hat, lobe den HErrn, Halleluja. Off. 5, 13.

ENDE.

Ich war der kleinste unter meinen brüdern, und der jüngste in meines vaters hause.

2 Ich hütete die schaafe meines vaters: Meine hände machten eine harfe, und meine finger bereiteten einen *psalter.

*Ein Instrument beym Psalmen singen.

3 Wer hat nun solches meinem HERRN verkündiget? Er selbst der HErr, er selbst, hat mich erhöret.

4 Er sande seinen engel aus, und nahm mich von der heerde meines vaters, und salbete mich mit dem öl seiner salbung.

5 Meine brüder waren ansehnlich und groß; der HErr aber hatte doch an ihnen nicht sein wohlgefallen.

6 Ich ging dem ausländischen fremdling entgegen, und er fluchte mir bey seinen götzen.

7 Ich aber zog ihm sein eigen schwerdt aus, und hieb ihm das haupt ab, und nahm die schmach weg von den kindern Israel.







